

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20). Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Einzelne Nummer in Budapest und in der Provinz 10 Heller (5 fr.). Redaktion u. Administration: V. Váci-körút (Wagnering) 34.

Budapest, 17. August.

Eine Epoche der tiefstgehenden wirtschaftlichen, sozialen und politischen Wandlungen umfaßt die nun sechzig Jahre währende Herrschaft Franz Joseph's. Was unantastbar schien, wurde gestürzt und beseitigt, was unmöglich schien, hat sich erfüllt, und nur einen ruhenden Pol gab es in der Erscheinungen Flucht: die Herrschergewalt Franz Joseph's. Im Sturme der Revolution wurde sie geboren. Ein verlorenes Kind, wie es Vielen schien. Doch anders kam es. Die jugendliche Herrschergewalt siegte und die Revolution sank nieder.

Trübe Tage waren es, die nun kamen. Die Vergangenheit, die man endlich als überwunden geglaubt, wurde wieder die Herrin der Gegenwart, an Stelle der Freiheit, für die man gekämpft, kam der Absolutismus wieder mit all seiner jämmerlichen Willkür- und sonstigen Mißwirtschaft, und Oesterreich ebenso wie Ungarn schienen unrettbar ausgeschaltet aus dem großen Strome der Entwicklung, der eben damals das gesammte Westeuropa reich befruchtete.

Doch kräftiger als böser Wille und Unverständnis Einzelner ist die Macht der Thatsachen. Trotz Absolutismus, Willkür, Mißwirtschaft war die Vergangenheit abgethan und forderte die Gegenwart ihr Recht. Wie es sich heute dem geklärten Blicke zeigt, war sogar die Zeit des Absolutismus eine Zeit der Entwicklung, ja ist gerade in jener Periode der bürgerliche Staat, der 1848 nur erst im embryonalen Zustande sich befand, hüben und drüben zur Reife gelangt. Und nicht Liebedienerei, sondern die historische Gerechtigkeit gebietet anzuerkennen, daß unter allen Machthabern des Absolutismus Franz Joseph der Erste war, der diese Wandlung nicht nur erkannte, sondern ihr auch in kluger und ehrlicher Weise Rechnung trug.

In Oesterreich wie auch in Ungarn wurde

im Jahre 1867 der Absolutismus vom Monarchen freiwillig beseitigt, der Verfassungsmäßigkeit Raum geschaffen, der bürgerliche Liberalismus zur Herrschaft zugelassen und zwischen den beiden Staaten Friede geschaffen. Wahre Wunder wirkte diese Wandlung. Das tiefgedemüthigte Habsburger Reich, das nicht nur seine Besitzungen in Italien verloren, sondern auch endgiltig um die Vormachtstellung in Deutschland gekommen und bereits so morsch und schwach erschienen war, als ob die Monarchie dem türkischen Reich ähnlich vor einer Liquidation stünde, begann sich langsam wieder zu konsolidiren und seine Großmachtsstellung im Rathe Europas wieder zu erringen.

Doch leider hielt die Entwicklung in den beiden Staaten der Habsburger-Herrschaft nicht lange gleichen Schritt. Während jenseits der Leitha trotz aller inneren Wirren, trotz des unseligen Nationalitätenstreites die wirtschaftliche Konsolidirung und die soziale Entwicklung munter vorwärts schritten und Oesterreich allmählig als ebenbürtiges Glied in die Reihe der modernen europäischen Staaten einfügten, blieb Ungarn allmählig zurück, wurden wir Nachzügler. Und damit verschob sich auch wieder der Schwerpunkt der Monarchie, der eine Zeitlang hier gewesen, nach Westen hinaus, nach Wien. Es läßt sich nicht leugnen, daß die Verhältnisse der Vergangenheit, die Isolirung, in der Ungarn Jahrhunderte gelebt, seine ungünstigere geographische Lage und die aus allen diesen Faktoren resultirende wirtschaftliche Rückständigkeit, großen Theil daran hatten, daß wir Oesterreich gegenüber so in Nachtheil geriethen. Doch eine objektive Prüfung kann es nicht verhehlen, daß ein Theil, und zwar ein sehr beträchtlicher Theil der Schuld auch jenem Verhältnisse zufiel, das hierzulande zwischen einem Theile der Nation und der Krone herrschte.

Die Parteien mochten in Oesterreich noch so miteinander streiten, das Parlament mochte gänzlich versagen, so wie eine Reform zur Ausführung reif

war, hat die nie gestörte Eintracht zwischen Volk und Krone trotz der Parteien und über dieselben hinweg die Reform durchgeführt. Anders bei uns. Hier haben einzelne Parteien ewig nach Querelen mit der Krone gesucht, haben dieselben hinausgetragen in die Nation, und anstatt fruchtbare Schöpfungen hervorzubringen, war die meiste Zeit von Krone und Parlament dem Beilegen der immer von neuem auftauchenden Streitigkeiten gewidmet. Jahre und Jahrzehnte haben wir damit unwiderbringlich verloren, mußten in allerjüngster Zeit statt eines Fortschrittes einen bösen Rückfall erleben, und zittern auch jetzt noch fortwährend unter dem Damoklesschwert der Disharmonie zwischen Krone und Nation. Wann endlich werden wir Oesterreich, auf das wir so lange verächtlich niedergeschaut, nicht mehr beneiden müssen?

Das türkische Regierungsprogramm.

Das erste türkische Regierungsprogramm ist gestern erschienen. Das erste konstitutionelle Ministerium der Türkei wollte nicht warten, bis das Parlament zusammentritt, um vor den Vertretern der Völker des osmanischen Reiches offen und bindend zu erklären, wie sie sich die Reorganisation des Landes denkt, das durch das absolutistische Regime der letzten dreißig Jahre an den Rand des Abgrundes gebracht war und nur durch eine Revolution der Armees gerettet werden konnte. Das Cabinet des Großvezirs Kiamil fühlte die Nothwendigkeit, während der Pause von drei Monaten, die sich von den letzten Ereignissen bis zum Beginne der parlamentarischen Thätigkeit erstreckt, schon so zu arbeiten, als existirte bereits das Parlament. Es will den künftigen Volksvertretern mit dem guten Beispiel konstitutioneller Gesinnung vorausgehen und noch vor dem Zusammentritt der vierhundert Deputirten aus den drei Welttheilen, in denen noch immer das türkische

Mutter und Kind.

Von Ellen Key.

Wenn das Dichterwort wahr ist — und es ist wahr —, daß die Mutter immer leidet von dem Augenblicke an, wo sie Mutter wird, so muß man hier zwischen schuldlosem und selbstverschuldetem Leiden eine Scheidung treffen. Das letztere Leiden wächst in dem Maße, in dem die Kinder älter werden. Gerade in unserer Zeit, wo der Wagemuth der Jugend besonders auf dem Liebesgebiete neue Wege des Lebens einschlägt, müssen die Eltern und hier vorzugsweise Mütter viel leiden. Diese Leiden stehen aber im engen Zusammenhang mit den alten Erziehungsidealien. Ein Mystiker sagte mir einmal, die vier Evangelistensymbole — der Löwe, der Ochse, der Adler und der Mensch — seien eine Vorahnung des Mittelalters von der tiefsten Tiefe der menschlichen Evolution. Ob das richtig ist, kann ich nicht beurtheilen. Mir ist nur aufgefallen, daß dieses Symbol vorzüglich auf das Ideal der menschlichen Erziehung paßt. Die erste Phase der Erziehung muß vor Allem das kleine Raubthier entwickeln, denn das Kind braucht die Kraft, die Gesundheit, die Sinnlichkeit, um sich wehren und behaupten zu können, um dem Leben gegenüber Eroberer zu werden, durch Beobachtung, Versuchung und Erfahrung. Das Kind muß, innerhalb gewisser Grenzen, das Recht zu einem eigenen Willen und den Willen zu dem Eigenen haben, das seiner besonderen Natur entspricht. Das mit starkem Willen begabte Kind, das auf eine künftige Eroberernatur hinweist, ist das für das Leben werthvollste und nicht immer

und ewig „gute und artige“ Kind, das nur gut und artig ist, weil es keinen überströmenden Instinct hat, keinen Willen, der Widerstand leisten kann, keine erfinderische Phantasie, keine Gedanken, die sich gegen eine Autorität wenden könnten. Die Widerstandsfähigkeit ist überhaupt ein Zeichen der Lebensfähigkeit, ebenso wie die Wildheit sehr oft auf gesunde Lebenskraft hinweist. Die Erziehung muß es verstehen, diese Naturkraft nicht zu unterdrücken, sondern ihr lebensfördernde Ziele zu setzen, sie als Triebkraft der Höherentwicklung zu benutzen. Aber wie oft fehlen die Mütter und Erzieherinnen gerade in diesem Punkte! Entweder wird das Kind ganz ungezogen und verzogen, oder seine Eigenschaften werden unterdrückt nach der alten Lehre, daß Kinder keinen Willen haben, daß Kinder nur gehorchen sollen und nur mit Prügel zu erziehen sind. Wie wenige verstehen es, das Kind durch die eigene Anstrengung des Kindes, durch seine eigene Verantwortung zu erziehen, so zu erziehen, daß das Kind sich seine Welt allmählig selbst erobert! Die Eltern dagegen, die ihre Kinder verwöhnen und verziehen, erfüllen alle Wünsche des Kindes, machen ihm jede Mühe leicht und räumen alles Leid hinweg. Aber damit erziehen sie nur eine Schmarogerpflanze der Gesellschaft, nicht das kleine, durch eigene Thätigkeit und eigene Erfahrung kräftige Raubthier, welches doch jede Thiermutter zu erziehen weiß. Ebenso verkehrt ist es, dem kleinen Raubthier immer nur Gehorsam und Altruismus zu predigen, weil dieses dem Kinde nur ein böses Gewissen schafft, im Hinblick auf die naturgemäßen Forderungen für seine gesunde Entwicklung. Die unmittelbare Erziehung zur Rücksicht, gegenseitigen Hilfe, Anpassung an das Vorhandene ist durch alle Verhältnisse der Umgebung ausreichend

stark, wenn nicht, durch Verwöhnung und Verziehung, die Verhältnisse gerade neutralisirt werden. Dank dem Gesetze, das Wilhelm Buch so formulirt hat, „ein guter Mensch gibt immer acht, ob sein Nachbar was Böses macht“, wird das kleine Raubthier sehr rasch zu einem Herdenthier, ohne daß die Mütter mit ihrer negativen Erziehungsmethode — mit dem ewigen „Du darfst nicht“, „Du sollst nicht“, „Du kannst nicht“ — es vorzeitig in das zweite Stadium hineinzutreiben brauchen.

Diese zweite Phase ist die, in der das Kind das Gesetz der gegenseitigen Hilfe einsehen muß; wo es lernen soll, der Gemeinschaft mit den eigenen Kräften zu dienen und die Last Anderer mitzutragen, mit einem Wort, wo es die Tugenden des Lastthiers lernen soll, wo aus dem kleinen Wilden der soziale Mensch hervorgehen sollte.

Nun aber geht die alte Erziehungsmethode gleich auf dieses Ziel los. Sich unterordnen, sich aufgeben, alles Schwere geduldig zu tragen, stets der Autorität zu folgen — das ist das Ziel der christlichen Erziehung. Man ist froh, wenn dann der junge Ochse dasieht, beladen mit Kenntnissen, Examenzeugnissen, moralischen Prinzipien, mit Glaubensartikeln — mit Allem, was ihn zu einem nützlichen und achtungswerthen Mitglied der menschlichen Gesellschaft macht. Ob er aber der Menschheit eine neue Kraft zuführt, danach fragt man nicht. Nur Gehorsam gegen Eltern und Lehrer, gegen Gesetze und Einrichtungen der Gesellschaft fordert man, unbekümmert, welches die Wirkungen des Gehorsams, der Gesetze und der Einrichtungen sind.

Es ist aber gerade diese Erziehung zum blinden Gehorsam und zur Aufgabe der individuellen Persönlichkeit, der die Menschheit sich in einem

* Aus der demnächst erscheinenden Schrift „Mutter und Kind“ von Ellen Key. (Berlin, Pan-Verlag, 1. Markt.)

Weltreich Reste seiner einstigen Größe besitzt, Alles hinwegräumend, was mit der neu gegebenen Verfassung im Widerspruch steht.

In dem langen Aktenstück, das für alle Zeiten eines der merkwürdigsten Dokumente der modernen türkischen Geschichte bleiben wird, zeigt sich jedenfalls ein guter Wille, alle Fehler der Vergangenheit radikal zu beseitigen und das Türkenreich in seine neue Epoche der Freiheit und Gleichheit, der Brüderlichkeit, Geseßlichkeit und Gerechtigkeit hinüberzubringen ohne alle die Makel, die ihm bisher angehaftet haben.

Wenn Einer die letzten drei Wochen verschlafen hätte und jetzt die türkischen Blätter mit dem Communiqué über das Regierungsprogramm zur Hand nähme, so müßte er glauben, daß nicht menschlicher Wille, sondern die Zaubermacht guter Genien in einem winzigen Zeitraum die Türkei völlig verwandelt hat.

Allerdings, Programme sind noch keine Thaten. Aber es wäre nach dem würdevollen Umschwung, der sich jetzt im Reiche Osman's vollzogen hat, ungerecht, von vornherein den Glauben an den Aufschwung zu leugnen.

Kreise bewegen läßt und sie nicht vorwärts bringt. Die alten Ungerechtigkeiten, Vorurtheile, Lügen und leeren Konventionen werden von jeder neuen Generation immer weiter geschleppt.

Ist es denn wirklich nur ein neues Rad im ewigen Kreislauf der Dinge, das wir mit Freuden begrüßen, wenn wir ein blühendes Kind auf dem Arm der Mutter sehen?

Aber anstatt die Jungen flugfähig zu machen, raubt man ihnen schon auf dem Schoße der Mutter, dann auf der Schulbank und in der Universität Muth und Kraft zur freien Bewegung.

Wechsel muß Europa der jungen freien Türkei loyal honoriren.

Budapest, 17. August.

Wie aus B o s n i e n telegraphirt wird, traf Ministerpräsident Alexander W e k e r l e am 16. d., Vormittags, in Begleitung des Staatssekretärs Joseph S z t e r e n y i zum Besuche des Handelsministers Franz K o s s u t h dort ein.

Wie aus W i e n telegraphirt wird, tritt dort Mittwoch, den 5. d., unter dem Vorsitz des Ministers des Neuherrn Baron A h r e n t h a l eine gemeinsame Ministerkonferenz zusammen, an welcher auch die beiderseitigen Ministerpräsidenten teilnehmen werden.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ veröffentlichte Neuierungen eines nichtgenannten „eingeweihten ungarischen Staatsmannes“ über das allgemeine Wahlrecht.

Wie aus S o m o r j a berichtet wird, hat daselbst gestern der Abgeordnete Julius S á g h y seine Redenschaftsrede gehalten.

Aus W i e n wird uns telegraphirt: Von der gegen Ende der parlamentarischen Session in Aussicht gestellten Rekonstruktion des Kabinetts ist keine Rede mehr.

Die bosnischen Mohamedaner haben dem gemeinsamen Finanzminister Baron B u r i á n seinerzeit in Angelegenheit der Autonomie Bosniens auf administrativem und kirchlichem Gebiete eine Denkschrift unterbreitet.

Zeit in Angelegenheit der Autonomie Bosniens auf administrativem und kirchlichem Gebiete eine Denkschrift unterbreitet. Von den acht Punkten dieser Denkschrift hat — wie „K. Cr.“ meldet — Baron B u r i á n bereits mehreren zugestimmt.

Aus K a r l o w i z wird telegraphirt: Die gestern stattgehabte Sitzung des serbischen Kirchenkongress-Ausschusses besaß sich mit den in einigen Blättern erschienenen Angriffen gegen den Bischof Z m e j a n o v i c s und den Kongressauschuß.

Aus F i u m e wird in Angelegenheit des Drenovaer Pfarrers gemeldet: Der vom Novier erzbischöflichen Vikariat von Drenova nach Ledeneze veretzte Pfarrer Paul Z i g á r ist gestern in seinem Bestimmungsorte eingetroffen.

Eine gestern in S z é k e l y u d v a r h e l y stattgehabte Wählerversammlung hat das erledigte Abgeordnetenmandat von Székelyudvarhely einstimmig dem Professor Andreas S o l y m o s s y angedoten.

In Angelegenheit der großserbischen Propaganda wird aus A g r a m gemeldet: Die Starcevic's-Partei hielt gestern eine Volksversammlung, an welcher die Anhänger Dr. Frank's in großer Zahl theilnahmen.

Aus W i e n wird aus A g r a m telegraphirt: Georg A s t i c s erklärte ihrem Korrespondenten, daß er von den angeblich ihm von den Anhängern der Starcevic's-Partei bereiteten Ovationen keine Kenntnis habe.

Staatsanwalt nicht über das erforderliche Beweismaterial verfüge, welches die Verhaftung der Brüder Pribicevicz und der übrigen in Haft befindlichen Personen rechtfertigen würde.

Wie aus Borsek berichtet wird, hat der Abgeordnete Wilhelm Sümege in Tölgas seinen Rechenschaftsbericht gehalten.

Die Vorgänge in der Türkei.

Das Programm des türkischen Ministeriums. Konstantinopel, 16. August. Die türkischen Blätter veröffentlichen folgendes Programm des Ministeriums:

Das Ministerium hegt in gerechter Würdigung der durch die Wiederherstellung der Verfassung gewährten kaiserlichen Gunst die feste Absicht, die Staatsgeschäfte unter voller Wahrung der Souveränitätsrechte des Sultans, der Rechte des Ministerrats und des Parlaments, sowie der gemeinen Rechte des Volkes zu leiten, indem es sich auf die durch das geheiligte Gesetz und die Vernunft geschaffene solide Grundlage stützen wird.

So leiden unter anderen die Finanzen, welche die Seele des Staates sind, seit einiger Zeit unter so vielen Mängeln, welche die Fortdauer des gegenwärtigen Bestandes wäre es auch nur für einige Zeit, nicht erlauben, daß wir einerseits die Ausarbeitung des ordentlichen Budgets für das nächste Jahr und die Änderungen geprüft haben, welche in den Gesetzen betreffend die gegenwärtigen Veranschlagungen der Steuern eingeführt werden müssen und andererseits als dringlich erkannt haben, ohne Zeit zu verlieren, der gegenwärtigen finanziellen Situation bis zu einem gewissen Grade abzuhelfen.

Doch darf nicht vergessen werden, daß die Türkei zur Aufrechterhaltung ihrer Würde als Großmacht und zur Wahrung ihrer Stellung unter den Mächten, sowie zur Steigerung ihrer Kraft einer tüchtigen Armee und ordentlichen Flotte bedarf.

wurde es zur Bestreitung der dadurch bedingten stetigen Ausgaben bei dem Umstande, daß die Staatseinnahmen im Verhältnis zur Ausdehnung und zur Bevölkerung des Reiches ungenügend sind, als nötig erkannt, für die Vermehrung der Staatseinkünfte zu sorgen, einerseits ohne daß neue Steuern geschaffen werden, durch eine Reform der gegenwärtigen Steuern, durch Verbesserung des Systems der Steuereinzahlung und durch Erneuerung der Handelsverträge, andererseits durch Ausschüßung von Maßnahmen zur wirtschaftlichen Hebung des Landes, um auch auf diese Weise dem Staatschätze Einkünfte zu sichern.

Zum Schluß versichert die Regierung in ihrem Programm aufs neue, daß sie die Leitung der Staatsgeschäfte gemäß dem Willen des Sultans und der Verfassung sicherstellen und in den Verwaltungskörpern der Vilajets jene Reformen einführen würden, die dieser Absicht zu dienen im Stande sind.

Plötzlich Tod des Kriegsministers. Konstantinopel, 16. August. Heute Mittags ist der Kriegsminister Marschall Nedjeh Pascha plötzlich gestorben. Die Herzogin konstatierte Angina pectoris. Morgen findet zur Beruhigung die Sezierung statt.

Konstantinopel, 17. August. Nach den Blättern wurde Divisionsgeneral Dsman Nizam, Chef der Infanteriesektion, mit der interimistischen Leitung des Kriegsministeriums betraut.

Der „Ikdam“ meldet: Der Lieblingsjohn des Sultans, Prinz Burhan Eddin, übernahm die Präsidentschaft des neuen Marineklubs. Der Sultan hat 46 Adjutanten entlassen. Der Trabe betreffend die Ernennung Turhan Paschas zum Botschafter in Petersburg wurde erlassen.

Eine Medaille für die türkischen Damen. Konstantinopel, 16. August. Für die türkischen Damen wird eine besondere Verfassungsmedaille geprägt werden.

Das Komite als Strafgericht. Konstantinopel, 16. August. In Prizrend übt das jungtürkische Komite strengste Disziplin aus. So wurde in Mandubarava ein Mohamedaner, welcher aus Lutrahe eine Frau getödtet hat, vom Komite unter Mithilfe der Behörden verhaftet.

Die österreichisch-ungarische Reformgendarmerie. Konstantinopel, 16. August. Die österreichisch-ungarischen Offiziere der Reformgendarmerie im Sandschak Uesüb üben wie

früher ihren Dienst aus und werden allseits sympathisch behandelt.

Strife.

Berlin, 17. August. (Privat-Telegramm.) Wie der Berichtstatter des „Lokalanzeiger“ aus Konstantinopel meldet, sind heute die Seker sämtlicher Druckereien in den Strife getreten.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 17. August.

Neue Eisenbahnbauten in Budapest.

Aus den Staatsbahninvestitionen entfallen — wie wir gemeldet haben — auf die in der Hauptstadt aufzuführenden Neubauten 20 Millionen Kronen. Ein Theil dieser Bauten soll in beschleunigtem Tempo ins Leben gerufen werden, und heute verständigte der Handelsminister die Hauptstadt mittels Reskript, daß er hinsichtlich der folgenden Bauwerke die administrative Begehung angeordnet hat: Verlegung der Budapest-Lafzugsförderungsanlage vom Westbahnhof über den Kärofer Rangirbahnhof hinaus auf die Gemarkung der Hauptstadt.

Die Verkäufer von Industrieartikeln der Centralmarkthalle. Gestern Vormittags hielten die Verkäufer von Industrieartikeln, welche aus der Centralmarkthalle delogirt wurden, unter dem Vorsitze Johann Schuberth's eine Versammlung, an der auch Reichstagsabgeordneter Dr. Wilhelm Bázonyi theilnahm.

Sanitätsausweis. Ausweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 17. August. Infektionskrankheiten kamen vor 19, und zwar: an Typhus 2, Typhus exanthematum 1, Malaria 2, Masern 2, Scharlach 8, Keuchhusten 1, Diphtheritis und Group 2, Influenza 1, Cholera asiatica 1, Puerperalfieber 1, Scharblattern 1, Mumps 1, Dysenterie 1, Mening. cerebro-spin. 1, Trachoma 4, Lassa 1, Anthrax 1, Malleus humidus 1. Kranke in den Hospitälern 2186 und im St. Johannes-Spital 1088.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 17. August.

Unsere heutige Beilage enthält folgendes: Die Feuilleton-Zeitung („Merke!“) und die Fortsetzung des Romans „Der Stein des Diocletian“, sowie den Theater- und Vergnügungsanzeiger und „Kleiner Anzeiger“.

Fürst Ferdinand von Bulgarien kam, wie uns aus Lőcse telegraphirt wird, mittels Automobils vom Begräbnisse des Nagybáder Bischofs aus Daróc nach Lőcse, besichtigte die Sehenswürdigkeiten der Stadt und fuhr von hier nach dem Jagdschloß Püspötháza.

Das Denkmal des Kronprinzen Rudolf. Die wissenschaftliche Gesellschaft Urania, an deren Spitze der Staatssekretär im Unterrichtsministerium Victor Molnár steht, setzt bekanntlich ihrem einseitigen Protektor, dem Kronprinzen Rudolf, ein Denkmal. Die von Nikolaus Ligeti modellierte Bronzestatue, die den Kronprinzen im Jagdkostüm verewigt, wird auf der Stephaniestraße in der Nähe des hauptstädtischen Museums errichtet. Die feierliche Enthüllung der Statue ist für den Herbst geplant.

*** Fünfzigjähriges Priesterjubiläum des Erzbischofs Pöflovics.** Aus Baden wird berichtet: Gestern feierte hier der Erzbischof von Agram, Geheimrat Dr. Georg Pöflovics, sein goldenes Priesterjubiläum. Aus diesem Anlasse pontifizierte er unter großer Assistenz in der hiesigen Pfarrkirche eine feierliche Messe. Mittags gab der Jubilar ein Diner. Abends traf der Nuntius Gramito di Belmonte aus Mailand hier ein, um dem Erzbischof seine Gratulation darzubringen. Von auswärts kamen einige hundert Depeschen, darunter von Sr. Majestät, Papst Pius und Erzherzog Leopold Salvator.

*** Personalnachrichten.** Aus Látzafüred wird telegraphiert: Erzherzogin Klotilde hat ihre hier weilenden Familienmitglieder verständigt, daß sie in den nächsten Tagen nach Látzafüred kommen wird. Ackerbauminister Ignaz Darányi ist auf vierwöchentlichen Aufenthalt hier angelangt. — Der Staatssekretär im Unterrichtsministerium, Johann Lóth ist von seinem Gute nächst Mezőtur, wo er seine Ferien verbrachte, zurückgekehrt und hat sein Amt wieder übernommen. — Sr. Majestät verleiht dem zweiten Oberhofmeister Fürsten Montenuovo das Großkreuz des Stephans-Ordens. — Aus Maribad wird berichtet: Der Gouverneur von Fiume Graf Alexander Károly, der in Marienbad zur Kur weilt, hat über Einladung beim König Eduard seine Aufwartung gemacht. Der König interessierte sich für den Besuch der englischen Flotte im Fiumaner Hafen und sprach dem Gouverneur für den imposanten Empfang derselben seine Anerkennung aus. — Magnatenhausmitglied Sigmund Kornfeld, Direktionspräsident der Ungarischen allgemeinen Kreditbank, hat sich vollständig erholt, so daß er sich auch während seines Sommeraufenthaltes (auf seiner Besitzung in Rakovic) der Leitung seiner Amtsgeschäfte widmet. Gegen Ende August wird Kornfeld in Budapest eintreffen. — Der Direktor des Landes-Industrievereins kön. Rath Moriz Gelléri ist von seiner Studienreise im Auslande zurückgekehrt und hat die Leitung seines Amtes wieder übernommen.

*** Der französische Finanzminister in Budapest.** Wie „Bud. Ztbl.“ meldet, soll der französische Finanzminister Caillaux am 20. d. aus Bukarest hier eintreffen. Minister Caillaux hat mit seiner Gemahlin eine Reise in den Orient unternommen und begibt sich von Konstantinopel nach Paris zurück. Er wird drei Tage in Budapest verweilen. Am 21. d. findet ihm zu Ehren beim französischen Generalkonsul Vicomte de Fontenais ein Diner statt, zu dem bereits zahlreiche Magnaten und politisch hervorragende Persönlichkeiten eingeladen sind; am 22. d. wird beim Ministerpräsidenten Dr. Wekerle ein Diner und ein Empfang stattfinden und am 23. d. wird Koloman v. Széll den französischen Minister bei sich zu Gaste sehen. Caillaux will seinen Aufenthalt in Budapest dazu benutzen, um sich mit den Verhältnissen in Ungarn des Näheren vertraut zu machen.

*** Der neue englische Botschafter in Wien.** Der Ministerresident in München Mr. Fairfax Leighton Cartwright ist als Nachfolger von Sir C. W. Goschen zum englischen Botschafter in Wien bestimmt.

*** Der Hauptmann von Köpenick begnadigt.** Die Affaire des „Hauptmanns von Köpenick“, jenes Schuhmachers Wilhelm Voigt, der in der Uniform eines Hauptmanns und mit allen scheinbaren Attributen des behördlichen Auftrags und der Autorität ausgestattet, sich einen großen Betrag aus der Köpenicker Stadtkasse auszahlen ließ, ist noch in frischer Erinnerung. Wilhelm Voigt wurde damals zu vier Jahren Gefängnis verurteilt und ist nunmehr, wie telegraphisch gemeldet wird, nach zwanzigmonatlicher Strafhaft, die er in musterhafter Ausführung verbrachte, von Kaiser Wilhelm begnadigt worden. — Die Freilassung Voigt's erfolgte auf Grund einer Kabine's-Ordre des deutschen Kaisers, die gestern der Verwaltung des Strafgefängnisses durch das Justizministerium telephonisch bekanntgegeben wurde. Anfangs glaubte man, daß Voigt wieder eine geschickte Mystifikation plane. Umso überraschter war man von der Entscheidung. Voigt steht jetzt im 60. Lebensjahre, macht aber einen sehr rüstigen Eindruck. Er hat sich im Gefängnis vorzüglich aufgeführt. Durch einige Zeit lag er im Lazareth. Vor sechs Wochen überreichte er ein Gnadengesuch an den Kaiser, dessen Bewilligung gestern eintraf. Seine Zukunft ist gesichert. Es ist für ihn eine größere Sammlung veranstaltet worden und eine Frau Wertheim hat ihm eine Lebenslängliche Rente vermacht. Während der Gefängnishaft erhielt er fünfzig Mark, nach der Freilassung erhöht sich diese Rente auf hundert Mark monatlich. Die Erben der Frau Wertheim sind nach dem Testament verpflichtet, diese Rente

weiter zu zahlen. Die Gefängnisverwaltung war mit der Ausführung Voigt's sehr zufrieden und hat ihm alle Bequemlichkeiten, die ein Gefangener haben kann, zukommen lassen.

*** Der Umbau der Kettenbrücke.** Ein Wahrzeichen des alten Pest, die Kettenbrücke, soll bekanntlich einem gründlichen Umbau unterzogen werden. Die ungeahnte Entwicklung, welche die ungarische Hauptstadt in den letzten Jahren genommen, hatte naturgemäß zur Folge, daß auch der Verkehr in steter Zunahme begriffen war. Im Laufe der Jahre wuchs der Verkehr in dem Maße an, daß sich die alte, ehrwürdige Kettenbrücke als zu schwach erwies, um das Gewicht der vielen tausend Menschen und Viehbel ertragen zu können. Die Brücke wies an allen Ecken und Enden Sprünge und Risse auf, die, so gut es eben ging, repariert wurden. Mit der Zeit verursachten jedoch die fortwährenden Reparaturen, die eine Menge Geld verschlangen, immer größere Schwierigkeiten, da der freie, ungehinderte Verkehr behindert war. Nunmehr besteht die erste Absicht, die morsch gewordene Brücke einem gründlichen Umbau zu unterziehen, was schon aus dem Grunde ein Ding der Nothwendigkeit ist, als ursprünglich die Brücke eine Tragfähigkeit von 250 Kilo per Quadratlast besaß, während sie gegenwärtig eine solche von 450 Kilo haben muß, denn soviel beträgt auch die Belastungsfähigkeit der anderen, in den letzten Jahren errichteten Brücken. Es fallen aber auch noch andere Gründe ins Gewicht, die einen Umbau notwendig erscheinen lassen; so die altmodische Konstruktion der Brücke, die mangelhafte Technik und noch viele andere Momente. Obwohl diese Umstände den maßgebenden Faktoren wohlbekannt sind, hat die Ausführung der Umgestaltungsarbeiten bisher stets auf Hindernisse gestoßen. Als seinerzeit der Plan zum ersten Male angeregt worden ist, wurde die Sache auf das städtisch-politische Gebiet bugirt, und im Stadthause meinte man, den Umbau nicht eher zu beginnen, als bis zwischen der Ketten- und Margarethenbrücke keine neue Brücke errichtet werde. Es ist wohl wahr, daß im Falle eines Umbaues der Verkehr für längere Zeit eingestellt werden müßte, allein die Frage des Umbaues der Kettenbrücke ist inzwischen in ein Stadium getreten, das als höchst dringlich bezeichnet werden kann. Obwohl nach der Ansicht der Ingenieure eine direkte Einsturzgefahr nicht besteht, kann immerhin eine derartige Gefahr im Laufe der Zeit eintreten, was unabsehbare Folgen nach sich ziehen könnte. In Folge einer eventuellen Umgestaltung würde sich das äußere Bild der Brücke nur wenig verändern, so daß der Charakter gewahrt bliebe. Von der alten Brücke bleiben sozusagen nur die Pfeiler übrig, die Ketten und die Hängeeisen werden umgetauscht, die Jahrbahn wird mit Anwendung einer Roststäbekonstruktion vollständig umgestaltet. Eine Verbreiterung der Fahrbahn ist ausgeschlossen, weil dies den Umbau der Pfeiler zur Voraussetzung hätte, wohl aber werden die erkerartig angebrachten Fußsteige um je einen halben Meter breiter angelegt werden. Die Montierung wird auf in gewissen Abständen von einander im Strombett zu errichtenden Piloten-Töpfen, beziehungsweise auf den diese verbindenden eisernen Montierungsbrücken erfolgen; die gegenwärtigen Ketten werden mit Gerüsten umgeben und einzeln abmontiert und in gleicher Weise seinerzeit auch aufmontiert werden. An den neuen Ketten werden die Hängeeisen angebracht und auf diesen die bereits versteifte Jahrbahn befestigt. Die Pfeiler selbst werden kaum eine Aenderung erleiden. Die Arbeiten dürften nach Ansicht der Fachleute ungefähr zwei Jahre dauern; an der Ausarbeitung der Detailpläne wird bereits gearbeitet und sobald das Eisenmaterial, die neuen Ketten, Traversen und andere Bestandtheile fertiggestellt sein werden, was im Jahre 1910 der Fall sein dürfte, wird der Umbau in Angriff genommen. Das alte Material soll nicht verwendet werden, sondern wird seinerzeit bei dem Bau einer Brücke in der Provinz zur Verwendung gelangen.

*** Rumänische Ungarn in Budapest.** Aus Anlaß des bevorstehenden St. Stephanstages sind Samstag 127 Mitglieder des Bukarester Ungarvereins hier eingetroffen.

Vom Präsidenten Johann Veres geleitet, bekränzten sie gestern das Petöfi-Denkmal. Vor dem Monument wurde der Zug von Deputationen der vereinigten Budapestener Tischgesellschaften und des Landes-Sängerbundes, mit dem Direktionsmitglied Julius Benzjain an der Spitze, erwartet, und, nachdem die Gäste den Hymnus gesungen hatten, vom Präsidenten der Tischgesellschaften Paul Koltai mit einer Ansprache begrüßt. Nach Bekränzung des Denkmals besichtigten die Gäste die Stephanskirche, das Parlament und die Karne Mittags fand im „Sasklub“ zu Ehren der Gesellschaft

ein Diner statt. Nachmittags wurde das Grab Ludwig Rossuth's bekränzt; dann suchten die Gäste die Gräber anderer Großen auf. Am Nachmittag des St. Stephanstages werden die Gäste im Népliget ein Gefängnis veranlassen.

*** Internationaler Schachkongress in Düsseldorf.** Aus Düsseldorf wird uns telegraphiert: In der heutigen dreizehnten Runde siegte Marshall in einer Wiener Partie nach elegantem Kombinationspiel gegen Swiderski in 20 Zügen. Mieses gewann die Damenbauer-Grüffungsparthie durch seines Positionsspiel gegenüber John im 22. Zuge. Dr. Przepiorka verlor die spanische Partie gegen John, welcher nach starkem Angriff den Sieg im 25. Zuge erlangte. Unentschieden blieben folgende Spiele: Dr. Bródy-Salwe (Damengambit, 40 Züge), Jakob Spielmann (Damengambit, 46 Züge), Dr. Gottschall-Bardeleben (italienische Partie, 31 Züge), Süchting-Treybal (Damengambit, 25 Züge). Die spanische Partie zwischen Wolf und Friß wurde — bei gleicher Stellung — im 63. Zuge abgebrochen. Stand des Turniers: Marshall 10 1/2, Spielmann 8 1/2, Salwe 8 (1), Mieses 8, John 7 (1), Dr. Bródy 7, Süchting 6 1/2, Treybal, John 6, Bardeleben 5 1/2 (1), Swiderski, Dr. Przepiorka, Jakob 5 1/2, Wolf 5 (1), Dr. Gottschall 4 1/2, Friß 3 (1). — In der morgigen vierzehnten Runde spielen: Friß-Dr. Bródy, Bardeleben-Wolf, Mieses-Gottschall, Marshall-John, Przepiorka-Swiderski, Treybal-Johner, Jakob-Süchting, Spielmann-Salwe. Im Hauptturnier A siegte: Gajdos (Budapest) über Treca (Brünn), Neumann (Magyeneb) über Melkine (Moskau). Stand des Turniers: Gajdos, Köhlein 10, Wiarda 9 1/2, Melkine, Bujch 8, Bandet, Dr. Bauer 6 1/2, Lasker 5 1/2, Claßens 5, Neumann 4 1/2, Kunze 4, Raush 1 1/2, Köhler 1/2. In der letzten Runde kämpfen: Gajdos gegen Köhlein, Wiarda gegen Köhler, Neumann gegen Kunze.

*** Gegen die Animirbanken.** In letzter Zeit wurde gegen die Bankfirma Max Neumann u. Komp. theils durch Vermittlung des Budapesters reichsdeutschen Generalkonsulats, theils durch den Advokaten Dr. Julius Kádor einundzwanzig neue Strafanzeigen mit einer Schadenssumme von beiläufig 200,000 K. erstattet. Die Polizei hat heute in dieser Angelegenheit die Voruntersuchung beendet und die Strafakten der Staatsanwaltschaft übermittleit. Die Polizei hat festgestellt, daß die genannte Bankfirma ohne nennenswerthes Geschäftskapital bei einem Jahresumsatz von 60 bis 70 Millionen Kronen ausschließlich „In sich“-Geschäfte abgeschlossen hat.

*** Das drahtlose Telegraphieren** ist in unserem Vaterlande durch eine Verordnung geregelt worden, die jetzt von der Budapestener Postdirektion herausgegeben wurde. In dieser Verordnung wird dargelegt, daß am 3. November 1906 in Berlin eine internationale Vereinbarung getroffen wurde, welche es ermöglicht, mit Ozeanischen Radiotelegramme (drahtlose Telegramme) zu wechseln. Diese Telegramme werden von Bordstationen und Uferstationen vermittelt. Die ungarischen Telegraphenämter vermitteln vorläufig solche Telegramme für die in den amtlichen Ausweisen der kön. ung. Post bezeichneten Schiffe und behündigt auch die auf den Schiffen ausgegebenen Radiotelegramme. Hinsichtlich der Vertierung, Adressierung und Frankierung dieser Depeschen ist Folgendes zu beachten: Die Adressen der nach Schiffen zu dirigirenden Telegramme müssen nach Möglichkeit komplet sein, sie sollen den Namen des Adressaten, den Namen des Schiffes, das im internationalen Kode bezeichnete Unterscheidungszeichen des Schiffes und den Namen der Uferstation enthalten. Bei Vertierung der Radiotelegramme sind die allgemeinen Regeln gültig, aber sie können auch als gemeinverständliche Telegramme mit den Zeichen des erwähnten internationalen Kodes geschrieben werden. Die Telegraphengebühren bestehen aus der Zusammenziehung der Festlandsgebühren, der Uferstationsgebühren und den Bordstationsgebühren. Zu bemerken ist, daß das Land, in welchem die Uferstation sich befindet, bei Berechnung der Telegraphengebühren als Bestimmungsland betrachtet wird. Die Radiotelegramme hat der Aufgeber zu bezahlen. Kann das Telegramm nicht behündigt werden, so hat die Uferstation hievon die Aufgabstation zu vertändigen. Hinsichtlich der Rückertattung der Gebühren sind die allgemeinen Regeln gültig.

*** Schiffskollision.** Aus Brüssel wird uns telegraphiert: Der ungarische Dampfer „Nagy Lajos“ kollidierte in Folge heftigen Windstoßes auf der Schelde mit dem englischen Dampfer „Thornig“.

„Magg Lajos“ konnte ins Trockendock geschleppt werden.

Wahlbewegung in Közsahagy. In Közsahagy fanden gestern die Wahlen der Stadtrepräsentanten statt, bei welcher Gelegenheit 17 Kandidaten der ungarischen Partei und 23 der slowakischen Nationalität gewählt wurden. Den Wahlen ging eine äußerst heftige Agitation voraus. In Esernova, der Vorstadt von Közsahagy, wurde der berüchtigte panslawistische Fabrikant Johann Zancsek jun. gewählt, gegen dessen Wahl jedoch die Ungarn den Refuzs ergreifen werden, da er in die Liste der Wähler nicht aufgenommen ist. Aus formellen Gründen werden die Ungarn auch gegen die Wahl des panslawistischen Großkaufmanns Fedor Chudak Refuzieren. Unter den Wählern ist die Mehrzahl ungarischer Gesinnung, demzufolge in der Stadtrepräsentanz die Ungarn dominieren werden.

Trauung. Der hauptstädtische Mittelschulprofessor Joseph Gyorcs hat sich gestern Vormittags mit der Kommunallehrerin Emma Bodor, der Schwester unseres Kollegen Dr. Sigmund Bodor, vermählt. Oberrabbiner Dr. Julius Fischer segnete das junge Paar ein und richtete an die Neuvermählten eine ergreifende Ansprache.

Verhaftung zweier Anarchisten. Aus Bern telegraphiert man uns: In Genf wurden zwei Malin der Anarchisten verhaftet, bei denen Fahrtkarten nach Schwyz und eine bedruckte Geldsumme vorgefunden wurden. Die beiden Anarchisten wurden an der Grenze der italienischen Gendarmerie überliefert.

Auszeichnung eines Arbeiters. Ackerbauminister Ignaz Daranyi hat dem Kutischer Karl Schwab, der seit vierzig Jahren in den Diensten der Firma Gebüder Stroben steht, in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste eine Medaille verliehen, die dem Jubilar vom Bezirksvorsteher-Stellvertreter des IX. Bezirks in Begleitung einer Ansprache überreicht wurde. Außerdem hat die Firma dem greisen Jubilar ein größeres Geldgeschenk gemacht.

Kampf mit einem Einbrecher. Vor einigen Tagen wurde zum Schaden der Hausbesitzerin Frau Theodor Korik ein größerer Einbruchsdiebstahl verübt. Es wurden unter Anderem Juwelen im Werte von 25,000 Kronen gestohlen. Heute gelang es, den Einbrecher in der Person des Monteurs Franz Molnar auszuforschen und zu verhaften.

Molnar hatte heute Vormittags in einem Verjasamt einen Bruchteil der Juwelen verpfändet und auf Grund der von dem Pfandverleiher gelieferten Personbeschreibung wurde festgestellt, daß der Thäter mit Molnar identisch sei. Vier Detektivs begaben sich in die Szabolcsgasse 23 befindliche Wohnung des Molnar. Zwei Detektivs saßen Posto vor dem Hausthor, die zwei anderen begaben sich in die im dritten Stockwerke befindliche Wohnung. Als Molnar die Detektivs erblickte, zog er einen Revolver, welcher, wie sich nachträglich herausstellte, mit sechs Kugeln geladen war. Die Detektivs bemerkten rechtzeitig, daß Molnar ein Attentat plane, und es gelang ihnen, Molnar noch zu entwaffnen. Molnar stürzte sich sodann in sein Schicksal. Als er auf der Straße eskortiert wurde, entstand plötzlich ein großer Menschenauflauf. Die Detektivs bemerkten, daß sich in der Menge mehrere notorische Diebe befinden, und da die Gefahr bestand, daß Molnar den Detektivs entwispen werden könnte, wurde aus der nahe gelegenen Polizeiwachstube Sulkurs geholt. Erst nachdem ein größeres Polizeiaufgebot zur Stelle war, eilten die Diebe davon. Molnar wurde sodann ohne Hindernis zur Oberstadthauptmannschaft gebracht. Unlänglich der an ihm vorgenommenen Leibesdurchsuchung fand man beiläufig 1500 Kronen Baargeld und in seiner Wohnung zahlreiche auch von anderen Diebstählen herührende Juwelen.

Während der Theatervorstellung erkrankt. Während der heutigen Vorstellung von „Asaszar katonai“ im Ungarischen Theater spielte sich im Zuschauerraum ein tragischer Vorfall ab. Der Kassier Advokat Dr. Desider Csengery, der vor einigen Tagen hieher gekommen war, wohnte auf einem im zweiten Stockwerke befindlichen Sitze der Vorstellung im Ungarischen Theater bei. Während der dritte Akt gespielt wurde, erlitt Csengery plötzlich einen Schlaganfall, und zum Entsetzen seiner Nachbarn stürzte er mit einem lauten Aufschrei von seinem Sitze zu Boden. Das Theaterpublikum ward von Entsetzen erfaßt, die Vorstellung mußte unterbrochen werden. Die Theatergäste beruhigten sich erst, nachdem ihnen von der Bühne herab mitgeteilt wurde, daß bloß ein Besucher plötzlich unwohl geworden sei. Dr. Csengery wurde zunächst in die Theaterkassierlei gebracht. Der Theaterarzt konstatierte, daß er eine halbseitige Lähmung erlitten habe. Die freiwilligen Helfer beförderten den schwer erkrankten Mann in seine Hotelwohnung. Die Vorstellung konnte erst nach viertelstündiger Unterbrechung fortgesetzt werden.

Schadenfeuer. Aus Böck telegraphiert man uns: In Dsagau wurde die Getreide-

sehung von fünfzehn Landwirthen eingäschert. Der Schaden beträgt 30,000 Kronen.

Den Verführer der Gattin getödtet. Aus New York wird uns gemeldet: Großes Aufsehen erregt eine blutige Tragödie, die sich gestern in Long Island abspielte und die in großem Maße an den Fall Thaw erinnert. Der Kapitän Peter Hyans vom 48. Regiment feuerte im Nachtklub sechs Schüsse aus einem Revolver auf den Redakteur Mr. William Annis und tödtete ihn. Der Bruder des Kapitäns hielt mit einem Revolver die Freunde Annis' ab, diesem beizuspringen. Dann warteten die Brüder ruhig auf die Polizisten, die sie verhafteten. Mrs. Annis war ihrem auf einer Nacht ankommenden Gatten entgegengelauert und hatte ihn beschworen, nicht aus Land zu gehen. Hyans schoß auf ihn, während er sich noch auf der Nacht befand. Annis wurde furchtbar verwundet und fiel ins Wasser. Man zog ihn heraus, brachte ihn ins Spital, wo er sofort starb. Hyans beschuldigte seine Gattin des Ehebruchs mit Annis und hatte vor einiger Zeit die Scheidungsklage gegen sie eingebracht. Der Kapitän entführte seine bildhübsche Gattin als sechzehnjähriges Schulmädchen aus dem Kloster und ehelichte sie gegen den Willen ihrer Eltern. Der Ehe entsprossen drei Kinder. Vor einem Jahre wurde Hyans nach den Philippinen geschickt und ließ seine Gattin in Amerika zurück. Im vergangenen Juni wurde er von seinem Bruder schleunigst zurückberufen und fand seine Gattin in Folge einer Operation ernstlich erkrankt vor und ließ die Scheidungsklage einreichen. Die Frau kehrte zu ihren Eltern zurück.

Lebensmüde. Aus Wien wird berichtet: Die ehemalige Schauspielerin des Raimund-Theaters Frau Marie Neding hat sich vorgestern auf dem Hernalser Friedhof am Grabe ihrer Mutter erschossen. Sie hat einen Brief zurückgelassen, in welchem sie erklärt, daß sie aus Jucht vor Paralyse ihrem Leben ein Ende machte. Aus Pöstyén telegraphiert man uns: In Szigonhdáza erschloß sich der Gutsverwalter des Fürsten Hohenlohe, Wilhelm Mol, Vater von zehn Kindern. Das Motiv seiner That ist unbekannt. Aus Pöstyén wird telegraphiert: Gestern wurde hier ein eleganter Selbstmörder mit einer Schußwunde an der rechten Schläfe aufgefunden. Bei dem Schwerverletzten, welcher vor Abgabe des Schusses sich die Mundhöhle mit Erde füllte, wurde das Monogramm A. P. und eine Visitenkarte, lautend auf August Bierer, Chef der k. u. k. Hoflithographie und Steindruckerei August Grube, Wien, Kleine Sperrgasse 8, vorgefunden. Der Unglückliche liegt schwerverletzt im Spital und konnte noch nicht vernommen werden. Aus Paris, 16. d., wird berichtet: Der Fichtmeister Sulzbacher wurde heute in seiner Wohnung todt aufgefunden. Er verübte am 14. d. einen Selbstmord, indem er sich eine Revolverkugel in den Mund schoß. Der Beweggrund des Selbstmordes ist unbekannt.

Blutige Volksversammlung in Nagybárad. Aus Nagybárad wird telegraphiert: Der St. Ladislausplatz war gestern der Schauplatz einer blutigen Volksversammlung.

Die Versammlung wurde von den Anhängern der Vefeszkabauer Bauernpartei, ungefähr zweihundert an der Zahl, veranstaltet und hatte den Zweck, im Komitat Bihar eine starke Bauernpartei zu konstituieren. Gestern Nachmittags 4 Uhr traf Andreas Achim mit einer großen Anzahl seiner Parteigenossen in Nagybárad ein und wurde am Bahnhof seitens der Nagybárad-Gleichgesinnten mit großen Ovationen empfangen. Sein Einzug in die Stadt glich einem Triumphzuge. Nachmittags 7 1/2 Uhr — die Volksversammlung sollte um 5 Uhr stattfinden — suchten einige Sozialdemokraten Achim auf und erjuchten ihn im Namen der Partei, zwei ihrer Leute in das Präsidium aufzunehmen, ferner meldeten sie vier sozialdemokratische Redner an. Achim wollte jedoch von der Aufnahme von Sozialdemokraten in das Präsidium nichts hören und wies auch ihre Redner zurück. Diese Zurückweisung wurde als Kriegserklärung betrachtet. Als Achim und seine Parteigenossen am St. Ladislausplatz erschienen, wurden sie von einer großen Menschenmenge erwartet, welche die Ankommenden mit den Tönen der Marschallie empfing. Kurz vor Eröffnung der Volksversammlung kam aus dem Lager der Sozialdemokraten abermals ein Bote zu Achim, um den Friedensantrag zu wiederholen, wurde jedoch abgewiesen. Dies war das Zeichen zum Kampfe. Im Nu wurde ein Steinhaegel injiziert, so daß Achim und das Präsidium schleunigst die Tribüne verlassen mußten. Die Sozialdemokraten setzten die Steinwürfe fort und bearbeiteten die Anhänger der Bauernpartei mit Stoßschlägen. Es entspann sich ein fürchterlicher Kampf, dem erst die Polizei ein Ende machte. Unter Leitung des Stadthauptmanns Franz Csemér y galoppirten zwanzig berittene Polizisten mit dem blanken Säbel in die Menschenmenge und zerstreuten die Arbeiter nach

hartem Widerstand. Zahlreiche Personen erlitten mehrminder schwere Verletzungen: viele wurden verhaftet. Achim und seine Leute verließen eiligst den Kriegsschauplatz und kamen später mit Erlaubniß der Polizei im Parteilokal zusammen, wo auf Antrag Achim's die Bauernpartei des Komitats Bihar konstituiert und zu ihrem Präsidenten Lorenz Gal gewählt wurde.

Unwetter in der Provinz. In mehreren Theilen des Landes herrschte gestern und heute heftiges Unwetter. In zahlreichen Städten des Komitats Hunyad war das Wetter überaus stürmisch und regnerisch. In elf Gemeinden hat der Blitz eingeschlagen. In Déva schlug, wie von dort telegraphiert wird, der Blitz in die elektrische Leitung ein, was zur Folge hatte, daß sämtliche elektrischen Lampen in der Stadt ausgingen. In der Stadt herrschte völlige Finsterniß. Zwischen den Stationen Púta-Kalán und Bacsí wurde in Folge eines Wolkenbruches der Eisenbahndamm zerstört. Der Verkehr wird mittels Umsteigens aufrechterhalten. Aus Lippa wird telegraphiert, daß in der benachbarten Gemeinde Dvós ein heftiger Schneefall und Blagregen niederging. Aus Agram wird telegraphiert: In der Stadt und deren Umgebung herrschte gestern ein überaus heftiger Sturm, dem ein Wolkenbruch folgte. Außerdem schlug der Blitz an mehreren Stellen ein. Der Schaden in den Weingärten ist ein beträchtlicher. Auch aus anderen Städten Kroatiens liegen Berichte über Unwetter vor. — Aus Kováha wird telegraphiert: Gestern wüthete hier ein überaus heftiger Orkan, dem ein starker Hagelschlag folgte. Der Sturm entwurzelte mehrere Bäume; mehrere Gebäude sind eingestürzt. Tausende Vögel wurden getödtet und liegen auf dem Erdboden. Eine Promenade wurde vom Orkan vollständig zerstört. An Menschenleben ist glücklicherweise kein Opfer zu beklagen. — Aus Temesvár wird telegraphiert: In mehreren Gemeinden des Temejer Komitats herrschte gestern Nachmittags ein riesiger Hagelschlag. In der Gemeinde Szilas wurden 570 Joeh Weingärten zerstört. Auch in den Gemeinden Jsebely, Sösd, Midefalu und Végvár gingen Hagelschläge nieder. — Aus Szombolya telegraphiert man: In der Gemeinde Csöpteles schlug der Blitz mehreremal ein. Seit elf Tagen regnet es ununterbrochen; in Folge dessen entwickelt sich der Mais über alle Erwartungen. Der Weinstock wird eine seit vielen Jahren nicht dagewesene Lese ergeben. In Folge des Sturmes ist der Telegraphenverkehr stellenweise unterbrochen. — Aus Nagybáren telegraphiert man uns: In der Umgegend ging gestern Abends nach 6 Uhr ein riesiger Wolkenbruch mit Hagel nieder, welcher in den Feldern und Obhgärten große Verwüstungen anrichtete. Der Blitz schlug an mehreren Stellen ein. In den Straßen wurde der Motorverkehr eingestellt.

Das Raubattentat bei Nézfág. Der Gerichtshof für den Pester Landbezirk hat heute Früh von der Sicherheitsbehörde in Teschen die Photographien der verhafteten kroatischen Arbeiter erhalten. Staatsanwalt Dr. Ernst Válint hat dem Untersuchungsrichter Dr. Alexander Kézél den Antrag unterbreitet, sich mit ihm nach Veröze zu begeben, um den beiden Opfern die Photographien der Verhafteten zu zeigen. Die Genannten werden sich morgen Mittag nach Nagybárad begeben. Die Hamburger Polizei hat heute die Staatsanwaltschaft verständigt, daß aus dem Hamburgr Hafen am 11. August auf dem Dampfer „Deutschland“ sechs kroatische Arbeiter nach Newnork abgereist sind. Der Staatsanwalt stellte unverzüglich an die Oberstadthauptmannschaft das Ersuchen, sie möge die Aufmerksamkeit der Newnorker Einwanderungsbehörde auf die betreffenden Arbeiter lenken und sie, im Falle sie verdächtig sind, bei der Landung in Haft nehmen. Der Staatsanwalt hat heute den Agrarminister ersucht, zu ermitteln, ob die Verhafteten in Bekovo geweiht haben, und wenn ja, mit wem sie dort verkehrten. Der Teschener Staatsanwalt wurde seitens der Budapester Staatsanwaltschaft ersucht, das bei den Verhafteten vorgefundene Geld nach Budapest abzusenden. Bezüglich der Erwitterung des flüchtigen Arbeiters, hat die Staatsanwaltschaft heute abermals an die Sicherheitsbehörden zu Hamburg, Bremen und Fiume das Ersuchen gerichtet, diesen zu kurrentieren.

Zionistenkongreß. Aus Zion wird telegraphiert: Gestern hat hier unter großer Theilnahme der dritte Kongreß jüdischer Hochschüler und Abiturienten aus den südslawischen Ländern begonnen. Im Namen der zionistischen Aktion begrüßte Advokat Dr. Hugo Spitzer (Epfel) die Kongreßmitglieder. Als Erster sprach Referent Erwin Krauß über das Wesen und die Geschichte des Zionismus und gab der Hoffnung Ausdruck, daß durch die Einführung der Verfassung in der Türkei die zionistischen Ziele ihrer Verwirklichung

nähergerückt würden. Nachmittags fand eine Bürger-versammlung statt, in welcher Dr. Spiber einen längeren Vortrag über die Ziele des Zionismus hielt und ausführte, diese seien die Verbreitung des jüdischen Nationalgedankens und die Wiedergeburt der jüdischen Kultur. Als der Redner des Königs Franz Joseph gedachte, während dessen Regierung die ersten Strahlen der Morgenröthe der Freiheit und der Gleichberechtigung der Juden erglänzt seien, ertönten stürmische „Gewad“-Rufe. Abends fand ein Kommerz statt.

* **Selbstmord einer jungen Frau.** In Paks hat sich gestern Nachts die Frau des Apothekers Jzso Lévai geb. Bella Wilner, eine ausfallende Schönheit, mittels Strichnins vergiftet. Sie ließ das Gift von ihrer Köchin mischen, trank es in deren Gegenwart aus und starb nach einer halben Stunde unter großen Qualen. Man führt den Selbstmord auf ehelichen Zwist zurück. Besonders tragisch wird der Fall durch den Umstand, daß die Ehe der beiden Gatten erst neun Wochen alt war und daß Lévai früher mit einer älteren Schwester seiner Frau verlobt war, die gleichfalls mit eigener Hand ihrem Leben ein Ende bereitet. Die in Szabadka wohnhaften Eltern der Frau wurden von dem Unglück telegraphisch in Kenntniß gesetzt.

* **Neue Arbeitgeberorganisation.** Die hauptstädtischen Fuhrwerksbesitzer und Transporteure hielten gestern im Punttsaal der Handels- und Gewerbekammer zwecks Schaffung einer Organisation eine Generalversammlung ab, an welcher die Mitglieder der Gewerbe-gesellschaft der hauptstädtischen Fuhrwerksbesitzer, des Verbands der Budapester Fuhrwerksbesitzer und des Vereins der Transporteure in großer Anzahl theilnahmen. Zum Präsidenten wurde der Großfuhrwerksbesitzer Alfred Kajszer gewählt, der in seiner Eröffnungsrede auf die Lage hinwies, die durch die Gewaltthätigkeiten der Kutischer geschaffen wurde. Der Arbeitgeber könne in seinem Betriebe nicht frei verfügen und es sei ihm benommen, die Arbeit so einzuteilen, wie es ihm gutdünkt. Er könne nicht jene Arbeiter aufnehmen, die ihm behagen, sondern müsse mit Elementen arbeiten, die ihn auf Schritt und Tritt schädigen, will er sich nicht dem Boykott und Strike aussetzen. Das Amerikanisieren mache eine jede seiner Kalkulation illusorisch, weil die Arbeit auch das minimalste Quantum an Arbeit nicht leisten wollen. Die Arbeitgeber wissen, daß sie mit dem anständigen Arbeiter gemeinsame Interessen haben, aber sie müssen nicht mit Leuten arbeiten, denen einziges Ver-zehren ist, die Früchte der mühseligen Arbeit der Arbeitgeber zu vernichten. Nach der beifällig auf-genommenen Rede berichtete der Sekretär der Fuhrwerkes-gesellschaften Soma Forrai über die Thätigkeit des Exekutivkomitês, worauf der Statutenentwurf be-rathen und angenommen wurde. Sekretär Forrai betonte noch, daß die Organisation keine Vorbereitung zum Kampfe bedeute, sondern sie will dem Frieden im Gewerbe dienen.

* **Todesfälle.** In Péczel ist vorgestern der emeritierte Gefangnisprofessor und Organisator der Pester evangelischen Kirchengemeinde Theodor Szönyi nach langem Leiden im 64. Lebensjahre gestorben. Professor Szönyi war drei Jahrzehnte hindurch bei der genannten Gemeinde thätig und verfaßte außer mehreren gelungenen musikalischen Kompositionen auch ein treffliches Kirchengesangsbuch für evangelische Schulkinder. — In Effe-g ist am 13. d. der pensionirte Forstbeamte der graflich Majláth'schen Herrschaft Miholjac, Ludwig v. Klei-ner a. t. h. gemessener 48er Honvéd, ein entfernter Ver-wandter des Ministerpräsidenten Bekerele, im 82. Lebens-jahre gestorben. — In Paris ist dieser Tage der ungarische Maler Johann F. Nagy im Alter von 30 Jahren gestorben. Er gehörte zu den Talentvollsten der jüngeren Künstlergarde und hat in Paris mehrere Bilder ausge-stellt, die großen Beifall fanden.

* **Touristenunglück einer Schauspielerin.** Aus Lemberg wird uns telegraphirt: Die pol-nische Schauspielerin Leontine Roman begab sich in Begleitung des Violinvirtuosen Posselt auf eine Bergtour in die hohe Tátra. Ein Felsstück löste sich los, die Schauspielerin stürzte in die Tiefe, wo sie mit zerstückelten Gliedern todt liegen blieb.

* **Leichenbegängnisse.** Samstag Nachmittags wurde Ministerialrath Dr. Gedeon Ráth unter großer Theil-nahme zu Grabe getragen. Der Trauerzeremonie, welche Bischof Gustav Scholcs celebrirte, wohnte außer den zahlreichen Angehörigen des Verschiedenen ein vornehmer Publikum an. Anwesend waren: unter Führung des Ministerialraths Kornel Chyzer sämtliche Mitglieder der Sektion für Hygiene des Ministeriums des Innern, Magnatenhausmitglied Dr. Koloman Müller, die Hofräthe Dr. Otto v. Babarczy-Schwarzer und Dr. Gustav Generich, Sektionsrath Zoltán Jekellalussy, Oberphysikus Dr. Maladen Nagyarevits und zahlreiche andere Persönlichkeiten. — Wie aus Berlin telegraphirt wird, hat dort heute Vormittags das Leichenbegängniß des Druckereileiter-Stellvertreters des „Budapester Hirslap“ Ladislaus Zila-hy stattgefunden. Seitens der Familie der Verstor-benen nahm dessen Bruder Dr. Eugen Zilahy an der Leichenfeier theil. Die Seelenmesse für den Verstorbenen findet übermorgen in der Neustifter Pfarr-kirche statt.

* **Ein Ueberfall auf den Komponisten Reinhardt.** Aus Gmunden telegraphirt man: Auf den Komponisten Reinhardt, der sich in Gesellschaft der Sängerin Julie Wolzka, deren Schwester Helene, sowie des Herrn Dr. Ernst Reib befand, ist heute Abends in Gmunden in finsterner Straße ein Raubattentat verübt worden. Reinhardt verletzte den Attentäter durch einen Faustschlag, worauf der Räuber einen Schuß abfeuerte, ohne zu treffen, und hierauf die Flucht ergriff.

* **Silberne Hochzeit.** Herr Wilhelm Keller, Beamter der Elisabeth-Mühle, und Frau geb. Johanna Taußit, feierten am 15. d. im Kreise ihrer Kinder und Enkel das Fest der silbernen Hochzeit.

* **Spende.** Ludwig Weiß sendet uns als Ergebnis einer Sammlung anlässlich seines zwölften Geburtstages 10 Kronen für Gratismilch.

* **Attentat.** Der Hungariastraße 90 wohnhafte Arbeiter Franz Rogus geriet in seiner Wohnung mit seiner Geliebten Agnes Reiter in Streit, in dessen Verlauf er das Mädchen durch zwei Revolverschläge schwer verletzte. Der Attentäter wurde verhaftet.

* **Der Circus Bektow** hat sein Programm um eine Attraktionsnummer ersten Ranges bereichert. Es ist die Wasserstands-Pantomime „Helgoland“, deren Generalprobe gestern Abends nach Beendigung der Abendvorstellung vor den Vertretern der Presse abgehalten wurde. Die Pantomime besteht aus einer Fülle lebenswerther Einzelheiten. Einen fesselnden Eindruck bietet schon die vor den Augen des Publikums vor sich gehende Umgestaltung der Circusmanege in ein Schwimmbassin. Von einer auf halber Höhe des Circusgebäudes angebrachten schiefen Bretterbahn ergießen sich die Wasserfluthen, von zahlreichen elektrischen Lichtern feenhaft beleuchtet, rauschend in die Manege, welche in kurzer Zeit einen kleinen See bildet, welcher alsbald von badenden Männern und Frauen — die letzteren zum größten Theil in reizvollem Badekostüm —, von Kahnfahrern usw. bevölkert wird. Dem Wasserspiele geht ein schönes Ballet voraus, in welchem Soldaten aus den Armeen aller civilisirten Länder, von hübschen Damengruppen in schmuder Uniform dargestellt, vorbeistreichen und sich dann im Tange vereinigen. Das ist der Weltfrieden. Die Pantomime, welche von den Anwesen- den mit großem Beifall aufgenommen wurde, wird sich sicherlich als zugkräftig erweisen.

* **Das Budapester Cabaret Bonbonniere**, im Ganze Ueberstimmung 28, wird Ende August neurenovirt wieder eröffnet. An der Spitze der Unternehmung stehen die beliebte Cabaretprimadonna Rozsi László und der Redakteur des „Nestös“ Dr. Joseph Szalay. Letzterer wird als Conférencier fungiren. Die hervorragenden Mitglieder des Cabarets sind: Nyáray, Rát-fay, Csizsér, Mariska Nagy u. A. Kapellmeister wird Albert Heideberg sein.

* **Fővárosi Orfeum.** Vom Wetter außerordent-lich begünstigt, eröffnete die Direktion ihre diesjährige Saison unter den denkbar günstigsten Auspizien. Das in allen seinen Räumen dicht besetzte Haus präsentirte sich aufs vortheilhafteste. Das Eröffnungsprogramm enthält eine Anzahl für Budapest ganz neuer und vorzüglicher Spezialitätenkräfte.

* **Polizeinachrichten.** Der Kellner Ignaz Rloch hat sich von der Landungsbrücke am Csovácsplatz aus in die Donau gestürzt, wurde aber von Matrosen wahrgenom-men und noch lebend gerettet. Er wird im Rochuspital gepflegt. — Die Arbeiterin Katharine Tómagyar hat sich gestern Vormittags in ihrer Wohnung, Lajos-gasse 7, erhängt. Die Leiche wurde ins gerichtsarztliche Institut gebracht. — Der Schuhmachergehilfe Stephan Csárár jagte sich gestern in seiner Wohnung, Droß-länggasse 1, in selbstmörderischer Absicht eine Kugel in die Brust. Er ist schwerverletzt ins Rochuspital über-führt worden. Das Motiv der That ist unbekannt. — In Rákospalota hat sich gestern die Gattin des Gast-wirthes Wilhelm Horváth in selbstmörderischer Ab-sicht ein Küchenmesser in die Brust gestochen. Sie wird im Rákospalota-Spital gepflegt. — In der Rónagasse hat sich gestern Nachts ein unbekannter, etwa 60- bis 65jäh-riger Mann auf seinem Baume erhängt; als man ihn auffand, war er bereits todt. Die Leiche ist ins gerichtsarztliche Institut gebracht worden. — Der 21jährige Musiker Joseph Sziklay jagte sich in seiner Woh-nung, Szablagasse 90, eine Revolverkugel in die Brust. Sein Zustand ist ein lebensgefährlicher. — Der 43jäh-rige Magazinier Desiderababai hat sich aus bisher unbe-kannter Ursache in seiner Lombgasse 43 befindlichen Woh-nung eine Revolverkugel in die Brust gejagt. — In die Wohnung des Grundbesizers Felty Schöffler, Elisa-bethring 39, sind unbekannte Thäter eingebrochen und haben Kleidungsstücke im Werthe von 2000 K. gestohlen. — Die Tracht der Frau Desider László wurde vergangene Nacht mittels Nachschlüssels geöffnet. Die Diebe stahlen Cigarren und Marken im Werthe von 460 Kronen. Die Polizei fahndet nach den Dieben. — Der Tagelöhner Michael Homonai ist Sonntag Abends auf dem Heimwege in der Máglagasse mit einer Gesellschaft in Streit gerathen. Er zog plötzlich einen Revolver und gab Feuer. Die Kugel verletzte den Tischlerlehrling Alexander Hencsovsky an der Stirne. Der Attentäter wurde verhaftet, der Verletzte ins Rochuspital überführt. — Der Artillerist Alfred Sluma attackirte gestern Abends in der Westergasse ein 13jähriges Mädchen. Als der in der Nähe stehende Polizeiposten interveniren wollte, ver-setzte ihm Sluma einen Messerstich in die Stirne. Sluma wurde verhaftet und der Militärpatrouille übergeben.

Familien-Nachrichten.

Herr Mar Lustig hat sich mit Fräulein Malvine Suß verlobt.

Herr Mar Reich, Kaufmann in Dunakerdabehn, verlobte sich mit dem lebenswürdigen Fräulein Mici, Tochter des geachteten Kaufmanns Herrn Sándor Feigelfoed in Sopron-Kerehtur.

Der Geburtstag des Königs.

Der 78. Geburtstag des Königs wird mor-gen in der ganzen Monarchie festlich begangen werden. Die ungarische Hauptstadt, die den greisen Monarchen in wenigen Wochen nach langer Ab-wesenheit wieder in ihren Mauern begrüßen wird, nimmt lebhaften Antheil an dem morgigen Freudenfeste.

Morgens 8 Uhr wird in der Burgkapelle eine stille Messe gelesen. Vormittags 11 Uhr celebrirt Abt-pfarrer Karl Kante die Festmesse, der das Hof-personal anwohnen wird. Nachmittags 5 Uhr wird eine Predigt gehalten. In der Mathias-Kir-chen wird der offizielle Festgottesdienst um 10 Uhr Vormittags stattfinden. Die Festmesse, der die Vertreter der Regierung, der Behörden u. beizwohnen werden, wird in Vertretung des Fürst-primas Bischof Medard Kohlpontifiziren. — Die Militärparade auf der Generalwiese wird Korps-kommandant FZM. Uerküll-Gyllenband den Truppen abnehmen; das Kommando führt FZM. Ritter v. Ziegler. Die Truppen nehmen in vier Treffen Aufstellung. Die Parade beginnt um 8 Uhr 30 Minuten mit einer Feldmesse, die Feldsuperior Victor Várady celebrirt.

Aus Jschl wird uns telegraphirt: Morgen findet in der kaiserlichen Villa ein Festspiel statt, bei welchem auch die Enkelkinder Sr. Majestät mitwirken werden. Dieses Festspiel hat zum Inhalt einen Rückblick auf die sechzigjährige Regierungsthatigkeit des Monarchen. Es werden hierbei die Enkel des Königs in militärischer Uniform aus dem Jahre 1848 erscheinen. Zum Schluß findet eine große Huldbigung für den König statt.

Die militärischen Auszeichnungen.

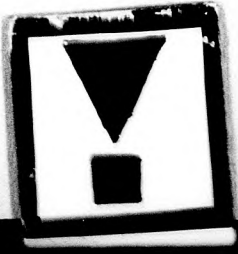
Aus Wien wird uns telegraphirt: Dem morgigen Tage wird in weiten Kreisen mit großer Erwartung entgegengeesehen. Es soll nämlich eine besonders große Anzahl von Aus-zeichnungen verliehen werden. Unter den Ausgezeichneten wird sich auch der gemeinsame Kriegsminister FZM. Schönaiich befinden, der den erblichen Adelsstand erhalten wird. Sämmtliche Korpskommandanten werden zu geheimen Räten ernannt werden. Generalstabsarzt Prof. Dr. Kratjmer wird in den erblichen Adelsstand erhoben.

Wien, 17. August. Sr. Majestät erließ ein Allerhöchstes Befehl schreiben, worin er in Erinnerung der ihm von seiner Wehrmacht durch 60 Jahre geleisteten treuen und hingebungs-vollen Dienste mit 2. Dezember 1908 das Militä-r-Jubiläumskreuz stiflet. Ein zweites a Allerhöchstes Befehl schreiben besagt: Dankbar jener braven Krieger gedenkend, die mit mir unter Führung des Feldmarschalls Grafen Ra-detzky den Feldzug des Jahres 1848 in Italien mitgemacht, verleihe ich Allen, ohne Unterschied des Ranges und der Stellung, die in diesem Feldzug an einem Gefecht theilgenommen haben, das Militä-r-Jubiläumskreuz.

Ferner wurde verliehen: das Ritterkreuz des Leopold-Ordens an Feldmarschalllieutenant Franz Eöden v. Hortstein, Kommandant der 22. Land-wehrinfanterie-Truppendivision in Graz, dem General-auditor Gustav Falk in Landesverteidigungsmini-sterium; die Eiserne Krone II. Klasse dem Feld-marschalllieutenant Heinrich Radanovich, Kom-mandanten der 21. Landwehrinfanterie-Truppendivision in Prag, Friedrich Zihin, Eöden v. Solwegen, Kommandanten der 43. Landwehrinfanterie-Truppen-division in Lemberg; ferner die Eiserne Krone III. Klasse an Oberst, das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens an Oberst, das Militärverdienstkreuz an 43 Offiziere.

Das Militärverordnungsblatt publizirt aller-höchste Handschreiben, womit verliehen werden: den Erzherzogen Franz Ferdinand und Eugen die Brillanten zum Militärverdienstkreuz, den Erz-herzogen Leopold Saluator und Franz Saluator wird der Ausdruck der allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben. Weiter verlieh Sr. Majestät dem General der Kavallerie Grafen Alois Paar und dem Admiral Montecuccoli das Großkreuz des Leopold-Ordens und ernannte den Obersten Erzherzog Peter Ferdinand zum Inhaber des 66. Infanterie-Regiments.

Das Verordnungsblatt veröffentlicht im weite-ren eine große Zahl von außerordentlichen Verlei-



hungen verschiedener Orden und von Ehrenzeichen, darunter der Eisernen Krone erster Klasse an die Generale der Kavallerie Gaudernak und Grafen Karl Auersperg, die Feldzeugmeister Koller, Steinsberg, Mörk, den General-kavallerie-Inspektor Brudermann, den General-stabschef Konrad, des Großkreuzes des Franz Joseph-Ordens an drei Feldzeugmeister, 6 Feldmarschall-lieutenants, des Kommandeurkreuzes des Leopold-Ordens an 6 Feldmarschalllieutenants, der Eisernen Krone II. Klasse an 5 Feldmarschalllieutenants, des Komturkreuzes des Franz Joseph-Ordens mit Stern an Feldmarschalllieutenant Geipel und Sektionschef Krugic, des Sterns zum Komturkreuz des Franz Joseph-Ordens an den Artillerie-General-Ingenieur Heß. Das Ritterkreuz des Leopold-Ordens erhielten 18 Feldmarschall-Lieutenants, 3 Generalmajore, 2 General-auditoren. Weiter wurden verliehen: 67 Eisernen Kronen III. Klasse, 6 Offizierskreuze des Franz Joseph-Ordens, 85 Ritterkreuze des Franz Joseph-Ordens an Offiziere und Militärbeamte aller Grade verschiedener Waffengattungen, sowie Militärbeamten der Ausdruck der allerhöchsten Zufriedenheit bekanntgegeben. Weiter verlaublich das Verordnungsblatt eine Anzahl Auszeichnungen an Unteroffiziere, verschiedene Auszeichnungen an die Vorsteherinnen der Offiziersstörnerinstitute, schließlich verschiedene Ordnungsauszeichnungen an Offiziere verschiedener Waffengattungen im Ruhestand.

Wien, 17. August. Die morgige „Wiener Zeitung“ verlaublich folgendes allerhöchste Hand schreiben:

Ueber Freiherr v. Bed! Ich habe Mich bestimmt gefunden, anlässlich der sechzigsten Wiederkehr des Tages Meines Regierungsantrittes ein Jubiläumskreuz zu stiften, welches in Gemäßheit der von mir noch zu genehmigenden Bestimmungen an Civilstaatsbedienstete und in gleichartigen Anstellungen wirkenden Personen zuvererkennen ist. Indem Ich Sie hievon in Kenntniß setze, theile Ich Ihnen zugleich eine Abschrift jenes Hand-schreibens mit, welches Ich aus diesem Anlaß an den Minister Meines Hauses und des Aeußern gerichtet habe. — Jchl, 14. August 1908. — Franz Joseph m. p.

Lieber Freiherr von Aehrenthal! Es ist Mir ein Herzensbedürfnis, anlässlich der bevorstehenden 60. Wiederkehr des Tages Meines Regierungsantrittes den Civil-Staatsbediensteten ein sichtbares Merkmal der warmen Würdigung zu verleihen, mit welcher Ich ihre treuen Dienste begleite. Ich habe Mich daher bestimmt gefunden, ein Jubiläumskreuz zu stiften, welches in Gemäßheit der von Mir noch zu genehmigenden bezüglichen Statuten an Civil-Staatsbedienstete oder im einzelnen dem Staatsdienste gleichartigen Anstellungen wirkende Personen zuvererkennen sind. Mit dieser Stiftung will Ich den Civil-Staatsbediensteten in unveränderter väterlicher Liebe einen neuen Beweis jener Anerkennung geben, welche Ich der an die Hingebung jedes Einzelnen immer größere Anforderungen stellenden Berufstätigkeit der Civil-Staatsbediensteten nicht versagen werde. Ich setze Sie vom Vorstehenden zur eigenen Wissenschaft und zum Zwecke der Vornahme der weiteren erforderlichen Vor-schritten mit dem Beifügen in Kenntniß, daß ich gleich-zeitig das entsprechende Handschreiben an meinen Mi-nisterpräsidenten richtete. — Jchl, 14. August 1908. Franz Joseph m. p.

Amnestie.

Wien, 17. August. Die „Wiener Ztg.“ wird morgen ein Hand schreiben Sr. Majestät an den Justizminister veröffentlichen, worin wegen Verbrechen der Majestätsbeleidigung oder Beleidigung eines Mitgliedes des kaiserlichen Hauses rechtskräftig Verurtheilten die Freiheitsstrafen nachgesehen werden.

Ferner wird allen vor Publikation der Amnestie zu Freiheitsstrafen von nicht mehr als zwei Wochen oder Geldstrafen von nicht mehr als 150 Kronen Verurtheilten, wenn sie vorher noch keine Verurtheilung erlitten haben, diese Strafe erlassen.

Schließlich werden 752 namentlich Genannten die Freiheitsstrafe und Geldstrafe nachgesehen.

Eine radiotelegraphische Gratulation.

Aus Jchl wird uns telegraphirt: Wie wiederholt berichtet, weil derzeit eine Funkenstation des Korneuburger Eisenbahn- und Telegraphenregiments in Reiterndorf in der Nähe von Jchl. Die Station steht unter Leitung des Hauptmanns Gustav Müller, des Oberlieutenants Joseph Hahnrich und Lieutenants Leodegar Gutmann. Heute Früh hat der Kommandant des Eisenbahn- und Telegraphenregiments Oberst Wenzel v. Tertein von Korneuburg aus eine Depesche an die Funkenstation in Reiterndorf aufgegeben, die sofort an das Postlager nach Jchl befördert wurde. Das Telegramm hatte folgenden Wortlaut:

„Generaladjutant Sr. Majestät Graf Paar, Jchl. Das Eisenbahn- und Telegraphenregiment bittet Ew. Exzellenz Sr. k. u. k. apostolischen Majestät die bei erster Gelegenheit auf diesem modernsten Korrespondenzwege einlangenden, allerunterthänigsten Glückwünsche zum allerhöchsten Geburtsfest gnädigt unterbreiten zu wollen. Oberst Wenzel v. Tertein, Regimentskommandant.“

Diese Depesche wurde dem König um 7 Uhr Früh vom Grafen Paar übergeben, worauf gleichfalls durch Vermittlung der Station in Reiterndorf folgende drahtlose Depesche an Oberst Tertein abging:

„Oberst Wenzel v. Tertein, Kommandant des Eisenbahn- und Telegraphen-Regiments in Klosterneuburg. Se. Majestät danken dem Herrn Oberst und dem ihm unterstehenden Regiment wärmstens für die allerhöchst demselben auf drahtlosem Korrespondenzwege huldigend dargebrachten Glückwünsche, welche Se. Majestät mit umso größerer Freude entgegenzunehmen geruhten, als allerhöchst dieselbe durch die Art ihrer Uebermittlung ersehen, wie das Eisenbahn- und Telegraphen-Regiment den neuesten technischen Errungenschaften sein vollstes Augenmerk zuwendet und deren Anwendung mit sicherem Geschick bethätigt. In allerhöchstem Auftrage: General der Kavallerie Paar.“

Die Offiziere der Funkenstation waren heute dem Hofbater zugezogen. Nachmittags erschienen mehrere Mitglieder des Herrscherhauses in Reiterndorf und ließen sich von den Offizieren die Anlage der Station zeigen.

Berlin, 17. August. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt anlässlich des morgigen Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs Franz Joseph: Dem erlauchten Herrscher Oesterreich-Ungarns, dessen ehrentwürdige Persönlichkeit während dieses Jubeljahres in besonderem Maße im Vordergrund des politischen, wie des menschlichen Interesses steht, werden auch aus Deutschland ehrerbietige Glückwünsche dargebracht. Mit den Völkern der verbündeten habsburgischen Monarchie hegen weite Kreise der deutschen Nation den innigen Wunsch und die freudige Hoffnung, daß die Vorsehung Leben und Gesundheit des hohen Jubilars noch viele Jahre behüten und ihm reichen Segen spenden möge.

Demonstrationen gegen Kaffeehäuser.

Revolverschüsse und Steinwürfe.

Der seit Jahren bestehende Kampf zwischen Cafetiers und Kellnern, der schon wiederholt aggressive Formen angenommen, hat sich neuestens wieder verschärft. Seitdem ein neuer Kellnerverein gegründet wurde, der ausschließlich auf wirtschaftlicher Basis steht, herrscht im Kaffeehausgewerbe eine kriegerische Stimmung. Die Sozialisten nehmen gegen den neuen Verein, dessen Mitglieder im Gegensatz zu den sozialistischen Rotheln die „Gelben“ genannt werden, eine feindselige Stellung ein. Seit einigen Tagen wurden in mehreren Kaffeehäusern „gelbe“ Kellner angestellt, und seither rumort es wieder. Gestern Nachts kam es sogar zu bedauerlichen Exzessen. Es wurde auf mehrere Kaffeehäuser geschossen; in mehrere Lokale wurden Steine geschleudert und Karbol hineingegossen. Diese Exzesse werden selbst vom Gros der Kellner entschieden verurtheilt. Lohnkämpfe dürfen, wie gerecht immer sie erscheinen mögen, nicht mit brutalen, terroristischen Mitteln geführt werden. Und speziell beim Kaffeehausgewerbe darf man nicht zergehen, daß unter solchen Exzessen nicht so sehr die Cafetiers als vielmehr die Gäste leiden. Und die Sympathien des großen Publikums sind es in erster Reihe, deren die Kellner verlustig gehen, wenn sie ihre Wünsche und Forderungen durch gewaltsame Mittel zu verwirklichen trachten.

Wir berichten über die Exzesse der letzten Nacht im Folgenden:

Gegen drei Kaffeehäuser wurde mit Steinen und Revolvergeschüssen demonstriert und in ein viertes Kaffeehaus wurde, um die Gäste durch den Gestank zu vertreiben, Karbolsäure geschüttet.

Am schlimmsten ging es im „Café Newyork“ zu. Die Gäste dieses Kaffeehauses wurden gegen 1/2 10 Uhr Nachts durch Steinwürfe erschreckt, die von der Tabakgasse her auf die großen Spiegelscheiben gerichtet wurden. Die Gäste verließen erschrocken ihre Stühle; im selben Moment krachten zwei Schüsse und zwei andere Fensterscheiben gingen ebenfalls klirrend in Splitter. Die Gäste und das Kaffeehauspersonal eilten auf die Straße und verfolgten die Attentäter, deren Zahl fünf betrug und

welche die Flucht ergriffen hatten. Dreien der Demonstranten gelang es zu entkommen, die zwei Anderen flüchteten in das Haus Lindengasse Nr. 27. Der in der Nähe postirte Konstabler ließ das Thor absperrern, so daß es bald gelang, der Thäter habhaft zu werden. Man stieß im Stiegenhause auf den 25jährigen Feuerburschen Gabriel Riss und den 16jährigen Feuerburschen Theodor Spannet. Beide wurden zur VII. Bezirkshauptmannschaft eskortirt. Sie gestanden, daß sie gegen das „Café Newyork“ Steine geschleudert und aus Gummiflinten ins Kaffeehaus geschossen haben. Sie weigerten sich, ihre Komplizen zu nennen und leugneten, aus Revolvern geschossen zu haben. Eine Gummiflinte wurde später im Stiegenhause, wo die Attentäter sich versteckt hatten, aufgefunden. Die Attentäter gaben zu Protokoll, daß sie aus Rache gehandelt haben. Sie waren erboht, daß im „Café Newyork“ ein „gelber“ Kellner angestellt wurde. Beide wurden wegen des Verbrechens der Gewaltthätigkeit gegen Private in Haft genommen.

Die Exzesse wurden im Laufe der Nacht erneuert. Gegen Mitternacht wurden die Fenster des Cafés „Mátyás király“ eingeschlagen. Ein Stein traf den in der Nähe postirten Konstabler und verletzte ihn am rechten Auge. Der Polizist verfolgte die Exzedenten und es gelang ihm auch, einen derselben, den wazirenden Hausknecht Joseph Borbély festzunehmen. Borbély wurde in die Kaffeehausküche eskortirt, damit dort seine Identität festgestellt werde. Indessen hatte der 22jährige Feuerbursche Stephan Benzel die Küchenfenster eingeschlagen. Der Konstabler Joseph Fehérli verfolgte letzteren. Benzel zog, um den Konstabler von sich fern halten zu können, einen Revolver hervor und schoß viermal auf den Polizisten. Nur eine Kugel traf und verursachte auch nur eine geringfügige Verletzung. Sie streifte bloß die Lippen des Polizisten. Benzel wurde von Passanten eingeholt und festgenommen. Er sowie Borbély, die in Haft genommen wurden, theilten bei der Polizei mit, daß sie die Exzesse aus Rache verübt haben. Beide werden heute der Staatsanwaltschaft eingeliefert.

In den frühen Morgenstunden wurden die Spiegel des auf dem Freiheitsplatz befindlichen „Café Uxor“ eingeschlagen. Die Polizei hat zwei der Demonstranten, und zwar den 22jährigen Schustergehilfen Stephan Mikutik und den 26jährigen Tagelöhner Julius Miskovich, in Haft genommen.

Gestern Nachts wurde auch auf der Andrássystraße exzedirt. Gegen 10 Uhr wurde in das Andrássystraße 5 befindliche „Café Holzer“ eine mit Karbol gefüllte Flasche hineingeschleudert. Die Flüssigkeit ergoß sich ins Kaffeehaus und der Gestank trieb die Gäste in die Flucht. Einer der Thäter, und zwar der Feuerbursche Johann Javolski, wurde zur Polizei gebracht. Er gab zu Protokoll, daß in einer vertraulichen Sitzung der leitenden Männer des Fachvereins der Cafetiersgehilfen und Feuerburschen beschlossen worden sei, an den Cafetiers Rache zu üben. Es wurden an fünfzehn Feuerburschen Karbolflaschen vertheilt. Javolski wurde mit dem Attentat gegen das „Café Holzer“ betraut. Auf Grund dieser Aussage hat die Polizei gegen die Führer des Fachvereins die Untersuchung eingeleitet.

Bei dieser Gelegenheit erwähnen wir, daß schon Samstag Nachts eine große Spiegelscheibe des „Café City“ (Szabadságplatz) von unbekanntem Thäter eingeschlagen wurde.

Ueber die Kellnerkriege und die Folgen der gestrigen Exzesse liegen folgende Details vor:

„Ein führendes Mitglied der Korporation der Cafetiers erklärte unserem Berichterstatter gegenüber, daß der Terrorismus der sozialistischen Kellnerorganisation nicht weiter geduldet werden könne. Ein Theil der Kellner behandelt die Gäste, wie wenn sie letzteren Gnaden zu erweisen hätten. Das Gros der Kellner wäre herzlich froh, wenn sie sich von der sozialistischen Fachorganisation losreißen könnte. Die Fachorganisation dient nur dem Interesse einzelner Führer und Vertrauensmänner, welche nur selten Kellnerarbeit verrichten und von den Mitgliedern, die ihre Kameraden bezahlen, herrlich leben. Die Cafetiers werden in Zukunft nur solche Kellner beschäftigen, welche ehrlich und fleißig arbeiten und ihre Pflichten gegenüber den Gästen kennen. Das Selbstbewußtsein der Kellner ist menschlich berechtigt, aber es darf nicht in Selbstüberhebung und Arroganz ausarten. Die Cafetiers werden morgen den mit den Kellnern geschlossenen Kollektivvertrag kündigen und unter den bisherigen Bedingungen nur die ver-

trauenswürdigem Elemente engagieren. Unverlässliche, arbeitsfaule Kellner, Stänkerer werden keine Beschäftigung finden.

Der Sekretär der sozialistischen Kellnerorganisation Béla Wágó äußerte sich einem Journalisten gegenüber, daß die gestrigen Erzeße nicht von der Fachorganisation veranstaltet wurden.

Ganz anders lautet die Auffassung im Kreise der „Gelben“. Viele der „Gelben“ stehen heute bereits in Kaffeehäusern in Verwendung und arbeiten dort zur Zufriedenheit der Cafetiers und hauptsächlich der Gäste.

Die Gewerbege nossenschaft der Kaffeesieder hielt heute Nachmittags unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Leo Berger eine Ausschußsitzung.

In Bezug auf die Ursachen des partiellen Ausstandes im Kaffeesiedergewerbe erhalten wir vom Präsidium der Budapester Cafetier-Genossenschaft folgende Erklärung:

Die Mitglieder der Budapester Cafetier-Gewerbege nossenschaft beschlossen in ihrer in der vergangenen Woche stattgehabten Konferenz, den sogenannten „gelben“ Verein in der Weise zu unterstützen, daß sie einen Theil ihres Personals aus den Mitgliedern dieses Vereins engagieren.

Die Kaffeehaus-Direktoren Karl Nagy („Newyork“), Joseph Halász und Karl Rákosi („Rákaly“), Eugen Rezső („Krone“), Alexander Fekete („Mátvás Rákaly“), Joseph Klauber („Bághinbáz“) machen auf diesem Wege Mittheilung davon, daß sowohl sie als auch ihr gesamtes Personal mit dem heutigen Tage aus der Fachorganisation ausgetreten sind.

Die Befürchtungen, daß die Erzeße gegen die Kaffeehäuser heute Nachts erneuert werden, waren

überflüssige. Gegen 10 Uhr erschien zwar eine bei-läufig 50 Mann starke Gruppe vor dem in der Rezső-temérgasse befindlichen „Café Bátor“, um gegen dasselbe zu demonstrieren.

In den meisten Kaffeehäusern wurden heute Abends aus Furcht vor Erzeßen die Rouleaux zu Boden gelassen.

Sport.

Budapester Sommerrennen.

— Fünfter Tag. —

Budapest, 17. August. Im Rahmen der gestrigen Reunion, die in Folge des unfreundlichen Wetters mäßig besucht war, gelangte das „Biennial-Zuchtrennen“, die einzige klassische Konkurrenz des St. Stephans-Meetings, zur Austragung.

1. „Wafferturmpreis.“ (3000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) Erstes: Mr. Udrien's „Floridsdorf“ (Szente). Zweites: Baron G. Springer's „Arlesienne“ (Zaral).

2. „Verkaufsrennen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 1500 Meter.) Erstes: Capt. Don's „Apatin“ (Höng). Zweites: E. Jancsó's „King Bee“ (Zményi).

3. „Sömörpreis.“ (3000 Kronen, Distanz 1400 Meter.) Erstes: Baron Gustav Springer's „Risbetyár“ (Dpl.). Zweites: Graf E. Batthyány's „Rouquin“ (Baumgartner).

4. „Biennialrennen.“ (Preis 20,000 Kronen, Distanz 1100 Meter.) Erstes: Mr. Lincoln's „Töfi“ (Miles). Zweites: G. Loffonczy's „Selma“ (Krouzil).

5. „Verkaufsrennen der Zweijährigen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Erstes: Mr. Redgrey's „Pletyka“ (Smuty). Zweites: Graf S. Trauttmansdorff's „Arno“ (Mach).

6. „Welterhandicap.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Erstes: Anton Dreher's „Wincenz Albert“ (Nylin).

Zweites: Ludwig Gyediz's „Scarabäus“ (Miles). Drittes: A. Nagy's „Bityu“ (Guttman). Es liefen noch: „Napjugar“, „Gatton's Love“, „Toledo“, „Bon Gargon“, „Barabás“, „Terem“, „Goldvilág“, „Paula“, „Fiade“, „Remény“, „Bogdanowka“, „Edua“, „Bocskó“ und „Galant“.

7. „Rennen der Zweijährigen.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) Erstes: L. Gyediz's „Gracieuse“ (Scherfin). Zweites: Baron G. Springer's „Grammeire“ (Zaral).

Für das morgen, Dienstag, stattfindende sechste Rennen wurde folgendes Programm ausgearbeitet:

1. „Lágymányospreis.“ (5000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 6. „Maidenrennen der Zweijährigen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 1400 Meter.) 12. „Unterstützten.“ 3. „Präsidentenpreis.“ (10,000 Kronen, Distanz 2600 Meter.) 9. „Unterstützten.“ 4. „Ujpestpreis.“ (3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 10. „Unterstützten.“ 5. „Verkaufsrennen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 15. „Unterstützten.“ 6. „Nurjeryhandicap.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 18. „Unterstützten.“ 7. „Welterhandicap.“ (Preis 3000 Kronen, Distanz 1600 Meter.) 12. „Unterstützten.“

Trabrennen zu Baden.

— Fünfter Tag. —

Baden, 16. August. Die heutigen Trabrennen ergaben folgende Resultate:

1. „Klagenfurter Preis.“ (2000 Kronen, Distanz 2200 Meter.) „First class“ Erstes, Zeit: 1 Min. 36 1/2 Sek., „Dallas“ Zweites, „Redneim“ Drittes. Acht liefen. Totalisateurlisten: 10: 21, Platzwetten I. 20: 26, II. 20: 45, III. 20: 29. — 2. „Mata-dor-Rennen.“ (Preis 4000 Kronen, Distanz 1600 Meter.) Resultat: „Silico“ Erstes, Zeit: 1 Min. 23 Sek., „Argonaut“ Zweites, „Coboro“ Drittes, „Alton“ Viertes. Totalisateurlisten: 10: 25. — 3. „Udine-Rennen.“ (Preis 2000 Kronen, Distanz 2200 Meter.) „Tri“ Erstes, Zeit: 1 Min. 31 1/4 Sek., „Musa“ Zweites, „Arian“ Drittes. Vierzehn liefen. Totalisateurlisten: 10: 78, Platzwetten I. 20: 59, II. 20: 60, III. 20: 181. — 5. „Kaiserjubiläum-Preis.“ (5000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) „Verte“ Erstes, Zeit: 1 Min. 27 1/2 Sek., „Achilles“ Zweites, „Soci“ Drittes. Zehn liefen. Totalisateurlisten: 10: 82, Platzwetten I. 20: 48, II. 20: 102, III. 20: 48. — 7. „Körmen der Preis.“ (3500 Kronen, Distanz 2200 Meter.) „Erzjike“ Erstes, Zeit: 1 Min. 31 Sek., „Jeri“ Zweites, „Egeria“ Drittes. Sechs liefen. Totalisateurlisten: 10: 17, Platzwetten I. 20: 25, II. 20: 35. — 9. „Lancelot-Rennen.“ (Preis 2500 Kronen, Distanz 2400 Meter.) „Zu“ Erstes, Zeit: 1 Min. 32 1/4 Sek., „Gondos“ Zweites, „Gemer“ Drittes. Acht liefen. Platzwetten I. 20: 44, II. 20: 32, III. 20: 34. — 10. „Handicap der Zweijährigen.“ (Preis 2800 Kronen, Distanz 3000 Meter.) „Cyclone“ „Bidra“ Erstes, Zeit: 1 Min. 35 Sek., „Baron“ „Ma Durga“ Zweites, „Zamers“ „Tutti frutti“ Drittes. Totalisateurlisten: 10: 19, Platzwetten I. 20: 24, II. 20: 27.

Schwimmen.

Magyar Uszó Egyesület veranstaltete Samstag und Sonntag Abends aus Anlaß seiner 15jährigen Gründung im Kaiserbad ein Jubiläumsmeeeting, welches guten Sport bot.

Erster Tag. „Eröffnungsschwimmen 100 Meter.“ Erster Donath (MAFC) 1 Min. 16 1/4 Sek., Zweiter Heneš (FC), Dritter Friedmann (MUE). — „Jubiläumsmemorialschwimmen“ (100 Meter). Erster Halmay (MTK) 1 Min. 6 1/4 Sek., Zweiter Snódy (MUE) 1 Min. 7 1/4 Sek. — „Brustschwimmen“ (200 Yard). Erster Toldy (MTK) 2 Min. 5 1/4 Sek. (Landesrekord). Zweiter Agulár (MTK), Dritter Kovács (MUE). — „Meistertage der Ungarn über die englische Viertelmeile.“ Vertheidiger: Halmay (MTK) 5 Min. 31 1/6 Sek. (Landesrekord), Erster Latorres (BEAC) 5 Min. 36 Sek., Zweiter Zachar (MTK). — „Damenshandicap-Schwimmen“ (70 Meter). Erste Erna Steiner (MUE) 1 Min. 34 1/4 Sek., Zweite Klauka Steiner (MUE) 8 Minuten Nachtheil, Dritte Jucifia Lengyel (MUE) 30 Minuten Nachtheil. — „Rücken-schwimmen-Handicap“ (70 Meter). Erster Bán (MUE) 1 Minute Nachtheil, 1 Min. 4 Sek., Zweiter Ugro (MAFC) 6 Minuten Nachtheil, Dritter Tár (OTE) 4 Minuten Nachtheil. — „Fünfter Staffettenschwimmen“ (3x70 Meter). Erster Muegyetmi Athletikai és Football Club, Zweiter Magyar Uszó Egyesület nach starkem Kampfe. — „Handicap-Schwimmen“ (105 Meter). Erster Schwendner (Balatoni UE) 11 Minuten Nachtheil, Zweiter Elek (MUE) 8 Minuten Nachtheil. — „Wegelschwimmen“ (3x35 Meter). [Brust-, Rücken- und Unquartempo.] Erster Snódy

(MUE) 1. Min. 29-2. Sek., Zweiter Zimmermann („Silesia“ - Breslau), Dritter Domonkos (FTC).

Zweiter Tag. „Anfänger schwimmen.“ (70 Meter.) Erster Rézöntö (BCAC) 53.5 Sek.

„Rother Stad!“ ist niedergebrochen. Für die Leute, welche sich für Rennsport interessieren und auch Weiten einzugehen pflegen, ist dies eine

„Rother Stad!“ ist niedergebrochen. Für die Leute, welche sich für Rennsport interessieren und auch Weiten einzugehen pflegen, ist dies eine

Theater, Kunst und Literatur.

(Königstheater.) Als Einlage der farbenprächtigen Revue „100 év mulva“ tritt jetzt im Königstheater die Balletgesellschaft „Fris“ auf.

Im Stadtwaldtheater findet morgen, Dienstag, als am Geburtstage Sr. Majestät, eine Festvorstellung statt.

Offener Sprechsaal. Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die Verdauungsbeschwerden u. den Folgen stützender Lebensmittel leiden.

MOLLS SEIDLITZ-PULVER. Schachtel K 2. - Hauptversand durch Apoth. A. MOLL.

Offener Sprechsaal. Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die Verdauungsbeschwerden u. den Folgen stützender Lebensmittel leiden.

Kufeké. Servierendes Nahrungsmittel für gesunde und schwächliche Kinder.

Das Reisen hat auch seine Schattenseiten. Auf der Eisenbahnfahrt Staub und Zugluft; bei Spaziergängen verfühlt man sich leicht, und sitzt man

Wichtig für Lieferanten der Dampf- und Kautschukmühlen, Zuckerfabriken, Bierbrauereien, Brauntweibrennereien.

Soeben erschienen!!

Adressbuch der ungarischen Dampf- und Kautschukmühlen, Zuckerfabriken, Bierbrauereien und Brauntweibrennereien!

Nyilatkozat! Alulírott ezennel kinyilatkoztatom, hogy kiskoru Kálmán fiam semmiféle adóssággal ki nem fizetem,

Bicsoscefalui uradalom. harmatos szeszgyárában a berendezés nagybőltása végett egy egésszen jó karban lévő „Schwarz“-féle ezefesző készü-

FRANZ JOSEF BITTERWASSER ABFUHRMITTEL. Vollkommenstes natürliches

Telegramme.

Demonstrationen in Triest. Triest, 17. August. Gestern Nachmittags 1 1/2 Uhr trafen mit einem Separatzuge gegen tausend Mitglieder der Arbeiter- und Privatbeamten-Konsum-

Triest, 17. August. Im Laufe des gestrigen Nachmittags und Abends wiederholten sich in den belebteren Stadtteilen die Demonstrationen.

Paris, 17. August. (Fondsborse.) Der Markt verkehrte in ruhiger, aber vorwiegend fester Haltung.

London, 17. August. (Fondsborse.) Die Börse verkehrte ruhig und heimische Fonds waren gleich den fremden Anleihepapieren ohne Nachfrage.

Der Kapitalist.

(Der Geldmarkt) zeigte heute eine größere Lebhaftigkeit, da zahlreiche Abschlüsse für spätere Termine erfolgten.

(Oesterreichisch-ungarische Bank.) Der heute veröffentlichte Ausweis über den Stand der Oesterreichisch-ungarischen Bank vom 15. August ist

(Unser Außenhandelsverkehr im Jahre 1906.) Das kön. ung. centralstatistische Amt veröffentlicht jeben den ersten Jahresbericht der im

die Berichte der zwanzig Fachsektionen über den Außenhandelsverkehr der ihnen zugetheilten Waaren, über die festgestellten Einheitspreise, über die Preisgestaltung und über den Geschäftsgang der einzelnen Branchen. Bei wichtigeren Waaren sind Produktionsdaten und internationale Vergleiche hinzugefügt. Bei den Hauptartikeln des Welthandels ist auch die Gestaltung des Weltmarktes besprochen. Mit besonderer Sorgfalt sind die Chancen unserer wichtigeren Exportartikel in Oesterreich und dem übrigen Ausland und die Bedeutung des ungarischen Marktes vom Standpunkte der ausländischen, besonders der österreichischen Produktion behandelt. Der mit einem die Uebersichtlichkeit erhöhenden Sachregister versehene Bericht kann für 6 Kronen bezogen werden.

(Der internationale Kongress der Vizekonsul- und Straßenbahnen) findet in München in der Zeit vom 7. bis 12. September statt. Die ungarische Regierung wird auf diesem Kongress durch den Chef des Eisenbahn- und Schifffahrts-Inspektorats Ministerialrath Garibaldi Pulsky, durch den Sektionsrath Amadeo Rudan und durch den technischen Rath Dr. Alfred Dubsky vertreten sein.

(Eisenbahndirektoren-Konferenz.) Gleichzeitig mit der am 15. Oktober in Prag stattfindenden Konferenz der österreichischen und ungarischen Eisenbahndirektoren werden letztere auch eine besondere Berathung abhalten.

(Die Regierung und die Ziegelfabriken.) Angehts der Absicht des Finanzministeriums, zum Zwecke der Ziegelerzeugung für die zu erbauenden Arbeiterhäuser eine Ziegelfabrik zu gründen, haben sich die Ziegelfabrikanten an den Ministerpräsidenten gewendet, von dieser Absicht abzugehen. In dieser Angelegenheit sprach auch eine Deputation unter Führung des Vizepräsidenten des Landesverbandes der Fabrikindustriellen Alexander v. Sztayna vor. Die Ziegelfabriken haben überdies dem Ministerpräsidenten ein Memorandum unterbreitet, in welchem sie nebst niedrigen Einheitspreisen auch die Herabsetzung der Ziegelpreise für den Privatkonsum anbieten. Der Verband der Fabrikindustriellen ersuchte den Ministerpräsidenten in einer telegraphischen Unterbreitung, den Ziegelbedarf durch eine öffentliche Offertauschreibung zu decken. Der Ministerpräsident soll geneigt sein, die Ziegelfabrikanten im Wege des Industriellenverbandes zu einer neuerlichen Offertunterbreitung aufzufordern.

(Vorbeugung gegen den Waggonmangel.) Laut amtlicher Verständigung der Direktion der kön. ung. Staatsbahnen hat der Handelsminister im Interesse der Milderung des gelegentlich des Massenverkehrs im Herbst möglicherweise eintretenden Wagenmangels, sowie um die Wiederholung des im Vorjahre zutage getretenen Mangels an Salz zu verhindern, für die ab 10. August bis Ende September l. J. zur Verfrachtung gelangenden Salzsendungen auf den Linien der kön. ung. Staatsbahnen die nachstehenden, im Karirungswege zur Anwendung gelangenden Frachtbegünstigungen gewährt: a) Bei Frachtzahlung für mindestens 10,000 Kilogramm per Frachtbrief und Wagen die um 10 Prozent gekürzten Frachtsätze des Ausnahme-Tarifs V-b; b) bei Frachtzahlung für mindestens 15,000 Kronen per Frachtbrief und Wagen als Wagenausnützungsprämie einen weiteren Nachlass von 3 Kronen per Wagen von den aus den ermäßigten Frachtsätzen sub a) resultierenden Frachtgebühren. Diese Verfügung hat den Zweck, die Interessenten zu bewegen, ihren Salzbedarf noch vor Ablauf des Monats September zur Verfrachtung zu bringen.

(Gegen die Futternoth.) Der Kriegsminister hat dieser Tage dem Ackerbauminister das Anerbieten gestellt, die in den Militär-Verpflegungsmagazinen der ungarländischen Korpskommanden vorhandene Roggenkleie zur Linderung der Futternoth überlassen zu wollen. Der Ackerbauminister hat dieses Anerbieten dankend acceptirt und den Kriegsminister verständigt, daß er den gesammten Vorrath an Roggenkleie zu Lasten seines Ressorts übernimmt. Die Roggenkleie wird in den nothleidenden Komitaten zu ermäßigten Preisen an die kleinen Landwirthe abgegeben werden. Demnächst werden die landwirtschaftlichen Korporationen aufgefordert werden, über ihre Halmfuttermittelvorräthe an die landwirtschaftlichen Vereine der Komitate Pest, Fejér, Békéscsaba, Zala, Záj-Nagykanizsa, Somogy und Tolna unter Angabe der Preise zu berichten. Das Ministerium selbst wird keine Futterkäufe vornehmen. In den nächsten Tagen wird das Ackerbauministerium eine Broschüre über den Futtermangel herausgeben, welche Rathschläge bezüglich der Viehbehandlung ansehts der Futternoth enthalten wird.

(Außenhandel des österreichisch-ungarischen Zollgebiets.) Aus Wien wird telegraphirt: Nach dem statistischen Ausweise des Handelsministeriums über den Außenhandel des österreichisch-ungarischen Zollgebiets per Juni 1908 betrug die Einfuhr 192.5 Millionen, die Ausfuhr 183 Millionen Kronen. Somit ergibt sich ein Passivum der Handelsbilanz per 9.5 Millionen Kronen. Während der Monate Januar bis Juni betrug die Einfuhr 1250 Millionen, die Ausfuhr 1113.6 Millionen Kronen. Das Passivum der Handelsbilanz betrug somit 136.4 Millionen Kronen.

(Insolvenzen.) Aus Kolozsvar wird telegraphirt: Die Glas- und Porzellanwaarenfirma Johann Kis Söhne Nachfolger in Kolozsvar ist insolvent. Die Waarenschulden betragen 60,000 K., die Geldschulden 35,000 K. — Aus Wien wird telegraphirt: Ueber die vor einigen Tagen mit 70,000 Kronen insolvent gemeldete Lederwaarenfirma Leopold Tagatsch in Wien, Ferdinandstraße, wurde der Konkurs verhängt.

(Das neue Eisenbahn-Betriebsreglement.) Handelsminister Franz Rofsy hat dieser Tage den auf Grund der im Mai dieses Jahres mit der deutschen und der österreichischen Regierung gepflogenen Verhandlungen ausgearbeiteten Entwurf eines neuen Eisenbahn-Betriebsreglements den Handels- und Gewerbekammern und den anderen interessirten Korporationen mit dem Ersuchen zugesandt, ihr Gutachten über den Entwurf bis 25. September abzugeben. Die Einhaltung dieses Termins ist wünschenswerth, weil gegen Ende September mit der österreichischen Regierung wegen Konzertierung der Betriebsordnungen neuerliche Verhandlungen geführt und die bis dahin geäußerten Wünsche und Wahrnehmungen der ungarländischen Interessenten in Berücksichtigung gezogen werden können.

(Preisermäßigung von Roheisen.) Aus Köln wird telegraphirt: Nach der „Kölnischen Zeitung“ hat die Hauptversammlung des Vereins für den Verkauf von Siegerländer Roheisen, G. m. b. H., in Siegen auf Grund der Preisermäßigung des Düsseldorf-Roheisensyndikats von 4 Mark per Tonne beschlossen, ab 1. Juli 1908 innerhalb des Vereins den Verrechnungspreis um denselben Betrag zu ermäßigen.

(Bund der Verfezter Getreidehändler.) Die Verfezter Getreidehändler haben in einer jüngst abgehaltenen Sitzung beschlossen, Konform dem Bunde der Getreidehändler in Budapest eine Fachsektion im Schoße des Verfezter Kreises des Ungarischen Kaufmännischen Landesverbandes zu bilden. Von dem Prinzip ausgehend, ihre speziellen Interessen zu schützen, beabsichtigen die Verfezter Getreidehändler, auch mit einem Budapest Geldinstitut behufs Erzielung entsprechender Lagerhäuser, deren Rentabilität im Vorhinein gesichert wird, in Verbindung zu treten.

(Bauerntag in Bogaros.) Aus Temesvar wird berichtet: Am jüngsten Samstag fand in der Dorontaler Gemeinde Bogaros der südungarische Bauerntag statt, welcher sich mit der Steuerreform und der Katasterfrage beschäftigte.

An 1500 deutschsprachiger Bauern aus den Komitaten Dorontal, Temes und Bács-Bodrog fanden sich zu der Versammlung ein, welcher auch der Leiter des südungarischen Bauernvereins Domherr Franz Blasovics und die Abgeordneten Dr. Emerich Barady, Dr. Samu Kardos und Karl Baros anwohnten. Als Referenten fungirten der greise Bauernführer Peter Strobl und Anton Engelman. Die Versammlung gab dem Wunsche Ausdruck, daß die langersehnte Steuerreform je eher Gesekskraft erlange; sie begrüßte die Entlastung der armen Volksklassen und die Mehrbelastung des größeren Einkommens mit Genugthuung und wünschte die Feststellung des Existenzminimums mit 800 Kronen, sowie die Einführung einer Progression des Steuersatzes auch bei den Einkommen über 200,000 Kronen, ferner eine weitergehende Ermäßigung der Grundsteuer, sowie eine gerechte und allgemeine Revision des Katasters. Das im Sinne des Beschlusses der Volksversammlung auszuarbeitende Memorandum soll der Regierung zu Beginn der Herbstsession durch eine Konfederation überreicht werden.

(Pennsylvania Coal and Coals Co.) Aus Scranton (Pennsylvania) wird telegraphirt: Für die Pennsylvania Coal and Coals Co., eine der größten im Kohlengebiete von Westpennsylvanien, wurde ein Konkursverwalter bestellt. Die Aktiven werden auf 26 Millionen, die Passiven auf 13 Millionen geschätzt.

(Stand der Zuckerrüben in Europa.) Nach den in allen Hauptländern vorgenommenen Wägungen und Untersuchungen ist der augenblickliche Stand der Zuckerrüben in Europa als durchaus befriedigend zu bezeichnen. Sowohl in Bezug auf das

Gewicht der Rüben als auch in Bezug auf den Zuckergehalt der Wurzeln ist das der Fall. Wenn man in Rechnung zieht, daß in den meisten Rüben-districten eine Verspätung im Anbau stattgefunden hat (besonders war das in Frankreich der Fall), sind die festgestellten Zahlen sogar als sehr gute zu bezeichnen. An Quantität wird das Vorjahr fast ausnahmslos übertroffen, und die Qualität steht ihm im Durchschnitt nur wenig nach. Die jetzt kommenden 5 bis 6 Wochen werden den Ausschlag geben. In Deutschland ist das Gewicht gegen das Vorjahr um rund 40 Gramm, in Oesterreich-Ungarn um rund 10 Gramm höher, der Zuckergehalt dagegen um 0.4, beziehungsweise 0.7 Prozent zurück.

(Große Insolvenzen.) Aus Wien wird telegraphirt: Die in engster Verbindung stehenden Firmen Brüder Hansel, österreichische Textil-industrie-Aktiengesellschaft, vormals Moriz Hansel u. Söhne, und die Oesterreichische Pluvium-Aktiengesellschaft in Wien und Baiern sind in Zahlungsverweigerung gerathen. Die Passiven sollen mehrere Millionen betragen. Betheilt sind eine Wiener Bank und Baumwollwebereien. Die Stammmfirma besteht seit über 60 Jahren. Die Firma gehört dem österreichisch-ungarischen Kartell der Wachsstockfabriken an.

(Der ägyptische Cigarettenexport) war bis zum Jahre 1905 ständig angewachsen und hatte damals 554,372 ägypt. Pfd. betragen. Seitdem ist ein Rückgang eingetreten. Es wurden 1906 für 465,863 und 1907 nur für 393,509 ägypt. Pfd. ausgeführt. An der Abnahme ist vor Allem Deutschland betheilt, daneben auch Oesterreich-Ungarn. Amerika und besonders Schweden haben dagegen einen erheblichen Zuwachs aufzuweisen. Im Einzelnen waren die Hauptabnehmer: Deutschland 123,026 Pfd. St. (213,166 Pfd. St. im Vorjahre), Großbritannien 70,223 Pfd. St. (69,263 Pfd. St.), britische Besitzungen im fernem Osten 55,213 Pfd. St. (58,946 Pfd. St.), Oesterreich-Ungarn 35,479 Pfd. St. (37,415 Pfd. St.), Schweden 27,772 Pfd. St. (16,602 Pfd. St.), China ufm. 20,700 Pfd. St. (17,546 Pfd. St.), Frankreich 18,576 Pfd. St. (15,918 Pfd. St.), Amerika 11,396 Pfd. St. (6,547 Pfd. St.). Außer den genannten Ländern sind als Abnehmer für Cigaretten zu nennen: Belgien, die Schweiz, die Niederlande und Italien.

(Ezgleder Landwirthschaftliche Dampf-mühle A.-G.) Aus Ezgled wird telegraphirt: Die Ezgleder Landwirthschaftliche Dampf-mühle A.-G. hielt gestern eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher die Liquidation des Unternehmens ausgesprochen wurde. Das Etablissement der Gesellschaft wurde bekanntlich durch Feuer zerstört.

(Organisation der Finanzinstitutsbeamten.) In Satoraljauihely hat sich gestern der Verband der Finanzinstitutsbeamten des Komitats konstituiert. Gewählt wurden: zu Präsidenten Arthur Szöllösy und Julius Widder, zum Sekretär Joseph Palla.

(Verlosung.) Aus Wien wird telegraphirt: Bei der heute vorgenommenen Ziehung der Bodenereditloose erster Emission vom Jahre 1880 fiel der Haupttreffer von 90,000 Kronen auf E. 2965 Nr. 21, der Dreifler von 4000 Kronen auf E. 3922 Nr. 2; je 2000 Kronen gewinnen E. 940 Nr. 48 und E. 2853 Nr. 100.

Newyork, 17. August. (Fondsborse.) Der Markt eröffnete fest und höher. Im Verlaufe zeigten sich allgemeine Kurssteigerungen, da die berufsmäßigen Kreise lebhafter als Käufer auftraten. Der Schluß war auf Deckungen fest. Aktienumsatz 740,000 Stück.

Newyork, 17. August. (Fondsborse.) (Schlußkurs.) Zeitgeld 1% (—), Taggeld 1 1/2% (—), Wechsel auf London (60 Tage) 484.95 (484.95), Cable Transfer 486.65 (486.65), Wechsel auf Paris (60 Tage) 516 1/2 (516 1/2), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 3/8 (95 3/8), Silber Bullion 51 1/2 (51 1/2), Northern Pacific 3% bond 72 1/2 (73 1/2), Atchinson Topeka and Santa Fe Com. 87 1/2 (87 1/2), Baltimore & Ohio Com. 93 3/4 (92 1/2), Canada Pacific 17 1/2 (169 1/2), Chesapeake and Ohio 41 1/4 (41 1/2), Chicago & Great Western Com. — (—), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 144 1/2 (144 1/2), Denver & Rio Grande Com. Shares 26.— (26), Erie Common Shares 23 3/8 (22 3/4), Illinois Central 137 (136), Louisville & Nashville 109 3/4 (108 1/2), Missouri Kansas and Texas Common 32 (31.—), Missouri Pacific 56 1/2 (55 1/2), Newyork Central Railway 105 1/4 (108 3/8), Newyork Ontario and Western 42 1/4 (41 3/8), Norfolk and Western Common Shares 73 (73 1/2), Northern Securities Com. — (—), Pennsylvania 123 1/2 (124 1/4), Philadelphia and Reading Com. 124 3/8 (123 3/8), Rock Island Company 17 3/8 (16 1/4), Southern Pacific 95 3/8 (94 3/8), Southern Railway Com. 19 1/4 (19), Union Pacific 156 1/2 (155), Wabash Preference 26 3/8 (26 1/2), Amalgamated Copper

Com. 76 1/2 (76), American Sugar Ref. Com. 134 1/2 (133 1/2), Anaconda Mining Comp. 46 1/2 (46 1/2), United States Steel Corp. 45 1/2 (44 1/2), United States Steel Proj. 108 1/2 (108 1/2). Umjaz 740,000 Stück.

Newyork, 17. August. (Schlußkurse.)

Baumwolle: in Newyork loco — (10.50), per September — (9.33), per November — (9.04), in New-Orleans loco — (10.—); Petroleum: Stand White in Newyork 8.75 (8.75), Stand White in Philadelphia 8.70 (8.70), Refined in Canes 10.90 (10.90), Credit Balances at Oil City 1.78 (1.78); Schmalz: Western Steam 9.70 (9.70), Mobe u. Brothers 9.90 (9.90), Mais per September 85 1/2 (86.—), per Dezember 74.50 (74 1/2), per Mai — (—), rother Winterweizen loco 99 1/2 (101.—), Weizen per September 100.— (101 1/2), per Dezember 101.75 (103.25); per Mai — (—), per Juli — (—); Getreidefracht nach Liverpool 1.50 (1.50); Kaffee: Fair Rio Nr. 7 — (61/8), per September — (5.60), per November — (5.45); Mehl Spring Wheat clears 4.— (4.05); Zucker: 3.50 bis — (3.50 bis —); Zinn: — bis — (29.75 bis 30.75); Kupfer: — bis — (13.62 bis 13.75). — Mais und Weizen weichend.

Chicago, 17. August. (Schlußkurse.)

Weizen per September 91.75 (93.—), per Dezember 93.38 (94 1/2); Mais per September 75.25 (75.75), Schmalz per September 9.27 (9.30), per Oktober 9.37 (9.40), Speck short clear — (—), Pork per Oktober 15.22 bis — (15.22 bis —). — Weizen und Mais weichend. Die eingeklammerten Ziffern sind der Schlusskurs des vorhergehenden Geschäftstages.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 17. August. Die Börse eröffnete sehr ruhig. Auf matte Auslandsberichte waren die Kurse etwas niedriger als gegen Wochenabschluss. Das Geschäft, das sich anfangs in sehr engen Grenzen bewegte, wurde im weiteren Verlaufe auf Wiener Käufe in Staatsbahn- und Oesterreichischen Kreditaktien etwas lebhafter. Der Lokalmarkt war geschäftlos. Auch an der Mittagsbörse blieb das Geschäft sehr geringfügig und nur vorübergehend etwas ebhafter. Die Kurse zeigten ganz minimale Veränderungen. Auf dem Lokalmarkt waren Salgaktien höher gefragt. Einiges Geschäft war auch in Oesterreichischen Stadtbahn- und Ungarischen Handelsaktien. Die konvertierten Hypothekenlose waren zu höheren Kursen gefragt. Vaterländische Lose hatten einen bisher noch nie verzeichneten Tiefkurs.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditaktien zu 745 bis 744, Oesterreichische Kreditaktien zu 632 bis 631.25, Ungarische Eskomptebankaktien zu 472, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 692.75 bis 692.50.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Handelsgesellschaftsaktien zu 571, konvertierte Hypotheken-Prämienobligationen zu 118.25.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kreditaktien zu 744 bis 747.25, Ungarische Hypothekenbankaktien zu 430.75 bis 431, Ungarische Eskomptebankaktien zu 472.50, Straßenbahnaktien zu 536, Oesterreichische Stadtbahnaktien zu 261, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 692.50, Lombarden zu 115.75, Vaterländische Bankaktien zu 280 bis 281.

Zur Erklärungzeit notierten: Oesterreichische Kreditaktien zu 631.50.

Prämiengeschäft: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 4 R. bis 5 R., auf acht Tage von 8 R. bis 10 R., per Ultimo August von 18 R. bis 20 R.

Die Nachbörse war geschäftslos. Schüsse kamen nur in Oesterreichischen Kreditaktien zu 631.50 vor.

Wiener Effektenbörse. 17. August. Nach der Feiertagspause verkehrte die heutige Börse in sehr ruhiger, eher der schwächeren Richtung zuneigenden Grundtendenz. Im Hinblick auf die niedrigeren letzten Notierungen der ausländischen Märkte hielt sich die geschäftliche Thätigkeit in engen Grenzen und nur in vereinzelten Werthen kam es zu kleineren Abschlüssen. Kreditaktien, sowie die übrigen Bankwerthe vermochten ihr Kursniveau nicht zu behaupten; die Abschwächung der ungarischen Kreditaktien wurde speziell mit dem Ergebnis der Semestralbilanz begründet. Alpine Montanaktien waren wie in den letzten Tagen in Folge der Möglichkeit einer Ermäßigung der Eisenpreise wenig behauptet. — Die Schlusskurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende:

(Amliches Telegramm.)

Table with 2 columns: Name of instrument and its price. Includes items like Ung. Kronrente, Oester. Kreditaktien, and various bank notes.

(Privat-Telegramm.)

Table with 2 columns: Name of instrument and its price. Includes items like Innsbrucker Lose, Katalauer Lose, and various bank notes.

Nach Schluß der Mittagsbörse: Oesterreichische Kreditaktien 630.50, ungarische Kreditaktien 743.—, Anglobankaktien 295.—, Bankverein 523.—, Unionbank 544.25, Länderbank 439.25, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 692.75, Lombarden 114.25, Elbethal 452.—, Rima-Murányer 555.25, Labakaktien 386.—, Alpine-Aktien 668.—, Mairente 96.40, ungarische Goldrente —, ungarische Kronenrente 92.90, Ruffen 96.05, Türkenlose 184.—, Marknoten 117.37 per Kasse, 117.43 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stück) 19.08.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 17. August. Die Börse eröffnete auf freundlichere Situationsberichte aus Newyork in fester Stimmung, womit eine leichte Besserung des Kursniveaus Hand in Hand ging. Sehr lebhaft gestaltete sich indessen die geschäftliche Thätigkeit auf dem Montanaktienmarkt, wo der unerwartet günstige Abschluß der Deutsch-Luxemburger Berg- und Hüttenwerke perzentweise Steigerungen nach sich zog. Deutsch-Luxemburger gewannen 2 Prozent. Renten wurden gleichfalls reger gefragt, während Banken nur vereinzelt größerem Interesse begegneten. Schiffahrtaktien traten fast ganz in den Hintergrund. Im weiteren Verlauf ließ die Unternehmungslust mangels jeglicher Anregung beträchtlich nach und der Schluß war auf das bedauerliche Anziehen des Privatdiskonts etwas schwächer. Die Industriewerthe des Rassenmarktes konnten sich zumeist gut behaupten. Privatdiskont 2 1/4 Prozent. Tägliches Geld 3 Prozent.

Berlin, 17. August. (Schluß.) 4 1/2-prozentige Papierrente —, 4-prozentige Silberrente 96.50, 4-prozentige Oesterreichische Goldrente 98.50, 4-prozentige ungarische Goldrente 93.50, Oesterreichische Kreditaktien 198.40, ungar. Kronenrente —, Südbahn 21.60, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 148.—, russische Banknoten 215.40, Wiener Wechselkurs 85.15, 4-prozent. neue russische Anleihe —, italienische Rente —, Diskontokommandit 176.50, allg. Elektr. Edison 214.75, Dynamit-Trust 163.90, Gelsenkirchener 194.90, Harpener 200.75, Laurahütte 211.75, unifizirte Türken 94.—, — Fest.

Berlin, 17. August. (Nachbörse.) Oesterr. Kreditaktien 198.75, Südbahn 21.60, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 148.—, — Ruhig.

Frankfurt, 17. August. (Abendverkehr.) Oesterreichische Kreditaktien 198.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 147.90, Südbahn 21.65, Deutsche Bank 236.—, Diskontokommandit 176.60, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft 194.85, Gelsenkirchener 200.75, Harpener —, Sibirien —, Laurahütte —, italienische Rente —, ungarische Goldrente —, ungarische Papierrente —, — Ruhig.

Hamburg, 17. August. (Schluß.) 4 1/2-prozentige Silberrente 99.—, Oesterreichische Kreditaktien 198.90, 1860er Lose 153.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn 21.65, italienische Rente 104.30, 4-prozentige Oesterreichische Goldrente 98.20, 4-prozentige ungarische Goldrente 93.35, — Fest.

Paris, 17. August. (Schluß.) Dreiprozentige französische Rente 96.37, Oesterreichische Goldrente 100.—, ungar. Goldrente 94.60, fünfprozentige bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 487.—, 3 1/2-prozentige italienische Rente —, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 288.—, fünfprozentige Marokkaner 514.—, vierprozentige 1890er rumänische Anleihe 94.90, 4-prozentige konj. amort. Rumänen 91.—, vierprozentige amort. Rumänen 1905 —, fünfprozentige Ruffen 1906 99.30, fünfprozentige russische Schatzscheine 1904 518.—, vierproz. Serben 1907 —, vierprozentige spanische Exterieur 96.—, vierprozentige unifizirte Türken 93.40, Türkenlose 174.25, türkische Tabakaktien 408.—, Oesterr. Bodenkreditanstalt 11.23, Oesterr. Länderbank 473.—, ungar. Hypothekenbank 457.—, Banque de Paris 1495.—, Banque Ottomane 682.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —, Südbahn —, Meridionalbahn 656.—, Orientbahnen —, Waggon Wits —, Hartmann Maschinen 577.—, Rio Tinto 17.80, Sucrerie d'Egypte 30.—, Zula 248.—, Thomson Houston —, Urtary Kohlen 162.—, Chartered 20.75, De Beers 300.50, East Rand 103.—, Jagersfontein 103.50, Transvaal Conjols —, Transvaal Land Company 61.—, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 208.12, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.25, Wechsel auf Wien (kurz) 104.93, Wechsel auf Belgien (kurz) 1/4, italienischer Goldwechsel (kurz) 1/32, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 1/16, Check auf London 251.50, Privatdiskont 1 1/4. — Behauptet.

London, 17. August. (Schluß.) Englische Conjols 86 1/4, 4-prozentige Rypien 63 1/4, japanische Rente 81 1/2,

Spanier 94 1/2, 4-prozentige ungarische Goldrente 93 1/2, Plakdiskont 1 1/2, Silber 23 1/2, Südbahn 4 1/2, Italienische Rente 103 1/4, Wiener Wechselkurs —, Chartered 0.77, East Rand 4.28, Randfontein 1.59, Randmines 6.34, De Beers 11 1/2, Canada Pacific 17 1/2, — Stetig.

Londoner Schlusskurse vom 17. August. (Mitgeteilt durch die London & Paris Exchange, Ltd., Bankgeschäft, Vasilton House, Moorgate Street, E. C.) Bonds: Conjols 86 1/4, 5-prozentige Japaner 100, 4-prozentige Rypien 63 1/4, vierprozentige ungarische Goldrente 93 1/2, — Amerikaner: Atchafon 89 1/2, Baltimore & Ohio 96, Canadian Pacific 17 1/2, Steel Common 46 1/2, Union Pacific 159 1/2. — Minenwerthe: Anaconda 9 1/2, Rio Tinto 68 1/2, De Beers Deferred 11 1/2, Jagersfontein Deferred 4 1/2, Premier Diamonds Deferred 7 1/2, East Rand Propr. 4 1/2, Chartered 15 Sh. 3 P., Kleinfontein New 2 1/2, Randfontein 1 1/2, Rand Mines 6 1/2, Van Ryns 3 1/2.

London, 17. August. (Privat-Telegramm.) [Metallbörse.] Die heutige Schlusskurse sind für Kupfer 59 1/2 per Kasse, 60 1/4 per drei Monate; Zinn 132 per Kasse, 132 1/2 per drei Monate; Blei 13 1/2, Zink 20.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 17. August. Effektiv Weizen verkehrte bei gutem Angebot und lebhafter Kaufkraft in fester Tendenz. Es wurden circa 75,000 Meterzentner zu 5 Heller höheren Preisen aus dem Markte genommen. — Tageszufuhr in Weizen 128,054, Abfuhr 15,488 Meterzentner. — Roggen ist fest behauptet und ist per prompt zu 9 R. 25 S. bis 9 R. 30 S. Parität Budapest veräußlich. — Futtermittel ist angenehmer und erreicht 7 R. 60 S. bis 7 R. 65 S. per Kasse, Parität hier. — Hafer bleibt preisbehaltend. Ab hier ist 8 R. 10 S. bis 8 R. 40 S. per Kasse machbar. — Mais tendirt unverändert. Parität, ebenso auch ab hier notiren wir 7 R. 85 S. per Kasse.

Auf dem Terminmarkt gestaltete sich die Tendenz heute angenehmer. Man setzte bereits fest ein und fand auch Stütze in dem regen Verlauf des Effektivgeschäftes. Für Aprilweizen befandete sich besseres Interesse und die gegen den Oktoberweizen bestehende Spannung hat sich von 36 S. auf 40 S. erhöht. Futtermittel, Mais und Hafer blieben ziemlich unverändert.

Die Preise verstehen sich per fünfzig Kilogramm.

Verkauft wurden:

Weizen: Theiß: 1000 Mztr. 81.5 zu 11.90, 1200 Mztr. 81 zu 11.87 1/2, 500 Mztr. 81 zu 11.90, 300 Mztr. 81 zu 11.87 1/2, 500 Mztr. 80.5 zu 11.85, 150 Mztr. 80.5 zu 11.87 1/2, 200 Mztr. 80.5 zu 11.75, 500 Mztr. 80 zu 11.90, 500 Mztr. 80 zu 11.85, 4000 Mztr. 80 zu 11.92 1/2, 1000 Mztr. 80 zu 11.85, 250 Mztr. 80 zu 11.85, 200 Mztr. 80 zu 11.85, 200 Mztr. 80 und 1500 Mztr. 79 zu 11.80, 300 Mztr. 79.5 zu 11.80, 1400 Mztr. 79 zu 11.75, 200 Mztr. 79 zu 11.80, 400 Mztr. 79 zu 11.80, 200 Mztr. 79 zu 11.75, 200 Mztr. zu 11.67 1/2, 200 Mztr. 79 zu 11.55, 500 Mztr. 79 zu 11.35 (Grandig), 500 Mztr. 79 zu 11.65, 500 Mztr. 79 zu 11.40, 350 Mztr. 78.8 zu 11.60, 100 Mztr. 78.5 zu 11.72 1/2, 300 Mztr. 78 zu 11.70, 200 Mztr. 78 zu 11.60, 150 Mztr. 77.5 zu 11.55, Alles per drei Monate. — Theiß: 100 Mztr. 77.5 zu 11.50, 100 Mztr. 77.5 zu 11.20, Alles per drei Monate. — Pester Boden: 100 Mztr. 80 zu 10.30, 150 Mztr. 79.5 zu 11.90, 250 Mztr. 78.5 zu 11.60, 300 Mztr. 78.5 zu 11.60, 300 Mztr. 78 zu 11.60, 150 Mztr. 78 zu 11.45, 500 Mztr. 78 zu 11.60, 700 Mztr. 78 zu 11.65, 400 Mztr. 78 zu 11.65, 150 Mztr. 77.5 zu 11.55, 150 Mztr. 77 zu 11.40, 600 Mztr. 76 zu 11.55, Alles per drei Monate. — Weissenburger: 500 Mztr. 76 zu 11.90, per drei Monate. — Garter: 1450 Mztr. 79.5 zu 11.90, per drei Monate. — Solnaer: 1200 Mztr. 78.8 zu 11.70, per drei Monate. — Banater: 100 Mztr. 80 zu 11.85, 3000 Mztr. 79 zu 11.85, 100 Mztr. 79 zu 11.70, 600 Mztr. 79 zu 11.75, 1000 Mztr. 79 zu 11.70, 100 Mztr. 78.3 zu 11.55, 3600 Mztr. 77.8 zu 11.55, 2000 Mztr. 7.85 und 1000 Mztr. 7.83 zu 11.75, Alles per drei Monate. — Besterczer: 5080 Mztr. 78.8 zu 11.75, per drei Monate. — Szymier: 200 Mztr. 80 zu 11.65, 100 Mztr. 79 zu 11.65, Beides per drei Monate. — Töröbcezer: 5000 Mztr. 79.5 zu 11.85, per drei Monate. — Bihar: 100 Mztr. 79.5 zu 11.60, per drei Monate. — Zentaer: 1000 Mztr. 78.5 zu 11.80, per drei Monate. — Bácskaer: 400 Mztr. 79.5 zu 11.75, 100 Mztr. 79.5 zu 11.75, 5000 Mztr. 79 zu 11.80, 300

Advertisement for COGNAC featuring the text 'Nach Obstgenuss trinken Sie COGNAC Gróf Keglevich István utódai um sich vor Magenbeschwerden zu schützen. Vor Nachahmung ebiger Marke wird gewarnt.'

Mztr. 79 zu 11.80, 300 Mztr. 78.5 zu 11.75, 500 Mztr. 78 zu 11.60, 4000 Mztr. 78.5 zu 11.70, Alles per drei Monate. — Oberungarischer: 500 Mztr. 78 zu 11.45, 200 Mztr. 77.5 zu 11.45, Beides per drei Monate.

Roggen: 500 Mztr. zu 9.32 1/2, 500 Mztr. zu 9.30, 100 Mztr. zu 9.30, 800 Mztr. zu 9.27 1/2, 200 Mztr. zu 9.15, 200 Mztr. zu 9.15, Alles per Kasse, Parität.

Gerste: 800 Mztr. zu 7.72 1/2, 300 Mztr. zu 7.72 1/2, 500 Mztr. zu 7.70, 500 Mztr. zu 7.70, 100 Mztr. zu 7.65, Alles per Kasse.

Hafser: 150 Mztr. zu 8.30, 100 Mztr. zu 8.25, 150 Mztr. zu 8.15, 100 Mztr. zu 8.15, 200 Mztr. zu 8.05, Alles per Kasse.

Auf dem Terminmarkte wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 11.30, 11.32, 11.27, 11.30; Weizen per April zu 11.67, 11.68, 11.64, 11.69, 11.66, 11.70; Roggen per Oktober zu 9.33, 9.35, 9.29, 9.34; Mais per August zu 7.71, 7.70; Mais per Mai 1909 zu 7.17, 7.18, 7.15, 7.18; Hafser per Oktober zu 8.21, 8.22, 8.17. — Mittags um 1/2 Uhr schließen (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 11.29 Geld, 11.30 Waare; Weizen per April 1909 11.69 Geld, 11.70 Waare; Roggen per April zu 9.33 Geld, 9.34 Waare; Roggen per April 1909 zu 9.72 Geld, 9.73 Waare; Mais per August zu 7.69 Geld, 7.70 Waare; Mais per September zu 7.73 Geld, 7.74 Waare; Mais per Mai 1909 zu 7.17 Geld, 7.18 Waare; Hafser per Oktober zu 8.17 Geld, 8.18 Waare.

Gekündigt wurden: 6000 Mztr. Mais zur Uebernahme per 23. August.

Heute wurden folgende Liquidationskurse festgesetzt:

Mais per August K. 7.70 Die amtlichen Getreidenotierungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Table with 2 columns: Weizenburger neu and Weizenberger neu. Rows include prices for 77 kg, 78 kg, 79 kg, 80 kg, 81 kg.

Table with 2 columns: Pester Boden neu and Banater neu. Rows include prices for 77 kg, 78 kg, 79 kg, 80 kg, 81 kg.

Table with 2 columns: Bicsker neu. Rows include prices for 77 kg, 78 kg, 79 kg, 80 kg.

Table with 2 columns: Roggen, Gerste, Hafser, Mais, Keps. Rows include prices for 'neu' and 'Termin' categories.

Table with 2 columns: Weizen per Oktober, Weizen per April, Roggen per Oktober, Mais per Mai, Hafser per Oktober, Kohlraps per August. Rows include prices for 'neu' and 'Termin' categories.

Schiffsfracht auf Grund der vom 10. bis 15. August vorgefallenen Schiffe. Die Frachtpreise verhalten sich per 100 Kilogramm inklusive Transportsteuer und Affekuranz. Nach Győr ist der Frachtpreis 24 H. höher. Nach Budapest von Pancsova 65-68, Ujvidék 57-60, Bezdán 47-50, Kolesca 41-44, Duna-sölbár 41-44, Ezentés 81-84, Szeged 67-70, Zenta 65-68, Titel 63-66, Mitrovicja —, Temesvár 97-100, Nagybacsókerék 67-70.

Wiener Frachtbörse vom 17. August. (Privat-Telegramm.) Obgleich vom Auslande vom Schlusse der Vorwoche der Verkehr durchwegs flane Berichte vorlagen, haben sich hier Preise in Uebereinstimmung mit Budapest stabilisiert. Gigner halten in allen Artikeln an letzten Freitagspreisen fest, an Kaufkraft mangelt es allerdings vorerst noch gänzlich.

Berlin, 17. August. (Produktenmarkt.) [Schluß.] Weizen per September 201.50, per Oktober 202.75, Roggen per September 177.50, per Oktober 180.—, Hafser per September 162.50, per Oktober 166.25, Mais per September 155.25, per Oktober 151.50, Rübel per Oktober 65.10, per Dezember 64.40, Spiritus — Am. loco Konsumsteuer — Weizen matt, Roggen und Hafser fest, Mais träge, Rübel matt. — Wetter: Trübe.

Breslau, 17. August. (Produktenmarkt.) Weizen loco, alter 21.40, neuer —, gelber Weizen loco, alter 21.30, neuer —, Roggen loco 17.50, Hafser loco —, neuer 15.60, Keps loco 26.50, Mais 18.—, per 100 Kilo.

Getreide- und Mehlverkehr. Das königlich ungarische statistische Centralamt veröffentlicht den folgenden Ausweis über die vom 13. August, Abends 6 Uhr, bis 16. August, Abends 6 Uhr, in Budapest mittels Eisenbahn und Dampfschiff einkelanteten und von hier versendeten Getreidemengen und

beim Budapest Hauptzollamt vorgemerkten Getreide- und Mehlmengen:

Table with columns: Angetommen, Versendet. Sub-columns: Getreide, Mehl, Total. Rows: Weizen, Roggen, Gerste, Hafser, Mais, Keps, Kleie, Total.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Schweinefett tendiert fest, ohne Verkehr. Amtlich notiren (per 100 Kilogramm): Budapest Schweinefett, Stadtwaare zu K. 139 Geld, R. 140 Waare. Speck: Budapest Stadtwaare, vierstückiger K. 122 Geld, R. 123 Waare, Budapest Stadtwaare, dreistückiger K. 128 Geld, R. 129 Waare. — Pfäumen: bosnische, 1907er Ufance-Qualität, K. — Geld, R. — Waare, bosnische 100stücker K. — Geld, R. — Waare, bosnische 85stücker K. — Geld, R. — Waare, serbische 100stücker K. — Geld, R. — Waare, serbische 85stücker K. — Geld, R. — Waare. — Pfäumenmus, flavonisches 1907er K. — Geld, R. — Waare, serbisches 1907er K. — Geld, R. — Waare.

Budapest, 17. August. (Spiritus.) Rohspiritus notirt Budapest loco K. 59.— Geld, R. 60.— Waare.

Wien, 17. August. (Spiritus.) Heute ist in promptem Kontingentspiritum weder ein Geschäft noch eine Preisänderung von 59 K. 60 H. bis 60 K. 40 H. zu verzeichnen.

Frag, 17. August. (Privat-Telegramm.) Nachmittagsbörsen. Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Prozent franco Auffig zur sofortigen Lieferung 22 K. 25 H. bis — K. — H., per Oktober-Dezember 21 K. 90 H. bis — K. — H. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 17. August. (Privat-Telegramm.) [Nachmittagsbörsen.] Rohzucker l. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 20 M. 20 Pf. bis 20 M. 25 Pf., per Oktober-Dezember 19 M. 25 Pf. bis 19 M. 35 Pf., per Januar-März 19 M. 65 Pf. bis — M. — Pf. — Tendenz: Ruhig.

Köln, 17. August. Rübel loco Am. 73.—.

Viehmärkte.

Budapest, 17. August. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 978 Stück Schweine, 54 Stück Ferkel, Nachtrieb — Stück Schweine — Stück Ferkel, der heutige Auftrieb betrug 1183 Stück Schweine, — Stück Ferkel, zusammen 2161 Stück Schweine, 54 Stück Ferkel. Verkauft wurden 1644 Stück Schweine, — Stück Ferkel, unverkauft zurückgeblieben 517 Stück Schweine und 54 Stück Ferkel. Man bezahlte: Ferkel: alte, über 350 Kilogramm schwere von 95 H. bis 1 K. 5 H., 280 bis 350 Kilogr. schwere von 94 H. bis 96 H., Muscheln von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 32 H. bis 1 K. 38 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 34 H. bis 1 K. 38 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 34 H. bis 1 K. 38 H., Ferkel von — H. bis — K. — H., Ferkel: über 300 Kgr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. von 1 K. — H. bis — K. — H., Ferkel, inländ., von — K. 72 H. bis — K. — H., ausländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war lebhaft, die Preise unverändert.

Köbánya, 17. August. (Original-Telegramm.) Bericht der Viehhändlerhalle in Köbánya. Vorrath am 14. August 37,193 Stück. Am 15.—16. August wurden aufgetrieben 516 Stück, abgetrieben wurden 303 Stück, demnach verblieb am 17. August ein Stand von 37,406 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., junge schwere von 1 K. 30 H. bis 1 K. 31 H., mittlere von 1 K. 31 H. bis 1 K. 32 H., leichte von 1 K. 35 H. bis 1 K. 37 H. — Ungarische Bauernwaare: schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von — H. bis — H. — Serbische schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von — H. bis — H. — Das Geschäft war unverändert.

Wiener Schlachtviehmarkt vom 17. August. (Privat-Telegramm.) Der heutige Auftrieb belief sich auf 3661 Stück ungarische, 129 Stück galizische, 868 Stück deutsche, zusammen 4678 Stück Vieh (3058 Ochsen, 841 Stiere, 586 Kühe, 209 Büffel), worunter sich 651 Stück Weidewieh und 932 Stück Weimvieh befanden. Außer Markt 564 Stück. Im Vergleich zur Vorwoche waren um circa 400 Stück Mastvieh weniger aufgetrieben. Die direkten Bezüge waren um 95 Stück schwächer als in der Vorwoche. Im Anfangsverkehr war für Hochprima- und Prima-Ochsen lebhaft Nachfrage und sie erzielten um 1 K. mehr als in der Vorwoche; gegen Mittag wurde Tendenz und Nachfrage schwächer. Zu Mittelochsen blieb die Preislage unverändert. Leichte

Mastochsen und Weidewieh wurden wenig bewertet und die gedrückten Preise erfuhren keine Besserung. Der Stiermarkt verkehrte bei reger Nachfrage in fester Tendenz und waren schwere Stiere um 2 K. theurer als in der Vorwoche. Stiere und Weimvieh notirten ebenfalls höher als letzthin. Es notirten: Ungarische Mastochsen Prima von 72 K. bis 80 K., einzelne Stücke 82 K. bis 88 K., Sekunda 64 K. bis 70 K., Tertia von 48 K. bis 62 K., galizische Prima von 82 K. bis 88 K., einzelne Stücke 90 K., Sekunda von 72 K. bis 80 Kronen, deutsche Prima von 83 K. bis 93 K., einzelne Stücke von 94 K. bis 1 K. 1 H., Sekunda von 74 K. bis 82 K., Tertia von 70 K. bis 73 K., Weidewieh von 48 K. bis 72 K., mindere Mast- und Bauernochsen von 48 K. bis 58 K., Stiere von 50 K. bis 70 K., ertram 72 K. bis 75 K., Kühe von 52 K. bis 74 K., Büffel von 36 K. bis 48 K., Alles per 100 Kilogramm Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Gessert u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Bei mäßigen Zufuhren und schwachem Marktverkehr blieben die Preise bei sämtlichen Artikeln, mit Ausnahme von Obst, unverändert. Obstsorten, namentlich Pfirsiche, Birne und Melonen, wurden theilweise zu billigeren Preisen abgegeben, da der Konsum wegen ungünstigen Wetters nachgelassen hat, andererseits weil die Zufuhren in den letzten Tagen zugenommen haben. Von Wild haben wir heute die erste Hasenjendungen gehabt; die Nachfrage für dieselben war sehr lebhaft.

Die heutigen Preise sind: Prima-Rindfleisch von 1 K. bis 1 K. 20 H., minderes Rindfleisch von 76 H. bis 90 H.; Kalber, lang gemogen, ohne Gewichtsschlag, von 100 H. bis 110 H., lebende Kalber von 70 H. bis 84 H. (Lebendgewicht); Schafffleisch 72 bis 84 H., Schweine und Schweinefleisch von 1 K. 36 H. bis 1 K. 50 H. per Kilogramm. — Eier. Prima ungarische zu 78 bis 79 K., Theißwaare von 77 K., Stebenbürger zu 74 bis 75 K. per Kiste zu 1440 Stück. — Geflügel. Bad- und Brathendel von 1 K. 50 H. bis 2 K. 40 H., Alles per Paar und Qualität, geschlachtete Fettgänse 1 K. 40 H. bis 1 K. 52 H. per Kilogramm. — Wild. Rehjezielen 1 K. 60 H. bis 1 K. 80 H., Girsche von 80 H. bis 1 K., Rebhühner von 1 K. 80 H. bis 2 K. 80 H., Hasen per Stück 2 K. 80 H. bis 3 K. 60 H., Wildschweine von 1 K. bis 1 K. 20 H. per Kilogr. — Milchprodukte. Prima-Weibutter von 2 K. 20 H. bis 2 K. 50 H., Rohbutter (Landbutter) von 1 K. 50 H. bis 1 K. 70 H., Alles per Kilogramm. — Obst. Birnen 16 H. bis 40 H., Ringlotten (große) 16 H. bis 22 H., Apfel prima farbige 24 H. bis 40 H., Strudeläpfel 16 H. bis 28 H., mindere 10 H. bis 16 H., Pfirsiche 40 H. bis 90 H. per Kilogramm, Melonen (Sándor Pal-Sorte) 60 K. bis 100 K. per 100 Stück. Trauben (Chasselas) 40 H. bis 52 H., Dporto 28 H. bis 32 H. per Kilogramm.

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt vom 17. August 1908, 7 Uhr Morgens.

Das Wetter ist im Allgemeinen kühl, der Osten Europas ist bewölkt, der Westen hingegen zum Theil heiter. Größere Regen kamen in Mitteleuropa vor. In Ungarn war gestern das Wetter ebenfalls regnerisch. 10 Mm. betrug die Niederschlagsmenge im Südwesten und Südosten des Landes. Mittags gab es Gewitter. In Veresz fiel Hagel in der Größe von kleinen Nähnereiern. Das Maximum mit 30 Gr. C. war in Bavanista, das Minimum mit 6 Gr. C. in Resmarkt. — Prognose: Es ist veränderliches, kühles Wetter, stellenweise — insbesondere im Osten — Regen zu erwarten.

Table with columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Rows include various European cities like Ungvár, Késmák, Ógyalla, Budapest, Keszthely, Pécs, Záhony, Fiume, Szeged, Temesvár, Nagyvárád, Kolozsvár, Nagyszécheny, Tatrafüred, Sopron, Ezerék, Crkvenica, Debreczen, Kecskemet, Arad, Versecz, Wien, Prag, Salzburg, Klagenfurt, Hamburg, Swinemünde, Berlin, Zürich, Nizza, Paris, Stockholm, St.-Petersburg, Meskau, Odessa, Sarajevo, Belgrad, Bukarest, Sofia, Constantinopel, Athen, Florenz, Rom, Neapel.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 18°, das Minimum 13° Celsius.

Jrex-Zahnpulver in Auto-Dose, mehrere Monate ausreichend — Preis K. 1.20

Budapester Todtenliste.

- Vom 15. August. -

Joseph Udvardi, 30 J., V., Garamgasse 4. Rudolf Maurer, 36 J., V., Neuere Waisenstraße 83. Julius Majland, 37 J., VI., Altgasse 24. Frau Joseph Krauer, 67 J., I., Altlagasse 9. Frau Johann Manpton, 96 J., VI., Königsgasse 14. Frau Stephan Gnecht, 45 J., VII., Neffelegasse 51. Joseph Babics, 49 J., VIII., Tömösgasse 23. Karl Buj, 74 J., VI., Bodmaniczgasse 21. Armin Keweld, 69 J., VIII., Josephsring 77. Frau Maria Kohn, 56 J., VII., Szigetvárigasse 24. Leopold Adler, 62 J., VII., Husárgasse 5. Mar Mannheim, 63 J., VI., str. Spital. Rosa Dujancs, 26 J., VIII., Csokonaygasse 10. Frau Karl Lassy, 79 J., V., Bilegrádegasse 8. Frau Stephan Lajcski, 48 J., VI., St. Ladlostraße 91. Frau Joseph Reichert, 78 J., VII., Stephansweg 7. Franz Schettel, 74 J., IX., Rátosgasse 8. Mathias Brager, 40 J., VII., Lindengasse 18. Lma Csulák, 17 J., VII., Csemérgasse 28. Marie Maróffy, 26 J., VII., Stephansweg 34.

- Vom 16. August. -

Frau Maria Müller, 59 J., III., Lajosgasse 195. Frau Joseph Kunert, 66 J., VI., Csángogasse 11. Andreas Kermár, 63 J., I., Rándorgasse 1. Johann Szegeti, 42 J., VIII., Magdolnagasse 35. Frau Stephan Szilenta, 34 J., VII., Rátóczistraße 65. Joseph Frank, 81 J., IX., Sorokjäreergasse 14. Frau Franz Andrázsi, 50 J., I., Kreuzgasse 7. Dr. Michael Gedeon, 54 J., X., Billámgasse 20. Frau Franz Meri, 54 J., I., Urigasse 27. Ludwig Sán-

dor, 34 J., VII., Obere Waldzeile 39. Johann Schuber, 51 J., X., Biharigasse 12. Fritz Ulmer, 68 J., IV., Vorzasse 9.

- Vom 17. August. -

Frau Salomon Weiss, 68 J., VI., Gröf Ridy Jendgasse 45. Julia Minich, 20 J., VI., Subagasse 4. Frau Jakob Kambel, 68 J., I., Menezerstraße 81. Frau Stephan Föris, 58 J., V., Bigginkgasse 5. Frau Reinhardt-John, 78 J., VII., Trommelgasse 110. Frau Eugen Burghardt, 28 J., VII., Altgasse 33. Irma Briját, 37 J., I., Neupester Fabrikgasse 35. Marie Cserháti, 26 J., VII., Stadtwaldchen Allee 13. Frau Bernhard Stermann, 69 J., VIII., Rátóczistraße 55. Frau Adolf Glüd, 59 J., VII., Elisabethring 7. Wilhelm Fridt, 35 J., VIII., Barojsgasse 83. Frau Heinrich Benkó, 45 J., VIII., Josephsring 18. Frau Stephan Petur, 30 J., VIII., Große Fuhrmannsgasse 10. Theresie Szampid, 19 J., X., Maglóderstraße 53. Frau Ernst Portsit, 61 J., VIII., Thökölystraße 26.

Die Korrespondenz der Redaktion wird in der nächsten (Mittwoch-) Nummer unseres Blattes erscheinen.

Eigentümer:

„Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft Sigmund Brödy. Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brödy. Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft.

Wasserstand.

17. August.

Table with 2 columns: Centimeter and Water level. Lists various locations and their water levels in centimeters.

Advertisement for '2 Millionen und 200.000 Kronen' lottery. Includes details about monthly payments, interest, and the next drawing on August 25th.

Advertisement for 'Young Girls' Home' in Budapest, Leadvay-utca 10. Focuses on education and care for young girls.

Large advertisement for 'Elektro-Vitalizer ärztl. Institut'. Features an illustration of a globe and text describing the benefits of the vitalizer for various ailments.

Advertisement for 'BERSON' gummi-absätze. Includes an illustration of a woman and text describing the product's benefits for foot health.

Advertisement for Dr. Mitzger, a specialist in back and spine issues. Includes illustrations of human figures and text about orthopedic treatments.

Advertisement for 'Luster' gas and electric lamps. Includes an illustration of a lamp and text about its features and availability.

Advertisement for a 'Coupon für ein Gratis-Buch' from the Elektro-Vitalizer Institute. Includes a form for requesting the book.

Advertisement for 'Die Zwirnfabrik in Zuckmantel Schlefien'. Promotes high-quality thread and reform-knitting needles.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen.

Tüchtiger Kommiss der Schuhbranche, Damen- und Herrenkonfektion wird sofort aufgenommen. Offerte an Schreiber Jónás czég, Nagymihály. 9016

Sofort zum Antraten suche ich einen guten Baritonisten. Gehalt per Monat 70 bis 80 Kronen und Nebeneinkommen. Samuel Lieber, Kantor, Nyiregyhúza. 9013

Schuhwaarenkommiss, 35. unter 20 Jahren alt, tüchtiger Verkäufer, gesucht. Offerte Gehaltsanprüche samt Photographie zu richten, bei sofortigen Eintritt an Jung Zsigmond, Pozsony. 39042

Photographic. Tüchtiger Gehilfe für Alles, hauptsächlich Kopierer, Negativ- und Positiv-Netoucheur, wird für 1. September engagirt bei Schwartz Sándor, Photograph, Trencsén. 39161

Suche befferes anständiges Mädchen, vom Land, als Kellnerin, die auch die Küche versteht. Mr. Armin Tyroler, Turán, Turóc-megye. 39231

Ein älteres Mädchen, das zur Küche u. im Haushalt verwendbar ist, wird aufgenommen bei Anton Kleinberger, Szepesbela. 39190

Kommiss. Suche für mein Mode-, Manufaktur- und Courtenwaarengeschäft einen sehr tüchtigen, selbstständigen Verkäufer zum sofortigen Eintritt oder längstens 20. d., der ungar., deutschen, slavischen Sprache vollkommen mächtig. Diejenigen, welche in Provinzstädten serviren und auch die Buchführung führen können, haben den Vorzug. Gehaltsanprüche, Offerte zu richten an Wilhelm Grotte, Léva. 25671

Junger Kommiss, Spezerei- und Mehlbranche, sünker Detaillier, ungarischen, deutschen, hauptsächlich der slowakischen Sprache mächtig, wird per 15. September bei Salamon Eichel, Eptó-Röszabegy acceptirt. 39158

Tüchtiger Kommiss, der ungarischen, deutschen und slavischen Sprache mächtig, der Spezereibranche, im Alter von 22-26 Jahren, mit angenehmem Neuhern, sünker Detaillier, wird sofort aufgenommen. Offerte nebst Photographie und Gehaltsanprüchen sind zu richten an Engel Zsigmond, Selmeczbánya. 39283

Komptoirista, ki a magyar-német nyelvet teljesen tudja, kezdő fizetéssel azonnal felvétetik. Gyorsirók előnyben. Drechsler Alajos, szénaszalma-nagykereskedő, Ersekújvár. 39284

Manjell ersten Ranges wird gesucht zum sofortigen Eintritt. Király-utca 48, I. em., Gyufalón. 39338

Ügyes gépirókissasszony, valamint ügyes számoló magyar-német levelezéshez azonnal felvétetik. Ajánlatok „Ügyes 13“ jelige alatt Blockner hirdető irodájába, Sütő-utca. 39273

Junger Kommiss, deutsch und slavisch sprechend, Eisenbranche, wird sofort aufgenommen bei Simon Rosenbaum, Sasvár. 9074

Komptoirist, ledig, der deutschen und ungar. Sprache vollkommen mächtig, wird in einer Provinzfabrik sofort aufgenommen. Da Exportfirma, Hauptbedingung die deutsche Korrespondenz. Offerte Gehaltsanprüchen und Zeugnisstücken unter „S. M.“ an die Exp. 39187

Anständiges jüdisches Mädchen wird als Stütze der Hausfrau und fürs Geschäft aufs Land gesucht. Anträge sind an Wilja Spizer, Nutka, zu richten. 39278

Kommiss der Manufaktur- und Modewaarenbranche, der 3 Landessprachen mächtig, bei Schöpfer Rejő, N-Tapolcsány, wird sofort aufgenommen. 39279

Nótisztviselők figyelembe. Továbbképző kereskedelmi tanfolyamok nyílnak meg szeptember elején a Nótisztviselők Országos Egyesületében gyorsírásból, gépirásból, könyvtelből, német és angol nyelvből, kezdők és haladók részére. Beiratkozás naponta. VI., Andrassy-ut 88. Díjtalan állásbiztosítás. 8703

Ügynökök kerestetnek Budapesten és vidéken sorsjegyeknek részletfizetésre való eladására. Magas jutalék. Bárki jelentkezhetik. Beifeld Bankház, Budapest, Károlyi-körút 1. Alapított 1847. 38621

Leányok, hölgyek vidéken könnyű házikeresetet szerezhetnek. Utbaigazítás „Kényelmes“ jeligé Bloekner hirdetőjében, Budapest. 39052

Komptoir-Praktikantin. Junges Mädchen aus guter Familie für Firma gesucht, wo sich Gelegenheit bietet, kaufmännische Kenntnisse zu erwerben. Gute Schulzeugnisse und schöne Schrift Bedingung. Selbstgeschriebene Offerte unter „Zukunft 107“ an die Exp. 9107

Maschinenschreiberin, flotte deutsch-ungarische Steuergographin wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerte unter „Spirituosenfabrik 106“ an die Exp. 9106

Tüchtiger Spezereikommiss wird zum sofortigen Eintritt bei Simon Pollak, Zgölj, gesucht. Offerte samt Gehaltsanprüchen. Der in Engros-Geschäfte servirte, wird bevorzugt. 39293

Kerestetik gyermekek mellé kisasszony, ki németül és francziául, esetleg angolul is beszél. Jó bizonyítvány megkívánatik. Jelentkezés d. u. 3-4. Horváth Nándor, Krisztina-körút 55. 9109

Deutsches Mädchen aus besserem Haus, das ein wenig ungarisch spricht, wird für Kinder aufgenommen, die auch im Hauslichen mithilfen. Fleischmann Tivadar, Laudon-utca 7. 9118

Könyvelésben és magyar-német levelezésben jártas keresztény hivatalnokot vagy hivatalnoknőt keres esetleg azonnali belépésre budapesti gépgyár. Akik magyar-német gyorsírást tudnak, előnyben részesülnek. Ajánlatok „Biztos jövő 1885“ a kiadóba czimzendők. 9123

Photographic-Amateure mit eigenen Apparat sucht für die Reitem, Dajkovits J. utoda, Versecz. 39297

Junger Komptoirist, der schon einige Jahre in einem Getreidegeschäft thätig war, der deutschen und ungarischen Sprache vollkommen mächtig ist, wird per sofort acceptirt. Offerte unter Beischluss der Zeugnisse, Angabe von Referenzen und Angabe der Gehaltsanprüche sind an die Firma Adolf Holländer u. Sohn, Debrecen, einzusenden. 39295

Kommiss der Spezereibranche, ältere bewährte Kraft, guter Detaillier, ungarisch und slowakisch sprechend, wird per sofort acceptirt. Korrespondenz und Buchhaltung Kundige bevorzugt. Offerte nebst Zeugnisstücken und Konditionen an Ernst Zsigmond, Selmeczbánya. 9170

Fényképészet. Elsőrangretoucheur és aszisztens felvétetik. Rozgonyi, Kálvin-tér 5. 25707

Platzagent, bei den prima Kundenbüchern bestens eingeführt, wird gesucht von einem erstklassigen englischen Schafwollwaaren-Fabrikhaus Offerte unter „Erste Kraft“ an die Exp. 25729

Ökonomiedjunkt, ledig, 35. geüht. Krakauer, Nagymező-utca 25. 39336

Hilfsbuchhalter der Holzbranche, welcher die deutsche und ungarische Sprache in Wort und Schrift beherrscht, findet dauernde Stellung. Anträge an Binder & Polgar, Titel, Dampffäge. 9172

Kommiss, tüchtiger Verkäufer und Portalarangeur der Herren- und Damenmodebranche, wird möglichst acceptirt bei Steinfeld Samu, Budapest, Váci-körút 58. 9150

Gyakornok, ki a magyar és német nyelvből jártas, azonnal felvétetik. Ajánlatok Brust Dávid, Sas-utca 19. 39333

Gyakornok fővárosi nagy cégnél mielőbbi belépésre kerestetik. Ajánlatok „Jövő 2456“ alatt Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorotya-utca 9, intézendők. 39307

Likörgyárba gyakornok felvétetik, kik hason szakmában voltak, előnyben részesülnek. Ajánlatok „K. U. 2454“ alatt Haasenstein és Voglerhez, Budapest, Dorotya-utca 9, küldendők. 39306

Intelligente, gebildete Hausrepräsentantin, mittleren Alters, mit angenehmen Exterieur, wird für die Provinz gesucht; französisch und ungarische Sprache erforderlich. Bewerberinnen können sich am 18., 19., 20. d. Monats Christinenring Nr. 34, II. Thür 16, Nachmittags 2-3 vorstellen. 9097

Suche intelligentes Mädchen, Israelitin, zum sofortigen Eintritt als Stütze der Hausfrau zu einem älteren kinderlosen Ehepaar aufs Land. Deutsch-ungarische Sprache erwünscht. Gehalt 30 Kronen monatlich. AdressheimeinrichKohn, Toporez, Szepes-m. 9159

Gyufaügynök felvétetik helyben és vidéken. Tirgram társaságnál, Károly-utca 1. 39325

Buchhalter, landwirthschaftlich, bilanzfähig, ledig, 35. geüht. Krakauer, Nagymező-utca 25. 39329

Gesucht in vielspätiges Zinspalais verlässlicher, nichterner, möglichst kinderloser Hausbesitzer, der in allen Infallarbeiten, sowie in der Handhabung des Listes vollkommen bewandert ist und hienon Zeugnisse besitzt. Dringende Anträge unter „D. 27“ an das Bureau Wladner, Sütő-utca, zu richten. 39322

Kommiss der Manufaktur- und Modebranche, tüchtiger Verkäufer, Auslagearangeur, der ungarischen, deutschen u. slavischen Sprache vollkommen mächtig, Gehalt 50 Kronen und freie Station, wird bei mir per 1. September aufgenommen. Offerte an Jibor Rojenthaf, Privigny. 9161

Reisender, so auch Platzagent aus der Papierbranche, bei Papier-, Modewaaren- u. Spezereihandlungen nachweisbar gut eingeführt, wird mit freiem Gehalt gesucht. Anträge u. „Papierearenfabrik 143“ an die Exp. erbeten. 9163

Kissasszony, ki a magyar-német levelezéshez, továbbá a gyors- és gépirásban teljesen jártas, azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok „Önálló“ jeligére „Hermes“ hirdetőiroda, Nagymező-utca 48, intézendők. 9149

Maschinenschreiberin, ungarisch und deutsch stenographieren kann, wird sofort aufgenommen. Baracs és társa, Váci-körút 16. 39308

Komptoirist, womöglich aus der Weinbranche, findet sofort Engagement bei Géza Baneth, Kőbánya. 9131

Henteskellékek és bálnagykereskedő-czég oly helyi képviselőt keres havi 200 kor. fizetéssel, ki a henteseknél és kolbászgyárosoknál megbizonyíthatólag be van vezetve. Referenciák és ajánlatok „Mercur 140“ jelige alatt a kiadóba. 9140

Pályázatok valamennyi betöltendő állásról megjelent az Országos Pályázati Közlöny. Megrendelhető 50 filléért. József-körút 38. 39313

Gyakornokot, kezdőfizetéssel keres vidéki gyári vállalat, azonnali belépésre. Illetőtől megkívánatik a magyaron kívül a német nyelv alapos ismerete és szép írás. Gyorsirók előnyben részesülnek. Ajánlatok „Czipőgyár 155“ alatt kiadótalpa kéretnek. 9155

Diverse

Wanzen und sonstiges Ungeziefer, so auch Matten und Mäuse vollständige Ausrottung übernimmt bei Garantie Reiner Géza, Budapest, VI., Eötvös-utca 24. Telefon 8680. 8682

Effektensörse. Durch eine Prämienabteilung von 180 bis 250 Kronen kann man jetzt viel Geld verdienen. Verlust mit obiger Summe beschränkt. Bank- und Wechselgeschäft Kormos Gyula és Társa, Budapest, V., Széchenyi-utca 5. Telefon 30-51. (Firmabestand seit 1892). 38808

Orth. W. Gänsefama, prima, in (brutto) fünfzig Dogen Nr. 14.70. Kofusfette, prima, Nr. 6.20 liefert franco Baum Hermann és társa, Budapest, Rombach-utca 12. 37698

Padlóbeeresztést, vixelést elvállal Lévai M., VI., Váci-körút 55/7. Telefon 3-15. 9148

Leistungsfähige Volkereien und Butterhändler wollen ihre Adresse gefälligst senden an Schnarch, Lemberg, Postfach 43. 9168

80.000 mit ungarischen Adressen versehenene Couverts sind zum 1/3 des Preises abzugeben. Adr. in der Exped. 9181

Jól bevezetett vidéki sujj elarusítók fényesen illusztrált, a világ minden tájékáról bíró tartalommal, német heti folyóirat eladására és előfizetők szerzésére nagy provizió mellett azonnal kerestetnek. Ajánlatok „Fényes“ jeligére Központi Hirdetési Irodához, Sip-utca 16. 39305

Serfandbet Kristofraton oder Großkaufleute können sich durch Bergwert glänzend rangiren, kein Kapital erforderlich. Strengste Distraction zugesichert. Zuschriften unter „Siebenbürger Bergwert“ gegen Schein an Josef Schwarz, Annoncen-Expedition, Andrassy-ut 7. 39330

Anuncier, trodene, 3 Kr. per Adogramm empfiht Veller Károly, Kassa. 9167

Wer nimmt ein 4 Wochen altes is. Knäbchen als eigen an. Reichmann Samu, Erzsébetfalva, Árpád-utca 25. 9121

Adressen schreiben. schriftliche Arbeiten deutscher, slavischer, ungarischer Sprache übernehme. Dohány-utca 30, Thür 24. 9115

Allgemeiner Berfehr

Die Adresse wird gebeten aufzubewahren. Moriz Fischer, Budapest, Podmaniczky-utca 2, vornehme Firma, bejocht Recherchen, Beobachtungen in allenvertraulichen, Geiraths, Geschäfts- und heissen Affairen; eruit verhoffolene Perionen; ermittelte anonyme Briefschreiber. Delikate Missionen und Reiseaufträge nach dem In- und Auslande. Lieberwachten von Personen, Geschäften, Wohnungen und Betheimaterial. Telefon 33-02. 7882

F. Reismanu, Vörösmarty-utca 75, bejocht Beobachtungen, delikate Missionen und Spezialinformationen. 8245

„Fidelitas“ magánnyomozó iroda, Nagymező-utca 45, erledigt distrikt Beobachtungen, Recherchungen in heissen Vertrauenssachen und Familienangelegenheiten. 8151

Dienst u. Arbeit. Hauswirtschafliche sucht ein in jeder Beziehung verlässliches kinderloses Ehepaar. Slavik, Királyi Pál-utca 8, vendéglő. 25705

Perza és szmirna szőnyegek mütmöst javítást elvállal Weiszné, Gróf Zichy Jenő-utca 39, ajtó 4. 9112

Házmesternek ajánlkozok egy gáz-, vízvezeték-és villanyszerelő. Czím a kiadóban. 9100

Lakást, irodák takarításújj elarusítók fényesen illusztrált, a világ minden tájékáról bíró tartalommal, német heti folyóirat eladására és előfizetők szerzésére nagy provizió mellett azonnal kerestetnek. Ajánlatok „Fényes“ jeligére Központi Hirdetési Irodához, Sip-utca 16. 39305

HEROLDINGENY. A néh. Maldacker Mártonné hagyatéka...

Nervöse und schwachbefähigte Kinder erhalten bei mir fachgemässen Unterricht und volle Pension. Kelemen Ignác

Legolesobb Butor-bevásárlási forrás Bartók Farkas Budapest, VII., Király-u. 13.

Moderne Luster in grosser Auswahl bei Heinrich Stern VI., O-utca 19. Grosses Lager von Gasöfen, Gasrechauds.

Die seit einem Vierteljahrhundert bestehende Ordinationsanstalt ist bestens zu empfehlen. Budapest, Andrassy-ut 24 (neben der Oper). Dr. GARAI Spezialarzt

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Zugkünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratencheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nötig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einzeile 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Möbel

Herrschafsmöbel. Kaufe u. verkaufe Mahagoni-, Schlaf- und Speisezimmer, Herrenzimmer, Salon- u. Messingmöbel, Klaviere, Perjer und Smyrna-Teppiche, Vorhänge, Gas-, elektrische u. Petroleumlampen etc. **Nagy és fia** lakberendezés kiállítására **Semmelweis**-(Ujvilág)-utca 21. Telefon 17-77. 38611

Möbel. Komplete Wohnungseinrichtungen in geschmackvoller und solider Ausführung auch gegen Ratenzahlungen bei **Viola József**, VII., Erzsébet-körút 58. 38447

Möbel. Palisander Speisezimmer, Mahagoni-Schlafzimmer, **Weißer Mädchenzimmer**, schönste Salonarranguren zu Gelegenheitspreisen erhältlich. **Lázárgasse** drei. 38624

Herrenzimmer. Mahagoni, vorzügliche Arbeit, **billig zu verkaufen. Lázár-utca** három. 38627

Bronzefenster. Gas, elektrisch, Petroleum, billigt erhältlich im größten „Gelegenheits-Wohnungseinrichtungs-Waarenhaus“ **Lázárgasse** drei. 38623

Beraktározott modern hálószoba 145 frt., modern ebédő 140 frt., mahagoni szalagarnitúra 85 frt., börszék 3.50 frt., ebédőasztal 11 frt. és más mindenfajta finom és egyszerű asztalos és kárpitos munkák legolcsóbban kaphatók: VII. Dob-utca 16. szám, C udvar III. épület. 38696

Herrschafsmöbel. Kaufe und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Schreibtische, Messingmöbel, Teppiche, Vorhausrichtungen, Luster, Tap, Almásy-tér 17. sz. 38811

Möbel aller Art in modernem Stil, guter Qualität, sehr billig nur beim Möbelhändler **Steinberger Manó**, Westfalte und Lager: **Teréz-körút** 40. 8982

Messing-, Eisen-, Holz-möbel. Luster zu jedem Preise bis November zu haben. Zusammenlegbares Bett fl. 4.50, Betteneinlege 3.25, Messingbett fl. 34. Gyár-utca 35. 8995

Möbel jeder Art werden zu billigen und vortheilhaftesten **Ratenzahlungen** und gegen Kasse verkauft. Möbellager, **Fabriksgasse** Nr. 13, und **Sunnadiplo** Nr. 3, im Hofe. Telefon 99-62. 38459

Alkalmi butor vétel és eladás, **Lautenburg Lázár** kárpitos mesternél, VII., **Akácza-utca** 7, a Népszínház közelében. 38233

Eisenumöbel. Messingbett fl. 40.-, Kinderbett 11, zusammenlegbares Eisenbett 5.50, Holzband 3.50, Messingtarnischen 3.-, zusammenlegbares Feldbett, Drahtmatt 8.-, Drahtgestell - Einzimmern, Eijenthorer liefert billigt **Hicker Gy.**, Fabrikant, **Holló-utca** 3/b. Telefon 22-66. 38629

Arverésekről urasá-goktól veszek és eladok egyszerűbb és finomabb mindenféle butorokat. **Levelezőlapra** azonnal jövök. **Barth**, Szóvetség-u. 28/a. 9102

Englische Ledermöbel-Indu-strie verwendet photographisches Album für 50 S. Szücs Tapezierer, **József-körút** 14, 9135

Eisen- und Messingmö-bel, eigenes Fabrikat, zusammenlegbares Eisenbett mit 3 Matrasen fl. 8.50; Kinderbett fl. 11.50, Messingbett fl. 45. Klein, Eisenmöbel-Fabrikationswerk, **Nagy-mező-utca** 66; Fabrik: **Rózsa-utca** 16. 9137

Könyha, előszoba, cse-
léd- és gyermekszoba be-
rendezésék, jobb minőségű,
továbbá mindenféle létrák
készen kaphatók. Dor-
man és fia, asztalos-mes-
ter, **Ráday-utca** 12, Cal-
vin-tér mellett. 25702

30% Erőpari! Régi
butorszalon, Budapest,
Ferenciek-tere 3, féleme-
let. **Kauf, Verkauf** von
Herrschafsmöbeln und bürgerlichen
Wohnungseinrichtungen, Ma-
hagoni- und Palisander-Mö-
beln, Herrenzimmer, orienta-
lischen Teppichen, Luster. Te-
lephon 82-13. 9133

Möbelkredit neuen
Systems. Möbel besser Aus-
führung, gegen baar oder au-
bei Bankinstitut zahlbaren
Raten, im Möbellager **Palás**
u. Co., Budapest, **Révay-u.**
3. Der Werth der gekauften
Möbel wird vom Bankinstitut
bezahlt, der Käufer schuldet
der Bank u. können in Folge
desen Baarpreise berechnen.
Dieser Bankkredit verpflichtet
weder zur Antikeilnahme noch
zu sonstigen An-
gaben. 9132

Butor. Árverésen vett
régie és új a legolcsóbbtól
a legjobb minőségig. Ugy-
szintén amerikai íróasztalok,
mahagoni háló, ebédő
és uri szobák, angol bör-
garnitúrák, szalagarnitú-
rák, szőnyegek, csillárok,
petroleumlámpák, olajfés-
tmények és irodai beren-
dezések legolcsóbban be-
szerezhetők Ansel és tár-
sánál, **Dob-utca** 22. 39310

25% Erőpari! 300
Zimmer Tischler- u. Ta-
pazierermöbel in allen
modernen Stilarten und
Holzgattungen von ein-
fachster bis feinsten Aus-
führung zu staunend bil-
ligen Preisen gegen Ga-
rantie zu verkaufen. **Ma-**
gyar Butor-Áruház,
Károly-körút 28
(Gerlóczy-utca) sa-
rok, Központi város-
ház épület). 39063

Möbel. Schlaf-, Speisezimmer,
Büchertasten, Vorhänge,
Teppiche, Kücheneinrichtung u.
verschiedene Gegenstände zu
verkaufen. **Dob-utca** 91. 9141

Stellen-Gesuche.

Als Hausrepräsentantin
eventuell Milch-Manipulantin
auf ein Gut empfiehlt sich
eine intell. deutsche Frau in
den schönsten Jahren. Zu-
schriften von älteren Christl.
Herren in der Provinz erbeten
an die Exp. unter „Bezieh-
dene Ansprüche 649“. 8649

Fräulein, Wienerin, aus
gutem Hause, im Schneidern,
Weihnähen und allen Haus-
arbeiten vollkommen vertraut,
bittet um Stelle als **Stübe-**
der Hausfrau hier oder
Provinz. **Anna Bayer**, Buda-
pest, I., **Zugligeti-ut** 31. 8923

Reisender, äußerst tüchtig,
repräsentationsfähig, sich zu
jeder Branche eignend, in
Ungarn sehr gut eingeführt,
mit vielseitigen Erfahrungen,
beherrscht ungarische und
deutsche Sprache, sucht Posten
per September bei nur er-
stklassigem Hause. Gesl. Anträge
unter „Neuerst tüchtig 120“
an die Exp. 9120

Junge, intellig. Wirtsh-
schafterin, tüchtig im Kochen
u. Haushalt, mit prima Re-
ferenzen, sucht Stelle auf Gut
oder Sägewerk. Unter „**Reu-**
tionsfähig“ poste restante
Wien XIX/L. 9009

Deutsches Fräulein sucht
Stelle zu mütterlichen Kinde-
oder als Haushälterin zu al-
teinstehendem Herrn. Komög-
lichst am Lande. **Radulovits,**
Temesvár, Orroeg. 3. 9160

200 koronát adok,
ki nekem egy jobb állást
szerez. Ajánlatokat „**Szor-**
galmas“ czimen a kiadóba.
25717

Irodai gyakorlatoknak
ajánlkozok egy 18 éves
fiatal ember, a ki négy
középszályt végzett, ma-
gyar, német és tót nyel-
vet szobán és írásban bírja.
Czím: **Gemeiner Lajos,**
Lomnicza, Nyitrarudnó.
9163

Anyahelyettesnek
vagy idősebb nőhöz ház-
vezetőnőnek ajánlkozok
izr. nő. **Király-utca** 38,
III. 65, **Ransburg.** 39324

Stübe der Hausfrau, in der
Wirtshschaft tüchtig, die mit
Kindern bestens umzugehen
versteht, sucht in bessere Fa-
milie prompte Anstellung.
Gesl. Anträge unter „**N. J.**
40“ an **Josef Schwarz,** An-
noncenbureau, **Andrássy-ut**
7. 39337

Junger Mann mit längerer
Bürocarrière, perfekt ungar-
isch-deutsch, sucht mit befeh-
denen Ansprüchen Stelle. R.
D., **Rottenbiller-u.** 46,
flörsz. 3. 25730

Beamtenwitwe mittleren
Alters, im Haushalt, Milchs-
wirthschaft und Krankenpflege
erfahren und verlässlich, sucht
passenden Posten. Gesl. An-
träge erbeten an **S. H., 46**
Szölö, Sipjen. 9158

Abendbeschäftigung sucht
junger Buchhalter. Unt. „**An-**
spuchlos 111“ an die Exp. 9111

Gebürte Ungarisch, deutsch,
ungarisch perfekt, auch fran-
zösisch sprechend, wünscht Posten
zu ändern. Adresse „**Christ-**
liche Witwe 127“ an die Exp. 9127

Zu Kinderpflege bewan-
dertes deutsches Fräulein sucht
Stelle in vornehmer Familie,
die den Winter im Süden
zubringt. Gesl. Offerte unter
„**Zuverlässig**“ an **Weil,**
Dorotyia-utca 13. 25699

Telhetséges, fiatal, nős
fűszerkereskedő, legutóbb
Ausztria-Magyarország
egyik elsőrangú likör-
gyárában mint raktárnok
alkalmazásban, keres
hasonló megfelelő állást.
Levelet, Megbízható 130-
czimen kér a kiadóba. 9130

Házvezetőnői vagy
társalkodónői állást keres
vidéki, intelligens özvegy
asszony. Elvállalja csakis
uri háztartás önálló veze-
tését. Czím: **V., Bank-**
utca, trafik. 9119

30jähriqe Dame sucht
Stelle als Gesellschafterin,
Haushälterin zu einzelner
Dame, Herrn oder Ehepaar,
eventuell auch als Keije-
begleiterin zu Kranken oder
an Mutterstelle zu Kindern.
Gesl. Anträge unter „**J. Sz.**“
Ujpest, poste restante. 25698

Geschäfte.

Egy jóforgalmu tej-
csarnok azonnal eladó.
Bővebbet: **Felső erdősor**
26, özv. Haszmann Re-
zsné. 9116

Gutgehende „Personal-
Apothek“ Familienverhält-
nisse halber sofort zu ver-
kaufen, eventuell zu verpachten.
Adresse unter „**Mesculap**“ in
der Expedition. 33825

Lisztülzet házzal együtt
14,000 koronáért sulyos
betegség miatt eladó,
Tolnamegyében, nagyfor-
galmu városban, legné-
pesebb helyen, bebizo-
nyítható évi forgalom
100,000 korona, fényes
megélhetést nyújt, üzlet
86 esztendeje fennáll. Bő-
vebbet **Komora György**
üzletek adásvételi ügy-
nökségénél, **Wesselényi-**
utca 34. 9126

Kaffeehalle, größerer Kaffee-
geschäft, in der inneren Stadt,
Tageslohnung 40 fl., ist mit
eleganter Einrichtung um
2200 fl. zu haben. **Spezerei-**
geschäft. scharfer Espresso,
mit Traffik und Getränkehand-
el verbunden, Jahreserinnahme
80,000 fl., Eigenthümer be-
sitzt selbst 18 Jahre, ist we-
gen unheilbarer Krankheit bil-
lig zu verkaufen. **Trafik** auf
frequenter Straße der Haupt-
stadt gelegen, welche 22 Jahre
besteht, ist mit schöner Ein-
richtung billig zu übergeben.
Näheres durch **Gold Mihály,**
Geschäfte-Kauf- und Verkauf-
agentur, **Wesselényigasse** 51.
39316

Bauholzhandlung. Mit
30,000 Kr. Kapital kann sich
branchenfühiger Holzhändler
in der Provinz durch Ankauf
einer 50jähriqen Bauholz-
handlung sichere Existenz grün-
den. Anträge unter „**Holz-**
handlung 103“ an die Exp.
Agentur ausgeschloffen. 9103

Fűszerkereskedés.
Felvidéken, megyeszék-
helyen legelső fűszer és
csesmege kereskedés,
gyönyörű berendezéssel,
régie üzlet biztos vevőkör-
rel eladó. Törekvő keres-
kedőnek aranybánya.
Ajánlatokat „**Biztos jövő**
169“ szám alatt továbbit
a kiadó. 9169

Hotel mit Kaffeehaus, Re-
novation und großem Garten
verbunden, mit sehr reichlich
eingerichteten 14 Zimmern, auf
frequentelem Platz gelegen,
in einer Handelsstadt mit
30,000 Bewohnern, Jahres-
erinnung 26,000 Gulden, ist
mit hochgelegentem Inventar
billig zu verkaufen. Näheres
durch **Gold, Agentur, Wesse-**
lényigasse 51. 39314

Restaurations, köfcher, auf
frequentelem Platz der Haupt-
stadt gelegen, altbekanntes
prima Geschäft, Tageslohnung
160 Gulden, Jahreserinnung in
Getränken 800 Hektlo, ist mit
reichlichem Inventar billig zu
verkaufen. Näheres durch **Gold**
Mihály, **Wesselényigasse** 51.
39315

Kompagnon.
Wer an Budapesti Fabrik-
industrie mit 20,000 Kronen
und kommerzieller Mithätig-
keit sich betheiliget, erhält nach-
weisbar jährlich Minimum
10,000 Kronen Nutzenheil.
Anträge „**Gut und sicher**“ an
die Exp. 55713

Társ. fiatal agilis keres-
kedő beléphet kiterjedés-
ben levő jól bevezetett
műipari üzletbe 10,000 kor.
hozzájáráással. Ajánla-
tokat „**Agilis**“ jeligére
kérlek **Mosse, Nádor-utca**
11. 39323

Kitűnő vállalathoz társ
vagy társnő kerestetik
500 forinttal. Bővebbet
Fővárosi Lakásközvetítő-
iroda, **Kertész-utca** 50. 25726

Magyarország gyáro-
sai, kis- és nagybirtoko-
sáival legnagyobb össze-
kötéssel bíró részvény-
társaság vezetéséhez,
melynek nagyobb rész-
vényese vagyok, más irá-
nyu elfoglaltságom foly-
tán az ügyek lebonyoli-
tásához részvényeim fele
részének átvétele, tehát
15,000 korona beféttel tár-
sát keresek, a ki az inté-
zet ügyeiben mint titkár
segédkezne. Ajánlatok
„**Nagy jövedelem mind-**
kettőnknek“ jelige alatt
a kiadóba küldendők.
39205

Ein Patent von einem
Wachsbreit, welches unbedingt
in jedem Haushalt notwen-
dig ist und sich jeder arme
Mann leisten kann, wird ein
Kompagnon oder Lizenzneh-
mer gesucht. Zu besichtigen
bei **Edmund Müller,** Buda-
pest, **Hegedűs Sándorgasse**
23. Erforderliches Kapital
16-20,000 Kronen. 9070

Korrespondenz

**Ha pattanása, ki-
ütése, bőratkája** (Mit-
esser) vagy egyéb szép-
ségi hibája van, használja
az általam készített 8894.
Geschäfte-Kauf- und Verkauf-
agentur, **Wesselényigasse** 51.
39316

Kezeskedem, hogy e
kellemetlen bántalmaktól
8 napi használat után tel-
jesen megszabadul. **Bau-**
mer Matild, járásorvos
leánya, Budapest, VII.,
Erzsébet-körút 41. Telefon
22-52. Megrendelhető
nálam. Egy üveg ára 4 kor.
Délmagyarország részére
főraktár: **Vajda Imre** és
társá, drogeria, Szeged.
39311

Twoi fejsze Fremdbüden
suchen die ehrbare Bekann-
schaft zweier älterer gutsituir-
ter Herren. Unter „**Blond und**
Schwarz“ an die Exp. 25697

Intelligente Witwe mittleren
Jahren, mit eleganter
Jahreswohnung und Einkom-
men, wünscht die Bekann-
schaft eines achtbaren Herrn,
der auf ein angenehmes, be-
ständiges Heim reflektirt. Gesl.
Zuschriften unter „**Beständig**
110“ an die Exp. 9110

Solides deutsches Fräulein
sucht soliden, materiellen unter-
stützenden Freund. Briefe er-
beten unter „**Deutsch 101**“ an
die Exp. 9101

Liebe Freundin! Aus der
ferne die innigsten und besten
Glückwünsche zum Namens-
fest. Mit herzlichen Küßen
Dein Bruno. 8718

Anständig 19. Verpäteter
Brief an gewünschtem Platz.
9129

Komárom. Liebes Kind!
Im Ganzen bist Du verant-
wortlich, weil Du mir nie
gefolgt. Für das Uebrige
kannst Du Dich getrost auf
mich verlassen. Trotzdem bin
ich über diese unleidliche Sache
sehr erregt. Alles Andere nur
mündlich. Der für immer Un-
vergeßliche. 9125

Mein Wunsch wäre, einen
intelligenten, sympath. Herrn
kennen zu lernen zu ange-
nehmer Konversation. Unter
„**Erzieherin 144**“ an die Exp.
9144

Frl. in feiner Stelle, Chris-
tin, wäre geneigt, mit feinem
Herrn ehrbar befannt zu wer-
den. Bei gegenseitiger Sym-
pathie würde Ehe erwünscht
sein. Briefe bitte u. „**Geiter**
145“ an die Exp. 9145

Ellinor B. Bitte noch
einen Brief abzuholen. **Zakus**
39328

Kedves Ella! Születés-
napod alkalmából fogadd
őszinte szerencsekíváná-
tainkat. Együttal gyere át,
minden meg van bocsájta.
Simon és Jozsi. 9182

Columbus. Bergeffen habe
ich Ihnen, Liebste, zu sagen,
daß Donnerstag ebenfalls
Feiertag ist. Soferne ich Sie
in Ihrem Verhaben nicht
fehle, werde ich mich sehr
freuen, Sie um halb 11 Uhr
mit offenen Armen zu erwar-
ten. Bitte bald schreiben.
Gergelykics. 9151

Jaques. Wa jhn Lge fort.
56 No 131 i D M fchr. Jun
nu Schnidgwcht. Adr ganz
gu. D J B. So jch i hj. 9152

„Schicksal“. Täglich warte
ein Schreiben von Dir, was
die Ursache, Dein Stillstehen
gen? 1000 Küße. 9171

M... n Siofol. Einen
Brief von Dir gesehen, wel-
cher mich in Staunes ver-
setzt hat. Wäre das mög-
lich?... Die Photographien
am Tische und am Schrank
fangen an, sich unbehaglich zu
fühlen. Bisher habe ich Dem
Vorgehen als Ausfluß eines
überreizen Seelenzustandes be-
trachtet; soll ich aber es nach
diesem Deinen Briefe als
etwas Ernstes und Unabänder-
liches auffassen? Deine Ad-
resse? 9153

Boldogság. Drága szí-
vem, miért kizozol, irjal
mar egy pár sort. Csokol
a te Czizak. 9154

Sina — Léfa! Ich be-
finde mich als Strohmitter
ohne Dich sehr gut, kannst ge-
trost etwas länger bleiben.
Dein Heimrich. 23770

Heirathsanträge.
Bediger Beamter der Holz-
branche, 27 Jahre alt, Jhr.,
militärfrei, sucht passende
Partie bei Einheirathung in
ein bestehendes Holzgeschäft
oder kleineres Dampfsgewerk
in malbreicher Gegend, wel-
ches er mittels seiner länge-
ren Fachkenntnisse und Ge-
schäftsfähigkeiten successive
vergrößern könnte. Geneigte
nichtanonyme Anträge, welche
streng diskret behandelt wer-
den, unter „**Zukunftsposten**
012“ an die Exp. erbeten.
Vermittler honorirt. 9012

Fabrikvertreter mit
8000 Kronen gesichertem
Einkommen, 40 Jahre alt,
Christ, wünscht sich zu verehe-
lichen. Nur Damen mit ent-
sprechendem Vermögen oder
Einkommen mögen schreiben
unter „**M. C. J. 128**“ an
die Exp. 9128

Vertrauensstellung. Bett-
federn, echte Rohbaumatro-
ken, Bettüberzüge und Leib-
wäpche in feinsten Ausfüh-
rung, Alles ganz neu, ohne
Monogramm, billig abzugeben.
Nádor-utca 13, III. 21.
39321

Suche für meine Tochter,
Jhr., 28 Jahre, intelligente,
fehsche, geschiedene Frau, hat
4000-5000 K. Baargeld,
passenden Ehegatten; sicher
angestellter Witwer mit 1-2
Kindern bevorzugt. Anträge
u. „**Keine Stiefmutter 657**“
an die Exp. 8557

Házasságokat legma-
gasabb körökben diszkre-
ten kövzveti **Adler,**
Rottenbiller-utca 9. Válasz-
belyeg. Telefon 90-91.
39317

Suche 7777, der meine
Tochter heirathet, unterrichte
ihn **AWW** und **Worbeten**,
gebe 2000 Kronen, schöne
Ausstattung und Möbel, Kost
und Quartier, bis selber Stelle
erlangt. **Adr. Exped.** 9162

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Dienstag, den 18. August 1908.

„Neues Pester Journal.“

Seite 17

Király Színház.

100 év mulva.
Konédia zenével, táncokkal három felvonásban. Irta: Martos Ferencz. zenéjét összeállította Marthon Géza.

Peter Hoross E.
Kerub Harmos
Bank bán Csizsér
Tóli Miklós Szirmai
Zaythar István Németh
Ar ordog Pápir
Eva Szilágyi
Polgármester Z. Molnár
Bacur Gaszton Pápir
Hoszárkapitány Raskó Géza
Hotel igazgatója Boross
Moltke gróf Csizsér
Francz, diktátor Szirmai
Farkosek, pékm. Rákai
Gasa László R.
Kezdeté fél 8 órakor.

Magyar Színház.

A sasiók.
(L'Alcion)
Dráma 5 felvonásban. Irta: Edmond Rostand, fordította Abrányi Emil.
Reichstädti hercegeg Törzs Metternich Gars
Gentz Frigyes Rátkay
A szabó Z. Molnár
A francia attasé Vándory
De Lorent Tiburce Papp
Ditrichstein gróf Follinus
Obenaus báró Lendray

Bombelles gróf Fenyresi
Az orvos Körmendy
Cowley lord Domonkos
Sándor gróf Pethő
Montenegro Járay
Ormester Sárosy
Kezdeté fél 8 órakor.

Fővárosi nyári színház.

Fuzsitus kisasszony
Operette 3 felvonásban. Irta: Sterk Vilmos. Zenéjét szerző Ziehrer Károly.
Kezdeté fél 8 órakor.

Városlipeti Nyári Színház

Ó. ca. és kir. apostoli felség. I. Ferencz József születésnapja alkalmából díszelőadás.
Hymnusz.
Előadja az összes személyzet.

Urania Színház.

A tenger.
Föld Zeigmond és Gál Gyula felléptével:
A kirchfeldi pap.
Énekes népszínmű 3 felvonásban. Irta: Anzengruber Lajos. Zenéjét szerző: Millőcker Károly.
Kezdeté fél 8 órakor.

Alle anderen Theater halten Ferien.

Reperitoire des Ungarischen Theaters. Mittwoh. 19. August, „A sasfók“. Donnerst. 20. August, geschlossen. Freitag, 21. August, „A sasfók“. Samstag, 22. August, „A két egér“. Gefeitel des Christinnenhädter Sommertheaters. Sonntag, 23. August, „A két egér“. Gefeitel des Christinnenhädter Sommertheaters.
Reperitoire des Königstheater. Mittwoh. 19. August, „100 év mulva“. Donnerst. 20. August, „János vitéz“. Freitag, 21. August, „100 év mulva“. Samstag, 22. August, „János vitéz“. Sonntag, 23. August, „János vitéz“. Abends „100 év mulva“.
Reperitoire des Christinnenhädter Sommertheaters. Mittwoh. 19. August, „János vitéz“. Donnerst. 20. August, „János vitéz“. Freitag, 21. August, „Csók király“. Samstag, 22. August, „A osaszár katonái“. Gefeitel des Ungarischen Theaters. Sonntag, 23. August, „A sasfók“. Gefeitel des Ungarischen Theaters.

FOLIES CAPRICE

Direktion: Leitner & Keleti. Oberregisseur: Alex. Rott
Sommeretablissement Arena-ut 84, neben dem Beginn der Vorstellung um 9 Uhr. Heute!
„Tárgyalás éjjelkor“.
Bohózat. Irta: CAGLIOSTRO. — Zum Schluß:
„KUNYASZÉK“.
Posse v. A. Klinger & O. Tansig. Novität! Tageskassa im Sommeretablissement Vorm. von 9-1 Uhr und Nachm. von 3-6 Uhr. Vorzügliche Küche, civile Preise, aufmerksame Bedienung. Nach der Vorstellung elektrische Bahn- und Omnibus-Wagen-Verkehr nach allen Richtungen.

Jardin de Paris

Erzsébet királyné-ut 1. Telefon 15-10.
Herrlichste Vergnügungsanlage der Hauptstadt.
Wieder-auftraten **Vilma Medgyaszay.**
Mella Mars Carl Christoff
Constance Zinner Fritz Grünbaum
Carli Nagelmüller A. Béla Laszky
sämmtl. Künstler mit gänzlich neuem Programm. Anfang 9 Uhr.

KEDÉLYES CABARET,

IX., ÜLLŐL-UT 46,
diszenes és kényelmesen átalakítva a nyári szünet után augusztus 18-án **MEGNYILT.**
Rendező: **Deák Gyula**, Karmester: **Bihari Zoltán**.
Conférencier: **Mérő Béla.**
Teljesen új, érdekes és mulattató műsor. Az idén ezen Cabaret **Flaschner Sándor** ur átvette és kéri a t. közönség, ismerősei és barátai jóakaratu pártfogását.

Grand Café Moulin Rouge

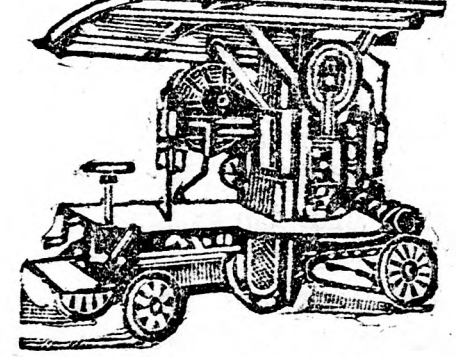
Nagy kávéház (vörös malom.)
Ma és minden este
Ifju **OLÁH ZSIGA** hangversenyez.
Szíves látogatást kéri **Marton Dezső**, üzletvezető.
Olcsó árak. Hideg buffet.

Dénes Ármin'sches Studentenheim

Internat
für iaz. (interne, halbinterne u. externe) Studenten der Mittelschulen
VI., Kmetty-utca 21. sz.
In der gesundesten Gegend der Hauptstadt. In der Nähe mehrerer Gymnasien, Real-, Bürger- und Handelsschule. — Moderne hygienische Einrichtung. — Korrepetition durch Fachprofessoren. Deutsche, französische und englische Sprachen. Musik. Sport. Konstante vegetarische und frische Kost. Näheres aus dem Prospekt.

Schweizer Maschinen

ersten Ranges!
Selbstfahrende Motorsäge und Spaltmaschine
1 Kubikmeter Holz gejagt und gespaltet 35 Heller.
Selbstfahrende u. stationäre Steinbruchmotore
1 Kubikmeter Stein Zerquetschungskosten 40 Heller.
Selbstfahrende Lokomotive u. Drechsmaschinen.



SAUGGASMOTOREN
Betriebskosten per Stunde u. Pferdekraft 1 1/2 — 2 Heller.
KELLNER & SCHANZER
Budapest, V., Aulichgasse 4.

Zum Vermögenssammeln zur Kapitalsanlage zu Geschenken

eignen sich nach Ansicht eines jeden Bankfachmannes die **konvert. Hypotheken-Lose**
weil diese Lose jährlich sechs Ziehungen haben, weil diese Lose nach 50 Jahre laufen, weil der Haupttreffer dieser Lose **Eine Million Kronen,** die Nebentreffer 500,000, 300,000, 200,000, 100,000 Kronen umfassen, weil jedes Los unbeschat gewinnt, ja sogar jedes Los öfter gewinnen kann, eventuell jährlich auch bei allen sechs Ziehungen, weil der kleinste Treffer, welcher auf jedes Los entfallen muß, 140 Kronen nebst einem Gewinnsteine von circa 20 Kronen beträgt.
Preis eines Loses ... Kr. 127.—
Als Ausgabe sind zu senden ... „ 10.—
Der Nettobetrag von Kr. 117.—

kann nach Belieben des Käufers (doch mindestens jährlich 10 Kronen) amortisiert werden. Nach dem restlichen Betrage, welcher sich in Folge der Amortisationen reduziert, sind nur 6 1/2% Zinsen zu entrichten. Nach Ertrag der Anzahlung erhält der Befehler sofort den mit der Nummer des betreffenden Loses versehenen Depotschein, in dessen Besitz er bereits an der **am 25. d. stattfindenden Ziehung** teilnimmt und jeder auf das Los entfallende Treffer ausschließlich ihm zufällt. — Ziehungsliste jenen wir sofort nach jeder Ziehung.

GÉZA SZIKLAY & KOMP.
Bank- und Wechselgeschäft,
Budapest, VIII., Baross-tér Nr. 2/e
(im eigenen Hause). „Hotel Erzherzog Josef.“

FŐVÁROSI ORFEUM

Waldmann L. Direktor. Nagymező-utca 17.
Gestern Abends: Mascha Dignam nevt. S. L. min. Goldenhader Theater in Wien. The 8 Lancashire-Lads, engl. Opern-Orchestra. **Marton** der berühmte Musik-Nachfolger. **Mib Dersy**, Singendauerin auf dem Wiener. **Baumann** in Wien, als Reden Redner. **Ludwig Teilheim**, Summeff. **The Kideros**, neuartige abwechslungsreiche Kombinationen, und 12 weitere Attraktionen. **Regen Abends 8 Uhr.** Vorverkauf 10-1 und 3-6 Uhr an der Tageskasse.

AMERIKAI PARK.

Telefon 4-49. **UJ ÖS-BUDAVARA.** Telefon 4-49.
Direktor: **A. Friedmann.**
Geöffnet von 6 Uhr Abends bis 4 Uhr Früh.
Die aus dem Lager zurückgekehrte **Soubédkapelle** dirigirt **Kapellmeister Bacho.**
Das Programm der Wunder!
Große Galavorstellung auf der Varietébühne.
Anfang 10 Uhr.
erzina mit 100 professionellen Zirkus. 5 Collet Clairons, 200000-Straßenmusik. 8. Tan-Kyai, Chinesische Tänzer und das ganze **Monstre-Angust-Programm** im **Tabarin**. **Moulin-Rouge** 25 neue sensationelle Nummern. Beginn 11 Uhr Abends, bis Früh Konzertproduktionen.
Ermässigte Karten in allen Tabaktrafiken.

Cirkus BEKETOW

Telefon 107-46. Telefon 107-46.
Heute Abends 8 1/2 Uhr
grosser Novitäten-Abend
„**HELGOLAND**“, grosse Ausstattungs-Wasserpanomine. 150 Quadratmeter Wasser im Circus.
Feenhafte Beleuchtung, brillantes Feuerwerk, Fontaine lumineuse.
Aus 60 Damen bestehendes Corps de Ballet und das ganze grosse Programm.

Die IRMA JANITS'sche Mädchen-Lehr- und Erziehungs-Anstalt

beginnt das 38. Schuljahr am 1. September 1. 3. Hier finden die Einrichtungen in der **ELEMENTAR-** wie auch in der **BÜRGERSCHULE** täglich statt.
Budapest, VII., Rózsa-utca 20.

Fektor

süßes Bitterwasser

ist die einzige

Abführ-Simonade.

Überall erhältlich! Eine Flasche 80 Heller.
Generalvertreter!
Rich. Vasváry, — Budapest, —
VI., Dávid-utca 10.
Telephon Nr. 83-81.

BUTOROK

elegans, modern és szolid polgári kivitelben, óriási választékban kaphatók a **MAGYAR BUTORIPAR RÉSZVÉNY-TÁRSASÁG**
Bernstein K. H. és Fiánál
Budapest, V., Nádor-utca 4.
Lakásberendezések rajzok szerint.

Für Knaben und Mädchen in den Instituten vorgeschriebene **Leib-, Bett- und Tischwäsche** ist am **billigsten erhältlich** in dem neu umgestalteten Geschäfte

Kunz & Mössmer, Budapest

IV., Kigyó-utca 2 és Régi
városház-tér sarok.
Preiscourant und Kostenvoranschläge versenden wir bereitwilligst.

Allerlei.

(In der Umgebung des deutschen Kronprinzen) wird ein kleines Ereignis viel belacht, das sich in den letzten Tagen zutrug. Der Kronprinz promenierte in der Nähe von Sopron...

(Todesurtheile und Hinrichtungen.) Während der ersten Hälfte des Jahres 1908 sind in Rußland wieder viele Todesurtheile gefällt und Hinrichtungen vollzogen worden.

wäre es ein Irrthum anzunehmen, daß die Todesurtheile und Hinrichtungen sämmtlich politische Verbrechen betreffen. In dem größten Theile von Rußland herrschen eben noch Kriegszustand oder der sogenannte verstärkte Schutz...

(Trauerpflaster.) Eine eigenartige Pflasterung wird demnächst in Prag vorgenommen werden. Wie von dort gemeldet wird, hat der Prager Stadtrath beschloffen, den Altstädter Ringplatz auf besondere Weise pflastern zu lassen.

das Datum der Hinrichtung befinden. Auf dem Trottoir rings um den Platz werden 27 weiße Kreuze sich abheben, die der Anzahl der damals hingerichteten Standesherren entsprechen.

(Selbstmord im Koffer.) Die Franzosen waren von jeher erfindereich in Selbstmordarten. Wie aus Paris gemeldet wird, hat ein gewisser Leman wiederum eine neue Möglichkeit gefunden, auf sichere und schnelle Art Selbstmord zu begehen.

(Massenvergiftung durch Schweizerkäse.) Aus Frankfurt wird berichtet: In Lamdorf sind in den letzten Tagen 150 Personen nach dem Genuße von Schweizerkäse unter schweren Vergiftungssymptomen erkrankt.

(Ein passionierter Räthselsucher) hörte in einer Gesellschaft, wie eine Dame von ihren Töchtern erzählte: „Die Erste ist im Geschäft, die Zweite im Haushalt...“

Der Stein des Diocletian.

Roman von Paul Urquhart.

Deutsch von Ludwig Wechsler.

— Es ist sehr liebenswürdig von Ihnen, solches Interesse an mir zu nehmen, erwiderte ich; allein ich glaube nicht, daß ich sonderlich viele Werthgegenstände mit mir führe.

Wieder sah ich sein Auge auf dem Kästchen ruhen und überzeuge, daß er gar zu gerne einiges darüber erfahren möchte, bevor er ging, nahm ich es nachlässig zur Hand und fügte hinzu:

— Dies hier ist eine kleine Marit, die unmittlbar bevor ich England verließ, in meinen Besitz gelangte. Ich denke nicht, daß sie außer für mich für jemand Anderen ein Interesse hätte und lege ihr so geringen Werth bei, daß ich sie bei der ersten sich darbietenden Gelegenheit abzutreten bereit bin.

— Doch welcher Art müßte diese Gelegenheit sein?

— Es müßte sich eine Person finden, die den Gegenstand thatsächlich benöthigt und ihn zu bewahren in der Lage ist.

Er blickte mich, während ich sprach, aus den kohlschwarzen Augen aufmerksam an, als wollte er meine innersten Gedanken errathen und eine nähere Erklärung fordern.

— Eine Herzensgelegenheit also... Sonderlich eindrucksfähig sind ja die Engländer nicht, aber sie nehmen Alles blutig ernst, wie mir berichtet wurde.

— Ich hatte es gerade aus der Hand gelegt, als Sie kamen, erwiderte ich. Gewöhnlich verwahre ich es in der Tasche. Ich hielt ihm das Kästchen, bevor ich es wieder einsteckte, hin, damit er das Siegel näher betrachten könne, und fügte hinzu: Ich glaube nicht, daß dieses Siegel leicht nachgeahmt werden könnte.

Er griff hastig nach dem Kästchen und damit ans Fenster tretend, betrachtete er das Siegel mit größter Aufmerksamkeit. Sein kurzgeschornenes pechschwarzes Haar sträubte sich gleich den Borsten eines Igels, er athmete schwer und ich sah deutlich, wie er unter dem dichten Schnurrbart die Lippen zwischen die Zähne klemmte.

päckchen etwas Verdächtiges mittert. Mein Gast konnte ja nicht die kleinste Ahnung von dem Inhalte des Kästchens haben, da Wickelste es sehr sorgfältig verpackt hatte.

— Ein sehr merkwürdiges Siegel in der That, sagte er, mir das Kästchen zurückgebend. Ist es das Ihrige?

— Nein. Es wurde von einem meiner Freunde angelegt.

— Wohl einem Orientreisenden?

— Weshalb Orientreisenden? fragte ich und betrachtete das Siegel selbst zum ersten Male eingehender. Es wies wirklich eine ganz eigenartige Zeichnung: einen von einem Schwert durchbohrten Halbmond, um den sich allerlei Hieroglyphen schlängelten, die für mich keinerlei Sinn hatten.

Mein Gast empfahl sich, gerade als ich das Kästchen wieder in die Tasche schob. Nachdem er gegangen war, verwahrte ich es in einer Kommode, die in einer Ecke des Zimmers stand, damit es nicht neuerlich Stoff zum Reden gebe, wenn sich andere Besucher einfänden sollten.

— Hätten Sie wohl die Güte, herunterzukommen? Jemand wünscht mit Ihnen zu sprechen. Es ist ein armer Mann, der Sie in Ihren Gemächern nicht belästigen möchte.

— Sagen Sie dem Manne, ich käme gleich, obgleich ich nicht weiß, wer mich hier, in der fremden Stadt, suchen mag.

Damit eilte ich auch schon die Treppe hinab und traf unten einen Mann an, der allem Anscheine nach der unteren Volksschicht angehörte. In gebrochenem Englisch berichtete er mir, daß ein Landsmann von mir in seinem Hause wohne und schwer erkrankt sei.

Ein solches Verlangen hätte nur ein ganz herzloser Mensch verweigern können, und so erwiderte ich, daß ich im Laufe des Abends vorsprechen wolle. Der Mann zögerte sichtlich und unter vielen Entschuldigungen brachte er vor, daß sein Aftermiether gerade Abends zu schlafen pflege; ob ich nicht vielleicht auf der Stelle kommen wollte?

— Das kann auch geschehen, willigte ich ein und meinen Reisemantel unnehmend, der am Kleiderrechen in der Vorhalle hing, folgte ich dem Manne.

Vor dem Hoteleingang stand der Besitzer des Hauses, an den ich im Vorüberkommen die Frage richtete:

— Wer war der Herr, der mich vor einer Weile mit seinem Besuche beehrte?

— Das war Oberst Alexieff, Polizeileiter von Nova und Minister des Innern, lautete die französisch gegebene Antwort, da ich mich bei meiner Frage der gleichen Sprache bedient hatte.

— Alexieff! murmelte ich, als ich meinen Weg fortsetzte. Wo habe ich diesen Namen nur schon gehört?

Dann erinnerte ich mich, daß dies der Mann war, dem in dem Briefe meines Onkels eine so wichtige Rolle zugeschrieben war. Sollte er geahnt, was er in der Hand hielt, er würde seinen Argwohn nicht auf das Siegel allein beschränkt haben.

Während ich darüber nachgrübelte, wie klein doch die Welt sei und wie das Schicksal in seiner Unberechenbarkeit Menschen aus den entlegensten Himmelsstrichen zusammenführte, geleitete mich mein Führer durch die Hauptstraße in eine jener alterthümlichen Seitengassen, deren Häuser bauchige Fenster und eine seltsam anheimelnde Architektur aufweisen, wie sie von den modernen Baupfeulanten nachgeahmt wird, um ihren Bauten einen gewissen künstlerischen Anstrich zu geben.

Der Mann legte den Zeigefinger der rechten Hand auf seine Lippen, wie mich zu ermahnen, ja kein Geräusch zu verursachen; mit der anderen hielt er die Eingangstür eines kleinen, recht einladend aussehenden Hauses offen, und indem ich meine Mühe abnahm, trat ich durch die eigenartig gewölbte Thoröffnung. In der nächsten Sekunde flog das Thor indessen mit einem Krachen, das durchaus nicht zu der Ruhe eines von einem Kranken bewohnten Hauses paßte, hinter mir ins Schloß, und als meine Hand instinktiv zu meiner Hüfttasche glitt, in der ich meinen Revolver verwahrte, fühlte ich mich wie von einem Schraubstock am Gelenk gefaßt.

Mit der freien Hand führte ich nun einen Stoß nach dem Manne, der mich festhielt; allein mit gewandtem Griff preßte er mir die Arme hinter dem Rücken zusammen, wie ich das zuweilen in meiner Heimath gesehen hatte, wenn Polizeileute einen widerspenstigen Patron zu verhaften hatten.

In dieser Stellung wäre jeder Widerstand nutzlos gewesen und mein Angreifer zwang mich, mit ihm durch einen Korridor zu gehen, von wo ich in ein Zimmer gebracht wurde, dessen Fenster so dicht verschlossen und verhängt waren, daß ich Niemanden um mich her unterscheiden konnte. Ich fühlte mich nunmehr von zwei Männern gepackt, die mir jetzt die Augen verbanden und der größeren Sicherheit halber mir das Tuch auch über die Nase und Stirne zogen.

(Fortsetzung folgt.)

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Kauf u. Verkauf.

Gebrachte u. neue feuerfeste und einbruchsfichere Kassen, auch Original Friedrich Wiese und F. Wertheim und Co., wenig gebraucht, offerirt billig Budapest, Rajfen-Miederlage, Budapest, Göttergasse 6. 8079

Bronzeluster zu billigen Preisen im Lakkerendzési kiállítás IV., Semmelweis-(Ujvilág)-utca 21. (Zu ganzen Ganze.) Telephon 17-77. 38610

Fegyverek, revolverek, pisztolyok, vadászati, használati és sportcikkkek legolcsóbban kaphatók Földesi L. fegyverüzletében, Budapest, VII., Rákóczi-ut 6. Használt fegyverek ujjakkal becsérélteknek, javítások elvállaltatnak. Árjegyzék ingyen és bérmentve. 38625

Prima pruh. Kohle, Stück, Würfel und Auf, Strauer Schmiedehohle, grob- und feinkörnig, Strauer Gießerei und Schmiederei, ferner Drenthauer Kohle nach allen Bahn- und Schiffstationen empfehlen. **Gründer Guttmann'sche Steinbohlenwerke,** Budapest, V., Mörleg-utca 8. 38618

Briefmarken-Albums, Kataloge auf Halbjahrlungen, S. Mettars, Karlsring 10. 39172

Unverwundliche neue und einmal gebrauchte Säcke, Wagen-Decken in jeder Größe zu Fabrikpreisen, Sechsfache, Leinwand zu jedem Zweck, preiswerthe wasserdichte Regenmäntel, einmal gebrauchte Nebenbinde-Zutafäden, Zuteppelwände, Pferdeboxen, erdfeuchte „Hungaria“ Garbenbänder bei Wolf Nagel, Säde- und Wägen-Verkauf- und Leihanstalt, Budapest, V., Arany János-utca 10. Telegrammadresse: Nagel. Interurban. Telephon 35-92. 38613

Berger Teppiche, gebrachte, zu Speise- u. Herrenzimmer, Karanate, Vorhänge, mittelgroß, für 12 Gulden zu verkaufen. Lázárgasse 3, Nagy Zsigmond. 39200

Canaster-doppeltäufiger Jagdgewehr, mit oberem Schließel, und mit Chokebord Bohrung 35 Kronen. Sternberg, Dob-utca 24. 39236

Jagdgewehr, gebrachte, in großer Auswahl, Sternberg, Dob-utca 24. Verkauf und Kauf Alles. 39235

Zongorák, pianinok, harmoniumok eladása, becsérelése, javítása. Teljesen új hangszerek bérbe adása legolcsóbban Kovács Gyula zongoratermeiben, Budapest, V., Ferenc József-tér, Gresham-palota. 38619

Ajándékok ezüstből 1 füttől, aranyból 3. ékkövesek 15, órák 3 füttől feljebb, csakis jobb kivitelben. **Gáti és Szabó** ékszerész és óráskná! a. Erzsébet-tér mellett. V., Bécsi-utca 9. Tegye címünket tárczájába. 38932

Wegen Auflösung des Geschäftes sind Messerwaren zu äußerst herabgesetzten Preisen bis 15. September zu haben. **Oz. Vilbich Antalné,** Budapest, Koronaherzeg-u. 3. 9099

Kassen, feuer-, einbruchsficher, vorzügl. Qualität, äußerst billig, Hirsch & Co., Kassenfabrik, Budapest, Szegényház-tér 5. 39214

Weinfässer im gutem Zustande, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen. Noth, Weinhandlung, Hollósgasse 10. 39210

Keine Waschen mehr! „Pluvius“ Waschenwertigungsapparat mit Dampf. Im Gebrauche einfach, sichere Wirkung, vollkommen geruchlos, jede Gefahr ausgeschlossen, hinterläßt keine Spuren, Betrieb kostlos, vernichtet die Waschen samt ihrer Brut. Verkaufspreis 8. 3.— Schwitzer Lipót és testvére, Budapest, Podmaniczky-utca 6. 39166

Kitünő likörök és rum készíthetők házilag olcsón, essenciáimmal. Egy literkészítéséhez való üvege ára 60 fillér. Készítési utmutatás mellékelve. 10 üvegnél barmmentve. Réthy Béla, gyógyszerész, Békésesaba. 36944

Heißdampf-Compound-Lokomobilen mit Kondensation, modernste Konstruktionen, ein Stück 45 HP sofort lieferbar, ferner die Größen von 70 und 100 HP zur raschen Ablieferung offeriert billigst. N. Brud, Maschinenfabrik, Budapest, Váci-ut 64. 39225

Saugasymotore, sowie auch Benzinmotore und Benzinlokomobile, neue und gebrauchte, letztere tabellos fabrikmäßig hergestellt, liefern unter Garantie wie für neue jeder Größe und in bester Ausführung Kalmár & Engel, Motor- und Maschinenfabrik, Budapest. Lager: V., Lipót-körut 18. Fabrik-ut: Bureau: VI., Uteg-utca 19. 38605

Elektrische Hausbelichtung mit eigener Anlage, Preiscurant gratis. Strigl & Gärtner, Elektro-Ingenieur, Budapest, VI., Gyár-utca 1. 38693

Kassen, feuer- und einbruchsficher, neue und gebrauchte, in allen Größen billigst zu haben nur bei Spitzer M. és Testvére, VII., Budapest, Dob-utca 16, Gozsdu-udvar. 39212

Singer Nähmaschine, neu, abweichend billigst abzugeben. Neumann, Felső erdő-sor 5. 25688

Weinpressen, Traubenmühlen mit modernster Konstruktion und zu vortheilhaftesten Preisen sind bei der Firma Szücs Odón, Budapest, Nagymező-utca 66, zu haben. 39165

Klaviere zu billigen Preisen werden verkauft, ausgelesen, gestimmt, reparirt, lange Klaviere gegen kurze umgetauscht im größten und solidesten Klavierfabrikanten **Gustav Deckert's** Gesellaplag 2. Gegrund. 1865. Telephon 169. 38888

Zucker, Gas, Elektr., Petroleum, große Auswahl. Auslieferung, Umarbeitung, gebrachte Zucker billigst. Komlós Mór, Lázár-utca 16, im Hofe nächst der Oper. 9180

Patkány- és egérintőbacillus „Ratin“ az egyedüli biztos irtószer, mely más állatra ártalmatlan. Prospektus ingyen küld. „Ratin“ bakteriologia laboratorium vezérképviselője Haan Béla, Budapest, Rottenbiller-utca 38. J. 39309

Weinfässer, neue und gebrauchte zu haben bei Révész, IX., Ernő-utca. Telephon 56-50. 39335

Bösendorfer, wenig benützt, um den halben Preis, neue Klaviere von 280 fl. aufwärts, mehrtjährige schriftliche Garantie. Chaff Marton, Andrassy-ut 15. 25724

Borshordók, használt és újak, minden nagyságban, bornagykereskedés felhagyása végett jótányosan eladók. Alsó erdősor-utca 12, Kiss. 25717

Lagerfässer im gutem Zustande in der Größe von 25-30 Hektoliter, sowie einen Kupferfessel mit 200 Liter. **Singer & Reichsfeld,** Spirituosenfabrik, VI., Lehel-u. 17. 9105

Eine Fruchtpummaschine „Progreß“ Nr. 1a, Patent-Wöner, in ganz gutem Zustand, ist preiswürdig zu verkaufen. Selbe kann noch kurze Zeit im Betriebe beschäftigt werden in der Ersten Banater Kunst-Dampfmaschine Wilhelm Adler & Sohn in Verics. 39303

Weinschläuche bester Qualität, sowie **Weinpumpen** und **Weinpressen** erhältlich bei Perficaner & Co., Nachf., Karl Lichtwitz, Budapest, VI., Erővös-utca 16. 39334

Wohnungen

Villa am Schwabenberg in großer, herrlicher Park gelegen, für zwei größere Familien geeignet, zu vermieten. Adresse in der Exp. 38606

Modern lakások. Az Átlós-ut és Lenke-ut sarkán, a Kelefeldi Labdázó Társaság sporttelepénél gyönyörű kilátással, teli nyári lakásnak alkalmas november 1-jére kiadó. Bővebbet Fehérvári-ut 61, építési irodában. 8892

1-2 Schulkinder finden bei ihr. int. kinderloser Beamtenfamilie für mäßigen Preis günstige Burg. Pension (auch Badezimmer) in der Nähe div. Volks- u. Mittelschulen. Gelegenheit, ein gutes Deutsch zu erlernen. Bajnok-u. 4 B, Thür 5. (Neben der Andrájnyirajze.) 38960

Wohnung von 3 bis 4 Zimmer, mit allen Nebenräumen, in der Nähe der Margarethenbrücke (möglich in Wien) geist. Antzäge unter „Oberingentur 946“ an die Exp. 8946

In Quartier, event. mit Verpflegung bei j. feiner isr. Familie werden zwei Mädchen oder Jungen aufgenommen. Separate Studizimmer, Badezimmer und Klavierbenützung, ungf. franz. und deutliche Konversation. Preis mäßig. Andrájnyirajze 53, III. 9. 9084

Uj szálloda Budapest, Földes Caprice mellett, Révay-utca 24. Szobák 1 forint-tól feljebb. 39178

Modern lakások, III., Lajos-utca 70. szám, novemberre 2, 3, 4 és 5 szobával, minden modern kényelemmel, gáz, villany, kiadók. Portánál ingyen városi telefon. Ugyanott tágas **pinzehelyiség.** 38572

Modern 3-4 szobás utcazi lakások István-ut 63, Arénával szemben, novemberre kiadók. 25653

Lakást, ellátást keres tanuló számára Magyar Tanügyi Intézet, József-körut 10. 38916

Ein elegant möblirtes Gassenzimmer mit Balkon für 1-2 Herren mit Badezimmer, eventuell mit Verpflegung, sofort zu vermieten. Baross-tér 15, I. 6. 8801

4 Wochen Karlsbad Kur (Sodás, Pension Arzt, Kurtare) für nur 200 Kr. in Pension Rosenzweih, Karlsbad 7786

Ha Budapestre jön, keveset akar költeni, lakják Magyar Otthon penzióban, **Főherceg-Sándor-utca 30.** 9108

Möblirtes Zimmer, Linweiditäts-Klinik, Kneztsgasse 3, find um 1 Krone täglich vermietbar. 25716

Suche möblirtes Gassenzimmer 20 bis 25 Gulden, eventuell mit Pension. Gefällige Anträge unter „Nur bei hübschen Damen“ Hauptpostlagerad. 39312

Große Wohnung, Geschäftsfökalitäten, Hoflage Kossuth Lajos-utca 3, und Koronaherzeg-utca 3, von November ab zu vermieten. 9142

Budapest's schönster Platz, herrliche Aussicht auf Ofner Gebirge, umweit Haltestelle, vierzimmerige Wohnung, Nebenräumen, Elektr., Gasbeleuchtung, Gartenbenützung, für November zu vermieten. I., Lisznyay-utca 5. 25715

Hivatalnokcsalád. Izr., teljes ellátásra elfogad jobb házból való középiskolai tanulót. Dembinszky-u. 7, I. 8. 25711

Középiskolai tanulót előkelő családból teljes ellátásra külön szobával elfogad magasabbrangu gyermektelen állambivatalnok. Czim István-ut 9, fld. 2. 25712

Elegantes Zimmer mit Messingmöbel, separatem Eingang, Badezimmerbenützung, Gasbeleuchtung, ist für 1 oder 2 Personen, eventuell ganze Verpflegung, sofort zu vermieten. Holló-utca 1, I. 23. 25728

Lakások, üzlethelyiségek azonnala vagy novemberre kaphatók Fővárosi Lakásközvetítő Irodában, Kertész-utca 50. 25727

Jobb család gyermekeit, fu vagy serdülő leánykakat, teljes ellátásba venne szerény feltételekkel intelligens gyermektelen házaspár. Külön szoba, fürdőszobahasználattal. Gymnasium és több iskolák mellett. Redonél, Király-utca 100, III. 15. Jelenleg Trencsin-Teplitz, Kastélyépület. 9166

Különbejáratt szép nagy új butorozott szobák, Duna-partra, villamvilágítással, szeptember 1-re kiadók. II., Fő-utca 49. ajtó 4. 9117

Elegant möblirtes Gassenzimmer ist sofort zu vermieten. Bercs Pálné-gasse 9, Barterre 2. 25721

Bei sehr distinguirter Familie werden ein. höflich zwei Mädchen in Verpflegung genommen. Ausbildung in fremden Sprachen möglich. VIII., Nap-utca 23. 25722

Szülök figyelmébe! Finom uri házban, előkelő szülök gyermekei elsőrendű ellátásban részesülnek. Kereskedelmi akadémia, gymnasium, reál, konzervatórium közeleiben. Váci-körut 61, I. 12/a, Pension Exquisite. 39332

I vagy 2 szobás lakást mellékkeliséggel keresek csendes lakónak. Lovaleket „Bosznia“ Szántó, Keckeméti-utca. 25703

Üres szoba kevés konyhasználattal öreg nőnek kerestetik. Leveleket „Ruhig“ főposta restante. 25704

Olesón eladó három szobás lakás és három szobás lakás villanyvilágítással ellátva, kiadó Keckeméti-utca 17, I. em. 5. 25706

Fővárosi Pensióban, Hajós-utca 15, I. 1. elegánsan berendezett utcazi és udvari szobák, kitünő ellátással, mérsékelt árért, szeptember 1-re kaphatók. Családok részére is kellemes otthon. 39327

Zorgfältige Verpflegung, sowie angenehmes Heim findet vornehme Personlichkeit bei distinguirter Familie. Näheres Damjanich. 56, Hochparterre 2. 9177

Erzieherin, int. Deutsche, sucht Stelle zu 1-2 Kindern. Gefl. Zuschriften unter „Gute Zeugnisse 360“ an die Exp. 83360

Bekleidung.

Angol, francia és amerikai rendszer: Kézpénzért félárban ruházódhatik minden ur ember finoman és elegánsan az országosan ismert **Zélinger Samu** elsőrangú uriszabónál. A rendszerem abból áll, hogy angol és francia gyári raktárakban vásárolt 3-6 méteres legújabb divatú minta gyapjuszövetekből mérték szerint készítek: finom öltönyt 21 forintért, nagyon finom prima öltönyt 26 forintért, raglan, feltöltő vagy télikabát **21-26 forint.** Budapest, IV. (Belváros), Magyar-utca 6, Muzeum-körut és Kossuth Lajos-utca sarak, az emeleten. 39318

Anitriden von Strümpfen allerbestens bei W. Farkas H. assz. gépkötész, Budapest, V., Lipót-körut 1, IV. 6. Auch neue Verfertigung durch Postkarte genügt. 37629

Konkurse

Pályázat. A felsőszentiváni izr. hitközségnél az előimádókói és metszői állás betöltendő. Evi fizetés 700 korona és 100 kor. lakbérilletmény. Pályázóktól megkivántatik két elismert rábbtól kaboless. kellemes hangu, 40 éven aluli. Kérvények alanti elnökséghez e hó végéig küldendők be. Próbaelöadára csakis a meghívott jelenhetik meg, utiköltségre csak a megválasztott tarthat igényt. **Stein Ignátz,** elnök. 39162

Pályázat. Somogy-szilli izr. hitközség évi 1000, irva egyezer korona kézpénztizetés, természetbeni lakás, egész sechita-illetmény és a szokásos mellékjövdelemmel egybekötött kántor, schochet ubodek, vekore állásra pályázatot hirdet. Megkivántatik, hogy az illető korszerűen előimád-közzék, gyakorlott sochet ubodek, vekore legyen. Képesített mohel előnyben részesül. Képesítést, életkort, családi állapotot és szigorú vallási erkölcsi előlelet feltüntető okmányokkal felszerelt kérvények f. é. augusztus 25-ig alólított elnökséghez küldendők be, avagy a jelentkezők személyesen magukkal hozzák. Utiköltsége csak a megválasztottnak térítettik meg. Az állás azonnal elfoglalható. Somogy-Szill 1908. évi augusztus hó 14-én. 39298 **Az elnökség.**

Miethung u. Vermietung.

Gyárhelyiségek, világos, nagy, földszinti és emeleti, olesón azonnala kiadó. Bővebbet Hirsch, Szegényház-tér 5. 39213

Fabrikföfial im VI. Bezirk, sammt Bureau, 500 □ Peter Bellegraum, per November, eventuell September zu vermieten. Adresse in der Expedition. 9057

Asztalos műhelynek kerestetik raktárral egybekötött földszinti helyiség nov. 1-ére. Czim a kiadóban. 25702

Pályázati hirdmény Somogy-szilli izr. hitközség évi 1000, irva egyezer korona kézpénztizetés, természetbeni lakás, egész sechita-illetmény és a szokásos mellékjövdelemmel egybekötött kántor, schochet ubodek, vekore állásra pályázatot hirdet. Megkivántatik, hogy az illető korszerűen előimád-közzék, gyakorlott sochet ubodek, vekore legyen. Képesített mohel előnyben részesül. Képesítést, életkort, családi állapotot és szigorú vallási erkölcsi előlelet feltüntető okmányokkal felszerelt kérvények f. é. augusztus 25-ig alólított elnökséghez küldendők be, avagy a jelentkezők személyesen magukkal hozzák. Utiköltsége csak a megválasztottnak térítettik meg. Az állás azonnal elfoglalható. Somogy-Szill 1908. évi augusztus hó 14-én. 39298 **Az elnökség.**

Pályázat.

A soproni izr. hitközség előjárósága pályázatot hirdet a közelgő nagy ünnepekre egy kellemes hangu Schachrisz-előimádókói állásra 200 kor. javadalmazás mellett. Próbaelöadára kivétel nélkül csakis meghívottak jöhetnek és az utiköltségek csak a megválasztottnak térítettnek meg. Pályázatok f. évi aug. 28-ig a hitközség előjáróságához Sopronba küldendők be. A soproni izr. hitközség előjárósága. Sopron, 1908. aug. 18. **Dr. Winkler Adolf s. k.,** hitk. elnök. **Horváth Rezső s. k.,** 39299 hitk. jegyző.

Pályázat. A kövágóörsi izr. hitközségnél 600 kor. fizetéssel, szabad lakás és mintegy 400 koronát kitevő mellékjövdelemmel egybekötött alkántori állás szeptember 1-én betöltendő. Pályázhatnak jó előimádókók, kik elismert rabbiktól mentesültek. Köteleltsége a kántort az előimádkozásban és metszésben időnként helyettesíteni, a hitközségnél és chevranál a csekély szolgálati teendőket elvégezni. Képességet, kort, család állapotot feltüntető bizonyítványmásolatokkal felszerelt ajánlatokat: kérjük azonnal beküldeni. Próbaelöadára bárki eljöhet, de költségeket csakis megválasztottnak térítünk meg. Körülmetélt előnyben részesül. Schmitt Mór, elnök. Schwarz Armin, titkár. 9156

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Anzeigen werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratengeldes ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Unterricht.

Parlamentari gyorsirok által vezetett magyar-német gyorsíró iskola. Díjtalan gépirás-oktatás. Magyar-német fogalmazás, Kereskedelmi akadémián tanírtok által oktatott szakintézetek. Az Orsz. Magyar Gyorsíró Egyesület hivatalos tanfolyamai. (Alapította Markovits Ivan 1863.) Nyitja szept. 1. július 1-ig Biztos állásbiztosítást! Tájközlő-tatók közt a Gabelberger szakiskola (kizárólag Liszt Ferenc-ter 10, előbb Gyár-u. 4). Címre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. A szakiskola irógépezésként és más elnevezésűként és hirdetésünket utazó újabb tanfolyamoktól független. Telefon 64-68. Beiratások egész nap.

Janszemélyzetet elhelyezésre ajánl és kereskedőleg engedélyezett Magyar Tanügyi Intézet, József-körút 10. 38913

Erzieherinen, Bonnen, Deutsche, Französinen, Engländerinnen, sprach- und musikkundig, dringend gesucht, ung. gepriifte Lehrerinnen, sprach-, musikkundig, bestens empfohlen durch Bureau Louise Szegheő S., Budapest, VI., Dessoewff-utca 22. 38797

Tanerők sürgösen keresetnek. Föltételek olvashatók az Országos Pályázati Közlönyben. Megrendelhető 50 fillérért. Nap-utca 13. 38753

Erzieherin, 38., wird gesucht, die zwei Mädchen in den Gegenständen der I. und III. Bürgerchule nebst französisch und Handarbeit, ferner einen Knaben in den Gegenständen der I. Normalklasse unterrichten kann. Offerte an Heinrich Schloßberg, Belvit Jöncsi, Károlystr. 39119

Deutsche Erzieherin sucht Engagement oder Lehens, sprich auch französisch. Adr. „S. E. 944“ an die Exp. 8944

Országos női gyorsíró egyesület szakiskolájában, VII., Dohány-utca 28, II. em. (ezelőtt Kazinczy-utca 3), augusztus közepén magyar és német kereskedelmi gyorsírási, vitairási, gépirási és helyesírási tanfolyamok mérsékelt tandíj mellett megnyitnak. Díjtalan gyakorló órák, ingyenes állásközvetítés. Telefon 24-47. 39222

Kevelőnőket, tanítónőket, kertésznőket, magyar, német és francia bonneokat, óraadóknak legmeglehetőbben ajánl és elhelyez, továbbá okleveles tanítóknak nyelv- és zeneismerettel és anélkül kitünő állásokra sürgösen kerestetnek. Fekete Adolf elsőrangú tanerőgynöksége, Budapest, V., Váci-körút 16. 39263

Kereskes fiuinternátusában, Garay-utca 5, nővédeké (gyöngye tehetőségük, magántanulók is) felvételt. Korrepetálás ellátással havonta 100 korona. 37844

Pótvizsgára polgári, gimnáziumi államvizsgára lelkiismeretesen előkészít Kerekes, Garay-utca 5. 37846

Cine diplomierte Lehrerin, 38., die in ungarischer und deutscher Sprache Unterricht ertheilen kann und der Buchhaltung mächtig ist, wird zu 2 Mädchen der 2. Bürgerchule gesucht. Abschrift der Zeugnisse mit Beischluß der Photographie nebst Gehaltsanprüngen werden erbeten an Müller József, serfőzde, Galgócz. 39084

Jogi, politikai szigorlatra, alap- és államvizsgákra Kolozsvárra, Budapestre, továbbá ügyvédi vizsgára, ugyszintén államszámviteltani államvizsgára köztudomásulag kiaváló sikerrel készít elő: Jogi Szeminárium, Budapest, IV., Magyar-utca 3, III. 6 (ezelőtt: Rózsa-utca 44). Ne tévedesse össze más hirdetéssel! 38628

Cine Student unterrichtet Polts- und Bürgerchüler für Wohnung oder preiswürdigen Honorar. Abraham, Dob-utca 10, I. 25. 39115

Magyar Tanügyi Intézet (hatóságilag engedélyezve), József-körút 10. Felvilágosítást nyújt bel- és külföldi iskolákról. Elintéz minden a tanügy körébe tartozó ügyet. Elintéz iskolai beiratásokat. Gondoskodik közpiskolai tanulóknak, egyetemi hallgatóknak tisztességes családoknál leendő elhelyezéséről, el-látásáról. Szülőket gyermekeiknek minden egyes tantárgyból való elöme-netéről, az iskolában valamint lakásán való viselkedéséről ketheten-ként, illetve havonként körülményesen értesíti, reaguk felügyel. Beszerez könyveket és tanszereket. A tanulók korrepetálásáról gondoskodik. Tanító személyzetet (tanár, nevelő, tanító, nevelőnő) ajánl, illetve elhelyez. Tanácsot, felvilágosítást és utmutatást ad magánvizsgálati ügyben. 38189

Kereskedelmi szak-tantárgyak tanítása. Könyvvitel, számtan, helyesírás, gépirás, gyorsírás (hölgyeknek külön). Kerekes Garay-utca 5. 37845

Gyorsírásból, könyv-vitelből, gépirásból (többféle rendszer), német és angol nyelvből nyitnak meg új tanfolyamok szeptember elején Nótiszt-viselek Orsz. Egye-sületében, VI. Andrassy-ut 83. Iratkozni már most kell. Díjtalan állás-közvetítés. 8704

Buchführung. Erwachsene, die sich eine Existenz gründen wollen, können sich bei mir mündlich oder brieflich in kürzester Zeit bei möglichem Honorar vollkommen in der ein-fachen und doppelten Buch-führung, französisch, italienisch und amerikanische Art, Schön u. Neuschreiben ausbilden. Brieflicher Unterricht in der Buchführung gegen mögliches Honorar. S. Bloch, okl. tan. és gyakorló könyvelő, Budapest, Erzsébet-körút 58. 9178

Italiencer zum italienischen Sprachunterricht für sofort gesucht. Offerte unter „Stalia 104“ an die Exp. 9104

38. Erzieherin, zu drei Kindern, erste, vierte Normal- und zweite Bürgerchule ge- sucht, Gehalt bis 400 Kronen. Bewerberinnen mögen Offerte nicht retournirt werden, an Preisz-Mark, Pusztá-Maholány, Szempecz, zu senden. 9164

Frankelein, der deutschen und französischen Sprache voll-kommen, und in der Haus-wirtschaft behilflich ist, wird zu 2 Knaben aufgenommen. Anmeldungen Vormittag 10-12 Uhr. Elisabethstr. Nr. 7. II. Etod 11. 25714

Tanításban jártas jogász ebédért tanítana. Czim: Jogász, Népszinház-utca 18, II. em. 29. 9098

Cine diplom. isr. Erzieherin zu zwei Mädchen der IV. Bürgerchule gesucht, gemüthlich lüchlig in deutschen, Klavier und Handarbeit. Offerte jannit Photographie und Gehaltsanprüngen an Hermann Weiß, Privigye. 9157

Vallásos nevelőt keresek egy iskolaévre négy gyermekhez, ki Chimisich, Rasche, Tenach, Gemore és németben tökéletes. Az elemi osztályokon kívül a II. gimnázium tantárgyait taníthassa és a gyermekek levisz-gátatására kötelezi magát. Fizetési igények és ajánlatok Herskovits Mórhoz, Kisverbőcz, u. p. Nagy-mihály. 9165

Kinderärtnerin, deutsch-ungarisch, zu zwei Kindern gesucht. Leipzig, Margit-körút 7. 25700

Erzieherinen, erstklassige mit Sprachen und Musik ungarische Bonnen empfiehlt Celestine Palmi, Gyár-utca 18. Telefon. Fran-çaise Instruite est cherchée pour fille de 16 ans. 9147

Magyar bonne keresetnek, jelentkezni 2-4. Sándor-utca 5. Propperné. 9173

Erzieherinen, sprachen-, musikkundig, einfache Erzieherinen, Kinderärtnerinen, deutsche Bonnen empfiehlt Centralbureau Belgner, Teréz-körút 35. 25731

Junge diplomirte Lehrerin, spricht und schreibt ungarisch und deutsch, hat sehr schöne Handschrift, tüchtig im Kon-zept, will sich mit erster Arbeit erhalten, sucht ihren Nöthigkeiten entsprechende Stelle. Geft. Zuschriften unter „N. M. U. 216“ an die Exp. 84216

Deutsche Kinderärtnerin wird nach der Provinz auf-genommen. Aréna-ut 11/a, II. 19. 25719

Französin wird gesucht zu drei größeren Kindern zwei-mal wöchentlich auf Nach-mittag. Adr. in der Exp. 25723

Joh suche einen geprüften Lehrer zu vier Kindern, zweite und fünfte Normal-, dritte u. vierte Bürgerchule, deutsch und muß Bibel unter-richten. Die Prüfung muß in öffentlicher Schule abgelegt werden. Gehalt 350 Kr. und freie Station. Bauer Nathan, Tátralomnicz. 39300

Konfess. Suche zu meinem Sohn einen streng religiösen ledigen Haushälter für 1. September, der die Gegen-stände der II. u. III. Klasse der Bürgerchule zu unterrichten hat, auch Violin mit Noten, auch Nöthig. Gehaltsanprüngen nach Uebereinkommen. Bezugs-untze sind an Nathan Wort-mann, Mos, Syrmien, zu senden. 39292

Kisasszony 2 gyermek mellé, aki a háztartást is végzi, felvétetik. Stark J., ernyő ulcz, Károly-kör-út 28. 9124

Suche für zwei Knaben im Alter von 7 und 8 Jahren Lehrerin für deutsch und ungarischen Unterricht. Ein-tritt Anfang September d. J. Gehalt nach Uebereinkunft. Gen. Anträge mit Zeugnis-abschriften und Photographie unter „Lehrerin 302“ an die Exp. 39302

Dipl. Lehrerin tüchtige Kraft, zum Unterrichte von 7 Kindern gesucht. (Clementar- und Bürgerchul- klassen, 1 Mädchen höhere Mädchenschule.) Tadelloses Deutsch und Handarbeitunter-richt beanprucht. Gehalt Kr. 800 und Verpflegung. Offerte nebst Zeugnisabschriften an Jakob Fellner, Felsővisnyó, Frenschner Kom. 39301

Französin ge- sucht zu 2 Mädchen und 1 Knaben Bürgerchüler, 2 Knaben Clementarhüler. Gehalt 600 Kronen nebst freier Sta-tion. Offerte an Leopold Neumann, Koos, I. P. Privigye. 39296

Deutsche Bonnen sucht dringend; dipl. Lehrerin mit und ohne Musik und Sprach-kenntnissen empfiehlt Jolan Sugár, Kossuth Lajos-utca 1. 39326

Lehrerinen, Erzieherinen, mit Sprachen und Musik-kenntnissen, französisch, deut-sche und ungarische Bonnen empfiehlt Regina Ralmár, Rákóczi-ut 6. 39320

Deutsche Fräulein, die et-was ungarisch versteht, wird gesucht zu 3 Kindern. Rá-kóczi-ut 24, III. 2. 28709

Elemi és középisko-lai internátus (Buda-pest, Nagymező-utca 21). Okleveles tanárok ve-tése mellett. Bennlakó, félbennlakó és be-járó tanulóknak. Német, francia, angol, olasz nyelvtanítás és társalgás. Zene - vivás. Méréskelt díjak. Prospektus. 39331

Defferttrauben, Chasselas, Rajkati 3 Kr. Nierenpfir-fische 4 Kr., Pepsel, Birnen, Kr. 2.50, liefert per 5 Kilo M. Szilágyi, Rákóczi-ut. 8640

Trauben, homgrübe, in 5 Kg.-Postkörben per Nach-nahme zu Kr. 3.40 franko. Josef Zuchs, Rákóczi-ut 167. 8792

Delikatessen und Kurztrauben, reichend eigene und süße Cha-jellas und Rajkati, 5 Kilo um 2 1/2 Kronen, 100 Kilo um 36 Kronen liefert J. Müller's Weingartenkultur, Kiskunhalas. 9015

Defferttrauben, Gnyngyös-Bijontaer Gebirgsstrauben per 5 Kilo Kr. 3.50, Nierenpfir-fische für Dunit Kr. 4.-, „Mairagonyne“, griech. Tur-keban, Cantaloup-Melonen 8. 25 Kilo per Behn Kr. 7.-, 5 Kilo per Post Kr. 2.-, lie-fert Julius Löwen, Wein-gartenbeizher, Gnyngyös. 39286

Csemegeszelet szállít 2 kor. 20 fillér utánvétellel 5 kg. postacsomagot, vas-uton megfelelő előleg el-lében 42 fillérért kosár-al ogvitt Bernáth Armin, Soltsvalkai. 39319

Kur- und Tafeltrauben, edelste gewählte Sorten 3 Kr. 70 Kr., Turkeban und Ananas-Melonen 3 Kr., Prima Zwetschten 3 Kr., Strudeläpfeln 3 Kr., Tafel-birnen 4 Kr., alles per Post-fiski brutto 5 Kilo, fachmäßig verpackt, fracht- und speicu-frei gegen Nachnahme. Frank & Comp., Trauben- und Obst-Export, Versecz (Temes-m.). 39147

Szepesti afonyát szállít 5 kilos kosárban 2 kor. utánvétellel Krausz Vil-mos, Szepesolaszi. 9018

Nagy mennyiségű piros és fehér chasselas, muskotály és passatutti szőlőtermésem eladó. Hor-gosi-Királyhalom, szőlő-nagybirtok, Szobonya Ber-talan. 39184

Bijontaer Tafeltrauben, in 5 Kg. Postkörbe ge-packt, primärer Qualität, franco jeder Post- oder Bahnstation, zum Preise von Kr. 3.- per 5 Kg. gegen Nachnahme offe-riert die Genossenschaft der Gnyngyös-Bijontaer Wein-produzenten in Gnyngyös. 39219

Tafeltrauben, großbeirige, Chasselas und Rajkati, edelste Sorten in unerreichter Schönheit und Güte, ein Fünf- kilo-Postkorb 2.80, ein Meter- zentner für 40 Kronen. Pfir-fische, wunderhübe, große, ein Fünftilo-Postkorb 4.-, Zuder-melonen, Turkeban, Cantaloup und Prescot de Paris, edelste Sorten, Fünftilo 2.20, ein 25-Kiloforb 7 Kronen, ver-seudet unfrankirt mit Nachnahme Petróczy Zsuzsanna, Tor-bágy. 9174

Csemegeszelet. Legne-mesebb muskotály 5 ki-lóként 2.-, mázsáknént 30 korona, alma 16. Wel-lesz, Csongrád. 9014

Lebensmittel.

Önig, Majzen, garantirt unverfälscht, 5-Kilo-Doje Kr. 7.-, Edel-Trauben 5 Kilo- korb Kr. 3.-, Packung, Post franco liefert J. Zsófi, Nagy-Ösz. 39043

Delikatess prima getrocknete Speisehäwämme per Kilo 5 Kronen, Tafeläpfel per 5 Kilo 2 Kronen liefert franco über- alhin Szénási József, Obst- export, Kolozsvár. 8905

Erbsäpfel. Sehr hübe, henerige, haltbare Kartoffel, täglich frisch nach Baranauer, Somoigner, Soltaer, Bácsfauer und Slavonischen Stationen franco jeder Bahnstation per 100 Kilogramm 11 Kronen. Säfte hiezu berechnen per Etod 50 Heller. Váradi József, Pécs. 9080

Geld.

Penzelöleggel berak-tározunk butort, zongor-át, varrógépet, könyvek- kel, kocsikat, mindenne- kerkeskedelmi árut legjutányosabb feltételek- kel. Balassa Gyula és társa, Teréz-körút. 19. Telefon 33-32. 38826

Verpfändete Juwelen kaufe zum vollen Werthe, Brillantmaare verkaufe zu staunend billigen Preisen. Schiller Izidor, Sip-utca 3. 38812

Verfälschteine von Gold, Silber, Diamant, Brillant, sowie Reichsilber kaufe ich zu dem höchsten Preis. Maner-hof Mátyás, Juwelier, VII., Kisdiófa-utca 13. 39244

Geldsachen. Ich bin in der Lage, bei einer soliden Bank (nicht Kronen-Genossen- schaft) Personalkredite, Portefeuillekredite, auch Jubilationskredite zu beschaffen gegen mäßige Zinsen und coulaute Bedingungen. Auskunft ertheilt brieflich und mündlich Eisler Sándor, Bajza-utca 44, III. emelet. 8846

Geldvorschuß auf Möbel und allerlei Gegenstände er-theilt und legert ein das Einlagerungsunternehmen Tauber Armin és Társa, VII., Baross-ter 18, Tele-phon 97-66. 9138

Penzbutorra, kocsira, zongorára, varrógépre, kerékpárra, könyvekre, kereskedelmi árukra fel-tünő jutányosan beraktá-rozunk. Tauszik és Társa, Gyár-utca 21. Telefon 83-97. 9146

Penzelöleggel berak-tározott butorokat, zongor-át, varrógépet, kerékpárt és mindennemű árukat 70% évi kamattal. Butorszállít-ást, költöztetést helyben és vidékre csukott butor- kocsijainkban. Heller Testvérek, Rottenbiller- utca 3, bejárt a kertben. 39207

Verfälschte, Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Singer Jakob, Ju-welier, Király-utca 91, Cafe Jlabellagaffe. 9038

Verfälschte, Brillanten- steine, Juwelen kaufe Kertiz, Juwelier, Königs-gaffe 85. Telefon 95-48. 38617

Geundheitspflege.

Haarentfernung (für Da-men) von Gesicht u. Armen 5 Minuten, schmerzlos, staunen- der Erfolg. (Pariser kosme-tische Institutung Goldmedaille prämiirt.) Provinzperant- distret mit Gebrauchsanwei- sung. Unschädlichkeit, Erfolg garantirt. Charlotte Pollak, Andrassy-ut 38, I. Etod. 8330

Kozmetika. Arozmas- sagnet urmasszonyok vibra-tios massage-apparatussal végeznek. Az apparatusok ára 20, 40 és 100 kor. Kapható az Amerikai Por- celellan Poudrer R. T. ma-gyarországi elárúsító he- lysiségében, Budapest, IV., Keckeméti-utca 8. Pros- pektus ingyen. 39239

Damen, welche Nath und Hilfe benöthigen, wenden sich gefälligst an Witwe Anna Wolfsonia, dipl. Hebamme, VIII., Sárkány-utca 1, Por- terre 5, bei Orzy-ut. 8671

Damen finden Nath u. Hilfe wie Aufnahme zur Geburt bei einer ansgezeichnete diploma- mirten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klink-Praxis. Antich Elis, VII. ker. Baross-ter 12, I. St. 12/a vis-à-vis dem Centralbahnhof. 9179

Damen besseren Standes finden Aufnahme bei uns zur Geburt bei intelligenter diploma- mirtter Hebamme mit großer Praxis unter Distktion. Mme Stern, Liszt Ferenc-ter 14, III. em., neben der An- drassystrasse. 9134

Masscurin, intelligent, für Herren und Damen in ihrer Wohnung, VIII., Baross-ut- ca 46, Barriere 19, Ein- fahrtungang. 25708

Damen finden Aufnahme zur Geburt unter größter Ver- schämlichkeit, aufmerksame Pflege bei einer int., prak-tischen, diplomirtten Hebamme. Háfőczi-ter 62, I. 9. 25710

Realitäten.

Hausverkauf, I., Stadt- meierhofgaffe, gutes Wirths- geschäft jannit schönem Gar- ten 287 □, Jins 2480 Kro- nen, Laften 12.000 Kronen, aus freier Hand sofort um 28.000 Kronen zu verkaufen. Zu erfragen Christinenung 81, Raiffehaus. 9020

Rechtliches Haus. drei- häufig, steinerner, moderner Bau, trägt 10.000 fl., mit Baufeld von 80.000 fl., un- den billigen Preis von 110.000 fl. rajacht zu ver- kaufen. Erste Käufer-möglener Adresse unter „A. E. 77“ an die Exp. einenden. 39304

Weingarten, ein Jod, sehr hübe zweijährige Anlage, auch für Villenbau passend, wird billig verkauft, auch gegen ein Gehäft einge- tauscht. Anfragen bei Karl Postpöchl in Szt.-Endre. 9113